

*Gemeinde Ingenbohl*  
*6440 Brunnen*

---

# **JAHRESRECHNUNG 2017**

## **Berichte und Anträge**



Asylwohnhaus

# **Gemeindeversammlung**

Montag, 16. April 2018,  
um 20:00 Uhr, in der Aula, 6440 Brunnen



# Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Einladung zur Gemeindeversammlung und Traktandenliste   | 2  |
| Ressortberichte   | 3  |
| Bericht zur Jahresrechnung 2017   | 18 |
| Nachkredite zur Jahresrechnung 2017   | 21 |
| Nachkredite zur Jahresrechnung 2018   | 22 |
| Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis  | 23 |
| Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2017   | 24 |
| Artengliederung der Laufenden Rechnung 2017   | 25 |
| Details der Laufenden Rechnung 2017   | 28 |
| Zusammenzug der Investitionsrechnung 2017   | 43 |
| Artengliederung der Investitionsrechnung 2017   | 44 |
| Details der Investitionsrechnung 2017   | 44 |
| Zusammenstellung der Bestandesrechnung 2017   | 46 |
| Übersichten der Bestandesrechnung 2017  | 48 |
| Bauabrechnung über den Neubau "Bereitstellung<br>von Unterkünften für Asylbewerber"   | 51 |
| Bericht der Rechnungsprüfungskommission   | 52 |
| Statistik   | 54 |
| Traktandum 5 – Beschlussfassung über einen Planungskredit<br>von CHF 290'000.00 für die 2. Etappe der neuen<br>Seeufergestaltung Brunnen "Schiffstation / Bellevue" | 55 |
| Traktandum 6 – Beschlussfassung über die Revision<br>des Kurtaxenreglements   | 60 |
| Traktandum 7 – Beschlussfassung über die<br>Totalrevision des Personalreglements  | 65 |

# Einladung

zur Gemeindeversammlung Ingenbohl, 6440 Brunnen,  
vom Montag, 16. April 2018, um 20:00 Uhr, in der Aula, Brunnen

## Traktanden:

### A. Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2017
  - a) Genehmigung der Nachkredite 2017
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2017
  - c) Verlustverrechnung der Jahresrechnung 2017  
(Referent: Leiter Finanzen Marcel Betschart)
3. Genehmigung der Nachkredite 2018 (Referentin: Frau Säckelmeister Antonia Betschart)
4. Bauabrechnung über den Neubau "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge" (Referent: Gemeinderat Ivan Geisser)

### B. Sachgeschäfte, die der Urnenabstimmung unterliegen:

5. Beschlussfassung über einen Planungskredit von CHF 290'000.00 für die 2. Etappe der neuen Seeufergestaltung Brunnen "Schiffstation / Bellevue" (Referent: Gemeinderat Ivan Geisser)
6. Beschlussfassung über die Revision des Kurtaxenreglements  
(Referentin: Frau Säckelmeister Antonia Betschart)
7. Beschlussfassung über die Totalrevision des Personalreglements  
(Referent: Gemeindepräsident Albert Auf der Maur)

### C. Orientierung:

8. Übergabe Umweltpreis (Referent: Gemeinderat Werner von Euw)

---

## Abstimmungszeit:

Sonntag, 10. Juni 2018      10:00 – 11:00 Uhr, Aula, Brunnen

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindekanzlei auf.

Die Jahresrechnung 2017 wird an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

---

Brunnen, im März 2018

Gemeinderat Ingenbohl  
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:  
Albert Auf der Maur

Der Gemeindeschreiber:  
Aldo Moschetti

# Ressortberichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie über die **Aktivitäten und Zielerreichung** des Gemeinderats im vergangenen Jahr zu informieren und Ihnen Bericht zu erstatten.

## I. Präsidiales

- Rückblick

Wir können Ihnen auch für das Jahr 2017 eine **Jahresrechnung** unterbreiten, die um einiges besser abschliesst als der ihr zu Grunde gelegte Voranschlag. Das gute Resultat des Berichtsjahrs sowie die damit verbundene, nach wie vor **solide Eigenkapitalbasis** und das **kontrollierte Fremdkapitalwachstum** ermöglichen es dem Gemeinderat, die wachsenden Herausforderungen und die damit verbundenen Aufgaben mit Elan und Zuversicht sowie mit dem erforderlichen Handlungsspielraum anzugehen. Der Gemeinderat verfolgt eine zukunftsfähige Gemeindepolitik, die auf **Nachhaltigkeit und Stabilität** ausgerichtet ist und letztlich die Wohlfahrt aller Bürgerinnen und Bürger sichern soll.

Verschiedene Faktoren haben zu den Abweichungen der Jahresrechnung vom Voranschlag geführt und prägen diese. Zu den **Schwerpunkten**:

- Der **Steuerertrag** entwickelt sich insgesamt im positiven Trend der Vorjahre. Das Wachstum hat sich allerdings deutlich verlangsamt.
- Im Bereich der **Entgelte** bringt die konsequente Anwendung des Verursacher- und Äquivalenzprinzips den erwünschten Erfolg. Die Erträge daraus bilden neben den Steuererträgen einen wesentlichen Teil der Einnahmen der Gemeinde und stärken so massgeblich deren Haushalt.
- Mit der strengen **Budgetdisziplin** und dem ständigen Kosten-Nutzen-Denken konnten die Aufwendungen unter Kontrolle gehalten und positive Abweichungen zum Voranschlag erreicht werden.
- Die Ausgaben für die **Beiträge Ergänzungsleistungen und Krankenversicherungen** fielen erneut markant höher aus, als budgetiert. Der Trend zu höheren Ausgaben in diesen Bereichen wird auch künftig anhalten.
- Die Positionen "**Wirtschaftliche Sozialhilfe**" und "**Asylwesen**" sind geprägt von Verschiebungen, welche die Kostenstruktur stark beeinflussen. Insgesamt kann jedoch auch hier festgestellt werden, dass durch die ergriffenen Massnahmen und deren konsequente Umsetzung eine Konsolidierung erreicht wurde.
- Bei den **Spezialfinanzierungen** Abwasserbeseitigung und Alterswohnheim greifen die getroffenen Massnahmen mit den gewünschten Effekten, und die mittelfristig gesetzten Ziele können erreicht werden.
- Die **Nachkredite** konnten dieses Jahr mit den im Vorjahr getroffenen zusätzlichen Massnahmen im Rahmen gehalten werden.
- Das Spannungsfeld zwischen Ausgaben für eine **nachhaltige Weiterentwicklung** sowie den begrenzten Einnahmemöglichkeiten darf letztlich kein Dilemma sein.
- Die Resistenz, d. h. die **Widerstandsfähigkeit**, ist gerade im finanziellen Bereich weiter aufzubauen. Damit können die Solidität, die Tragbarkeit, die Flexibilität und nicht zuletzt die Risikofähigkeit gesichert werden.

- Ziele und Umsetzung

Die vom Gemeinderat erarbeitete **Vision / Strategie** zur Erreichung der Ziele wird mit sorgfältiger Weiterentwicklung gelebt und auf allen Stufen pragmatisch umgesetzt. Bei der Umsetzung der einzelnen Projekte und Prozesse gibt es aber noch Optimierungs- und Verbesserungspotenzial, zumal die Komplexität der Aufgaben dauernd wächst. Die Strategie des Gemeinderats will die Entwicklung der Gemeinde Ingenbohl aktiv angehen und sie lenken. Die sich daraus ergebenden Aufgaben sind auf der Basis einer leistungs- und kundenorientierten Verwaltung zu erfüllen. Der Gemeinderat hat für den überaus wichtigen Personalbereich eine **Personalstrategie** geschaffen. Wir halten überlegtes **Agieren** für unsere Pflicht. Mit einer offenen und transparenten **Kommunikation** nach innen und aussen wollen wir aufzeigen, wohin der eingeschlagene Weg unsere Gemein-

de bringen soll. Wir wollen eine authentische Gemeindepolitik, die bürgernah ist. Die **Prozesse** sowohl auf der strategischen wie auch auf der operativen Ebene bewähren sich, werden aber aufgrund der Entwicklungen laufend kritisch hinterfragt und angepasst. Strukturiertes Vorgehen ist überaus wichtig, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das **Controlling** und die dafür eingesetzten Instrumente bewähren sich.

- Projekte / Ereignisse

Das **Projekt Betreutes Wohnen**, das mit der Genossame Ingenbohl als Bauherrin realisiert werden konnte, wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Wohnungen stiessen auf grosses Interesse und bereits im Spätherbst waren alle 32 Wohnungen vermietet. Der Betrieb des Betreuten Wohnens wird auf hohem Niveau gewährleistet, wie zahlreiche positive Rückmeldungen bestätigen. Das Geschäftsfeld Bau und Liegenschaften ist ebenfalls im Frühjahr am Heideweg eingezogen und so sind die alten **Platzprobleme der Verwaltung langfristig gelöst**. Wir danken auch an dieser Stelle der Genossame Ingenbohl nochmals für die Partnerschaft zur zukunftsgerichteten Lösung einer zentralen Herausforderung für unsere Gemeinde.

Ebenfalls in jeder Hinsicht erfolgreich konnte das **Projekt Bereitstellung Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge** abgeschlossen werden. Im Sommer konnten die Unterkünfte bezogen und die Fremdeinmietungen bereits massgeblich reduziert werden. Der Betrieb ist unter Kontrolle und die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen greifen.

Das **Projekt Brunnen Nord** erweist sich in der Umsetzung in jeder Hinsicht als sehr anspruchsvoll und komplex. Im Frühjahr wurde der Planungskredit von den Bürgerinnen und Bürgern, wenn auch knapp, angenommen. Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass das Generationenprojekt immer noch auf **Skepsis** stösst. Die damit verbundenen **Chancen** sind noch nicht überall erkannt. Gemeinde und Investoren sind gefordert, diese mit der Umsetzung des Projekts aufzuzeigen. Die Arbeiten zum **Vorprojekt** laufen auf vollen Touren. Die Gemeinde nimmt damit die Verantwortung für den Bau der Basis- und Groberschliessung für Brunnen Nord gemäss Kantonalen Nutzplanung (KNP) und kantonalem Strassengesetz wahr.

Brunnen Nord soll künftig durch eine neue **Basiserschliessung** vom Kreisel Gätzli bis zum neuen Strassenknoten Stegstuden und durch eine neue **Groberschliessung** vom Bahnhof Brunnen den SBB-Gleisen entlang bis zum neuen Strassenknoten Stegstuden erschlossen werden. Weiter erfolgt auch ein Anschluss des Knotens Stegstuden an die bestehende Seewenstrasse im Gebiet Stegstuden. Noch ist es aber nicht so weit. Vorläufig erfolgt die Erschliessung von Süden her über den Bahnhofplatz und die Industriestrasse. Diese 1. Etappe orientiert sich an der Leistungsfähigkeit der provisorischen Erschliessung. Diese ist auf 788 Parkplätze ausgelegt. Damit die neue Basis- und Groberschliessung fristgerecht für die 2. Etappe zur Verfügung stehen, laufen nun die Planungsarbeiten dazu auf vollen Touren. Das vom Gemeinderat definierte **Projektmanagement** bewährt sich bei der Umsetzung des Projekts. Der Prozess wird durch eine Subkommission geleitet. Diese bereitet die einzelnen Teilprojekte vor und besorgt die dazu nötige Abstimmung mit Grundeigentümern, deren Investoren und betroffenen Gemeinwesen.

Die neue Erschliessung wäre unvollständig ohne Einbezug des **Bahnhofareals**. Es geht darum, die neue Groberschliessungsstrasse, die von den Stegstuden den SBB-Gleisen entlang bis zum Bahnhofplatz führt, zweckmässig an das Bahnhofareal anzubinden. Der Bahnhofplatz insgesamt wird heute den gestiegenen Bedürfnissen nicht mehr gerecht. Es geht deshalb auch darum, die Funktionalität insgesamt zu optimieren. Insbesondere der Busbahnhof ist neu zu konzipieren. Im begrenzten Siedlungsraum ist neben den Anliegen des motorisierten Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs der Langsamverkehr nicht zu vergessen. Eine Förderung dieser Verkehrsformen führt auch zu einer Entlastung des motorisierten Verkehrs und zur Verbesserung der Sicherheit des Langsamverkehrs.

Zu den übrigen laufenden Projekten:

Die **Revision der Zonenplanung** und des **Baureglements** zieht sich weiter in die Länge. Die 2. und 3. Auflage sind durch Beschwerden bis auf Weiteres blockiert. Die Arbeiten zur Wiederinstandstellung des **Wildtierkorridors** wurden aufgenommen. Lösungen werden erarbeitet. Die **Kernzonenplanung** wird vorangetrieben, um den so wichtigen Brunner Dorfteil weiterentwickeln zu können. Die vom Gemeinderat 2016 erlassene behördenverbindliche Kernzonenplanung als Testphase wird gelebt. Zurzeit wird die 2. Vorprüfung beim ARE vorbereitet. Mit der Kernzonenplanung hat sich der Gemeinderat mit dem ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) und dem Ortsbild auseinandergesetzt mit dem Ziel, die öffentlichen Interessen aufgrund der heutigen gesetzlichen und rechtlichen Ausgangslage in Bezug auf Ortsbildschutz und Verdichtung nachzukommen.

Die Umsetzung des **touristischen Masterplans** der Region Brunnen-Schwyz-Mythen-Sattel kommt unter der aktiven Mitarbeit unserer Gemeinde und Brunnen Tourismus gut voran und wird unsere Region auf die wichtige touristische Zukunft ausrichten.

Brunnen war im letzten Jahr voll von Leben. 1. August, Windweek, Brunnen kocht und erstmals Brunnen erleben, um nur die wichtigsten zu nennen, waren tolle Veranstaltungen, die überaus viele Menschen anzogen und Begegnungen und Freude schafften. Im Sommer 2017 war das Motto einmal mehr: **Brunnen erleben!**

- Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen wie auch der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde für ihre Arbeit und ihren grossen Einsatz zu danken. Danken möchte ich auch allen Kommissionsmitgliedern und den Mitgliedern der Feuerwehr für ihr Engagement in unserer Gemeinde. Die Motivation von allen ist da, die Zukunft mitzubestimmen und für die vorliegenden schwierigen und komplexen Aufgaben Lösungen zu finden und umzusetzen.

Danken möchte ich im Namen des Gemeinderats aber auch Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger –, dass Sie uns einerseits mit Ihren Steuergeldern ermöglichen, die auf uns zukommenden Aufgaben und Projekte zu finanzieren und dass Sie uns andererseits mit Ihrem Vertrauen und Ihrem Engagement im öffentlichen Leben helfen, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln. Es bereitet uns und auch der Verwaltung Freude, wenn konstruktive Impulse, Aktionen und Reaktionen aus der Bevölkerung spüren lassen, dass alle an der Entwicklung teilnehmen und teilhaben wollen. Wir sind immer bestrebt, im offenen Gespräch Lösungen zu suchen und einen Konsens zu finden. **Der Gemeinderat will weiterhin mit Tatkraft und mit vorausschauendem Denken unsere Gemeinde gezielt und zum Wohle der Bevölkerung, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt weiterbringen.**

Gemeindepräsident Albert Auf der Maur

## II. Finanzen und Wirtschaft

- Jahresrechnung 2017

siehe Traktandum 2

- Wirtschaft und Entwicklung

Mit Brunnen Tourismus, der Genossame Ingenbohl, dem Gewerbeverein Brunnen und dem Kloster Ingenbohl sind wichtige Partner der Gemeinde in der Kommission für Wirtschaft und Entwicklung vertreten. Hauptvorteil dieser Zusammensetzung ist der unkomplizierte, direkte Informations- und Gedankenaustausch. Die Kommission vertritt die Interessen der Gemeinde in den überregionalen Gremien (Regionaler Entwicklungsverband REV Rigi-Mythen, Verein Metropolitanraum Zürich). Zudem unterstützt sie die Stärkung des lokalen Gewerbes und die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort.

Der Informationsanlass zur Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe ist nach wie vor sehr beliebt. Die Kommission organisiert diesen in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brunnen und der Bezirksschule. Gewerbetreibende – teilweise gemeinsam mit ihren Lernenden – stellen innerhalb des Unterrichtsblocks "Berufswahl" verschiedene Berufe vor, die in unserer Gemeinde erlernt werden können.

Im November fand wiederum das internationale priMe Cup-Finale statt, diesmal im Theresianum Ingenbohl. Neben Teams aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Polen haben auch rund 30 Schülerinnen der Wirtschaftsklasse des Theresianums teilgenommen. Ziel des priMe Cups ist die Schaffung eines niederschweligen Instruments zur Gründungssensibilisierung von Studierenden. Dabei steht die (Weiter-)Bildung der angehenden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Vordergrund.

2017 konnte in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brunnen ein "Gutscheinheft" erstellt werden. Diese Gutscheine sind zusammen mit dem Entsorgungskalender im Voranschlag 2018 allen Haushalten der Gemeinde zugestellt worden. Die Gutscheine sind ein kleines Dankeschön und eine Einladung, die lokalen Betriebe zu berücksichtigen.

Das Projekt "Masterplan Tourismus Schwyz" wurde mit dem kantonalen Tourismusverband, den Gemeinden und Tourismusverbänden von Ingenbohl, Schwyz und Sattel intensiv weitergeführt. Die Swiss Knife Valley AG heisst jetzt Brunnen Schwyz Marketing AG (BSM AG). Hauptaktionäre sind die Gemeinden Ingenbohl und Schwyz. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Ingenbohl und Brunnen Tourismus wurde auf die BSM AG übertragen. Nach der Anpassung des Kurtaxenreglements soll auch der Einzug und die Verwendung der Kurtaxen durch die BSM AG erfolgen. Dadurch kann die BSM AG die Kräfte im Tourismus bündeln und gestärkt im Wettbewerb auftreten.

Der Kanton Schwyz (Amt für Wirtschaft und Amt für Raumentwicklung) haben sich entschieden, das vom Kanton St. Gallen entwickelte Instrument "ArealPlus" im Gebiet Brunnen Nord zu erproben und allenfalls weiterzuentwickeln. Das Instrument "ArealPlus" ermöglicht ein systematisches Vorgehen bei der Standortentwicklung, es vereint alle Bedürfnisse und Ansprüche auf einer Plattform und macht sie damit sichtbar. Die Schlusspräsentation fand im Mai 2017 statt. Die Investoren können die Ergebnisse in ihre Planung übernehmen.

Frau Säckelmeister Antonia Betschart

### III. Bildung

Die Volksschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine optimale Ausbildung, unterstützt ihre individuelle Entwicklung und fördert ihre Lebensfreude.

- erreichte Ziele
- mit der Einführung des Lehrplans 21 starten

**Informationsmodul Lehrplan 21:** Die Grundidee und die zentralen Neuerungen des Lehrplans 21 sowie die kantonalen Rahmenbedingungen wurden dargelegt und es wurde aufgezeigt, wie diese im Kanton umgesetzt werden. Konsequenzen der Neuerungen für die Schule: Pädagogische und fachbezogene Umsetzung des Lehrplans 21, kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung, Umgang mit überfachlichen Themen bzw. Kompetenzen, Möglichkeiten und Chancen der Zusammenarbeit in Lehrpersonenteams.

**Basismodul Lehrplan 21:** Stufenbezogene Impulse zur Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts und zur Planung des Schuljahrs wurden dargelegt. Stufenbezogene Umsetzung in der Schule: Stufenspezifitäten (Beispiele für kompetenzorientierten Unterricht der entsprechenden Stufe), kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung mittels Aufgabensets, Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und weiteren Fachpersonen innerhalb des gleichen Zyklus und der weiteren Zyklen, stufenbezogene Planungsarbeiten.

- den Fokus auf starke Lernbeziehungen setzen und die Konzeptarbeit beenden

Mit dem Projekt Fokus starke Lernbeziehungen wird das Ziel verfolgt, die Zahl der an einer Klasse tätigen Lehrpersonen zu reduzieren. Eine grosse Anzahl Lehrpersonen in einer Klasse kann zu einer erhöhten Belastung der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen führen. Es soll aufgezeigt werden, ob durch die Reduktion der Anzahl Lehrpersonen der Aufwand für Koordination und Absprachen verringert und die Lernbeziehung zwischen Lehrperson und Schülerinnen und Schülern verstärkt werden kann. Die Projektgruppe hat die Konzeptideen dem Schulrat vorgestellt. Zugunsten der Einführung des Lehrplans 21 und den damit verbundenen Aufgaben werden direkte Umsetzungsmassnahmen zurückgestellt.

- das Gesundheitserziehungskonzept umsetzen

Im Kindergarten und in den 1. Klassen fanden die Theateraufführungen "Stop, ich gahs go säge" statt. Im Februar 2017 war turnusgemäss die Wanderausstellung "Mein Körper gehört mir" in Brunnen und wurde von den Schülerinnen und Schülern der 2., 3. und 4. Klassen besucht. Die Eltern wurden, wie im Konzept vorgesehen, an Elternabenden in die Thematik eingeführt.

- periodisch in der Lokalpresse präsent sein

Events der Gemeindeschule Ingenbohl-Brunnen (Schulbesuchswoche, Micro Scooter Kids Day, Umweltschutztag, Radfahrertest usw.) wurden in der Presse vorgestellt und präsentiert, weitere Ereignisse finden Eingang in das periodisch erscheinende Schulblatt.

- gemeinsame Events Schule / Musikschule durchführen

Mit einem Instrumentenkarussell erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen alljährlich Einblick und Zugang in die Vielfalt der Instrumente, die an der Musikschule Brunnen gelernt werden können. Neben Hintergrundinformationen und Vorführungen können sämtliche Instrumente auch selber ausprobiert werden.

- Gemeindeschule in Zahlen

- Es besuchen 643 Schülerinnen und Schüler die Schule Ingenbohl-Brunnen.
- Insgesamt werden 8 Kindergärten und 25 Schulklassen geführt.
- Die Schülerzahlen in den einzelnen Klassen bewegen sich zwischen 15 und 22 Schülerinnen und Schülern.
- Es sind 72 Lehrpersonen für den Unterricht zuständig.
- Neben den Schweizern (80,09 %) kommen Schülerinnen und Schüler aus weiteren 20 Nationen (19,91 %) in die Gemeindeschule Ingenbohl-Brunnen und gehören 13 verschiedenen Religionen an.

- Musikschule in Zahlen

- Die Musikschule unterrichtet heute 323 Schülerinnen und Schüler.
- Es werden 21 verschiedene Instrumente (inkl. Gesang) unterrichtet, zusätzlich noch in Gruppen Singkurs, Grundschule und Früherziehung.
- 28 Musiklehrpersonen erteilen die Musikunterrichtsstunden.

Schulpräsident Werner Landtwing

## IV. Soziales

- Wirtschaftliche Sozialhilfe

- Intake (Fallaufnahmen)

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Neu- und Wiederanmeldungen erneut zugenommen. Nicht alle Fallaufnahmen führten jedoch zu "geführten Fällen", da sich Personen nach der Antragstellung z. B. nicht mehr meldeten, ihren Antrag zurückgezogen haben oder eine Unterstützung abgelehnt werden musste. Die Erstaufnahmen des Intake führen in der Regel in rund 40% der Fallaufnahmen zu nachfolgend geführten Fällen in wirtschaftlicher Sozialhilfe.

- geführte Fälle (ohne Flüchtlinge)

Die Anzahl der insgesamt geführten Fälle im Jahr 2017 betrug 106 Dossiers. Die Zahl der zusätzlich mitunterstützten Personen beträgt 66 Personen.

- Fallabschlüsse

Die Anzahl der während dem Jahr 2017 abgeschlossenen Dossiers mit 42 Dossiers ist gegenüber dem Vorjahr um 21 Fälle höher (Vorjahr 21 abgeschlossene Dossiers; 3 Fälle mehr abgeschlossen als 2015). Einerseits gründen die Fallabschlüsse darin, dass Personen aus der Gemeinde Ingenbohl weggezogen sind. Andererseits erhielten sie Sozialversicherungsleistungen oder konnten wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden und entsprechend ein eigenes Einkommen generieren. In einigen Fällen wurde die Sozialhilfe aufgrund wiederholter Verletzung der gesetzlichen Mitwirkungspflicht eingestellt.

- Budget wirtschaftliche Sozialhilfe Schweizer / Ausländer

Die Kosten für die ausgerichtete wirtschaftliche Sozialhilfe waren im Jahr 2017 bei den Schweizer Bürgern in der Gemeinde um CHF 82'000.00 erneut tiefer (Vorjahr CHF 123'000.00), als budgetiert.

Dafür waren die Ausgaben bei den Ausländern um rund CHF 152'000.00 höher (Vorjahr CHF 90'000.00), als im Budgetposten vorgesehen. Gegenüber den Ausgaben im Jahr 2016 sind die Kosten bei den Ausländern um CHF 31'000.00 gestiegen (Vorjahr CHF 46'000.00). Bei den Schweizer Bürgern hingegen fielen die Ausgaben um rund CHF 140'000.00 tiefer aus, als im Vorjahr.

– Kosten Therapieheime

Unter diesen Begriff fallen Aufwände für Kindes- und Familienschutzmassnahmen. Es kann sich um durch KESB verfügte Massnahmen handeln, aber auch um solche, welche auf freiwilliger Basis durchgeführt und von der Fürsorgebehörde verfügt werden. Die Kosten fallen CHF 163'000.00 höher aus (Vorjahr CHF 280'000.00) als budgetiert und sind damit erneut höher als im Vorjahr. Dies ist auf eine Zunahme der Platzierungen und Massnahmen zurückzuführen. Bei einer einzigen Platzierung muss von durchschnittlichen Jahreskosten von rund CHF 150'000.00 ausgegangen werden.

• Asylwesen

Gemäss dem aktuellen kantonalen Verteilschlüssel sind der Gemeinde Ingenbohl 86 Personen (Asylbewerber und Flüchtlinge) zugewiesen (Vorjahr ebenfalls 86 Personen). Diese sind per Ende 2017 mehrheitlich in gemeindeeigenen Liegenschaften wohnhaft. Einige Personen sind in zugemieteten Wohnungen und Liegenschaften untergebracht. In diesen Liegenschaften führt die MAM Wache GmbH regelmässige Kontrollen durch.

In der neuen Liegenschaft für Asylbewerber, welche am 1. Juli 2017 bezogen werden konnte, können maximal 56 Personen untergebracht werden. Per Ende 2017 sind 52 Plätze belegt. Diese Lösung entlastet das Gemeindebudget längerfristig von hohen Anmietungskosten auf dem freien Mietmarkt und vereinfacht den Unterhalt. Das Konzept der neuen Liegenschaft mit einem elektronischen Zugangsmanagement hat sich bewährt. Erfreulicherweise werden aufgrund der positiven Erfahrungen ähnliche Wohnprojekte von weiteren Gemeinden im Kanton als "Brunner Lösung" in Erwägung gezogen.

• Alimentenwesen

Das Alimentenwesen bevorschusst Kinderalimente, welche nicht oder nicht pünktlich ausgerichtet werden. Die Unterhaltsforderungen gehen mit deren Bevorschussung auf die Gemeinde über, welche Inkassomassnahmen gegen die säumigen Unterhaltszahler einleitet. Die Fallzahlen im Alimentenwesen haben in Bezug auf das Vorjahr ebenfalls um 2 Fälle zugenommen und sind per Ende Dezember 2017 auf einem Stand von 15 Fällen. Die Aufwendungen für die Inkassohilfe umfassen weitere 15 Fälle.

• Jugendarbeit / Jugendkommission

Der Jugendtreff Time Out erfreut sich weiterhin sehr grosser Beliebtheit. Im Jahr 2017 wurden rund 3'900 (Vorjahr 4'300) Besucher im offenen Treff gezählt. Zusammen mit den Jugendlichen haben die Verantwortlichen der Jugendfachstelle erneut zahlreiche Projekte durchgeführt (Details Jahresbericht 2017 unter [www.jabrunnen.ch](http://www.jabrunnen.ch)).

Aus der Jugendkommission ist zu berichten, dass die interdisziplinäre Arbeitsgruppe "Strategieplan – öffentliche Plätze für Kinder, Jugendliche und Familien" eine Bestandesaufnahme über die Zugänglichkeit und Nutzung des gemeindeeigenen öffentlichen Raums z. H. des Gemeinderats erarbeitet hat. Erste Massnahmen aus diesem Katalog sind bereits im Voranschlag 2018 eingeplant und können nun umgesetzt werden.

• Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit Ingenbohl-Brunnen wird von der Gemeinde (Gemeindeschule) und dem Bezirk Schwyz (MPS) gemeinsam betrieben. Die Schulsozialarbeit hat sich fachlich bewährt und ist heute etabliert. Eine zweite Teilzeitstelle konnte im Herbst 2017 erfolgreich besetzt werden.

Gemeinderätin Patricia Mettler

## V. Bau

- Hochbau

Die Hochbaukommission tagte wiederum in einem festen Rhythmus einmal monatlich. Im Laufe des Jahres 2017 wurden von der Hochbaukommission an 12 Sitzungen 174 Sachgeschäfte (2016: 161) behandelt. Daneben waren zahlreiche Voranfragen, Detailabklärungen usw. zu erledigen.

Von den im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 eingegangenen 104 Baugesuchen (2016: 85) betreffen 53 Gesuche das ordentliche Verfahren, 35 Gesuche das vereinfachte Verfahren und 16 Gesuche das Meldeverfahren. Im Sinne der Sicherstellung einer effizienten Abwicklung von Baueingaben konnten von diesen 104 Baugesuchen bis Ende Januar 2018 bei 76 Gesuchen (73 %) ein Bewilligungsentscheid getroffen werden, davon 62 Baugesuche resp. 82 % innerhalb der gemäss § 81 Abs. 1 PBG anzustrebenden Verfahrensdauer von zwei Monaten (ohne Berücksichtigung der grundsätzlich zulässigen Fristunterbrüche bei Ergänzung von Baugesuchsunterlagen und bei Fristerstreckungen gemäss § 42 VVzPBG). Bei 28 Baugesuchen ist das Bewilligungsverfahren noch pendent bzw. liegt noch kein Entscheid vor. Die Summe der Baukosten der im Jahr 2017 bewilligten Bauvorhaben beträgt CHF 23'169'600.00 (2016: CHF 37'909'000.00).

Vom externen Baukontrolleur wurden anlässlich der diversen Baukontrollen nur geringfügige Abweichungen zu den Baubewilligungen festgestellt.

Im Weiteren wurden seitens der Bauverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Hochbaupräsidenten umfangreiche Korrespondenzen und zahlreiche Besprechungen mit kantonalen Instanzen, Bauherrschaften, Privatpersonen, Architektur- und Planungsbüros sowie Einsprechern im Rahmen der Baubewilligungsverfahren ausgeführt.

- Kernzonenplanung

Am 18. Mai 2015 hat der Gemeinderat die Erarbeitung einer Leitplanung für den Ortsbildperimeter beschlossen. Ausgelöst wurde das Mandat bekanntlich durch zwei Beschwerdeentscheide, worin Verwaltungsgericht und Regierungsrat auf die Verpflichtung des Gemeinderats hinwiesen, bei der Beurteilung von Baugesuchen in der Kernzone die Vorgaben des ISOS (Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) und des Ortsbildinventars (1984) zu beachten.

Ziel der Kernzonenplanung sind die öffentlichen Interessen wie Ortsbildschutz, Verdichtung, Belebung des Dorfkerns, bauliche Weiterentwicklung usw. zu klären. Zudem sollen die neuen und geänderten Planungsinstrumente die Rechtsverbindlichkeit für Grundeigentümer, Planer und Bewilligungsbehörde sicherstellen. Mit der Kernzonenplanung soll Klarheit über die massgebenden Rahmenbedingungen innerhalb des Ortsbildschutzperimeters geschaffen werden.

Die behördenverbindliche Leitplanung wurde vom Gemeinderat am 2. August 2016 verabschiedet und auf den 1. Oktober 2016 in Kraft gesetzt. Neue Baugesuche innerhalb der Kernzone werden ab diesem Datum im Sinne der Leitplanung beurteilt.

Die Kernzonenplanung soll nach einer Test- und Erfahrungsphase in die ordentliche Nutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) überführt werden. In der Zwischenzeit wurde das Mitwirkungsverfahren durchgeführt und ausgewertet, erste Korrekturen vorgenommen und die Vorprüfung beim kantonalen Volkswirtschaftsdepartement eingeholt. In Berücksichtigung dieser Ergebnisse ist die Eingabe zur 2. Vorprüfung auf schnellem Wege beabsichtigt. Der Gemeinderat will bis zur Integration in das Baureglement und in den Zonenplan die behördenverbindliche Leitplanung gezielt testen, überprüfen und bei Bedarf anpassen. Eine Integration in die Nutzungsplanung ist frühestens ab Winter 2018 / 2019 vorgesehen. Die Kernzonenplanung bleibt daher vorerst ein bloss behördenverbindliches Planungsinstrument mit einer Testphase bis zur Überführung in das ordentliche Recht.

- Wegrodel

Das gültige Verzeichnis der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht, besser bekannt unter dem Begriff "Wegrodel", bildet die heutige Situation und die aktuellen Bedürfnisse nur noch teilweise ab. Auftrags des Gemeinderats hat eine Subkommission 2013 die Arbeiten für eine Revision aufgenommen und den vom Grundbuchinspektor am 2. November 2015 geprüften Entwurf am 23. September 2016 öffentlich aufgelegt. Mit der Aktualisierung folgt der Gemeinderat einem Auftrag von Kantonsrat und Regierungsrat anlässlich der Kantonsratsdebatte vom 20. Februar 2013. Innert der 30-tägigen Auflagefrist sind über 30 Einsprachen ein-

gegangen. Mit der Auswertung bzw. Behandlung der Einsprachen und Prüfung allfälliger Alternativen hat der Gemeinderat am 7. November 2016 eine Subkommission Wegrodel eingesetzt.

Gemeinderat Bruno Zwyer

## VI. Liegenschaften

Die Zielsetzungen für das Jahr 2017 konnten im überwiegenden Ausmass erreicht werden.

- allgemeine Unterhaltsarbeiten

Im gewohnten Umfang konnte der bedarfsgerechte Unterhalt der Liegenschaften mit dem Ziel des langfristigen Erhalts umgesetzt werden. Als wesentlichste Punkte können stellvertretend für viele kleine Massnahmen der Umbau Verwaltung Parkstrasse 1, die Sanierung der Wülenstrasse (inkl. Beleuchtung), die Sanierung des Trottoirs Heideweg, die Erstellung des neuen Regenentlastungsbeckens beim Pumpwerk Büel, die Belagssanierung Schönenbuchstrasse sowie diverse Arbeiten Sanierung Kanalisationsnetz genannt werden.

- gemeindeeigene Liegenschaften – Strategieplanung

Die im Jahr 2013 vom Gemeinderat ins Leben gerufene Immobilienstrategie erfasst und analysiert alle Liegenschaften der Gemeinde Ingenbohl. Sie zeigt auf, wo ein Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft langfristig und nachhaltig im Interesse der Gemeinde sinnvoll ist oder wo Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung und Zweckbestimmung der Liegenschaft notwendig sind. Mit der Immobilienstrategie soll Klarheit über die Liegenschaften, Massnahmen und Planungen geschaffen werden. Bei allen Entscheidungen stehen die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Erfüllung der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben an erster Stelle. Die Aktualisierung der Immobilienstrategie 2017 führt unter anderem dazu, dass dem Souverän per Frühjahr 2018 eine Vorlage für eine Vergrösserung die Lidowiese und Neubau Beachvolleyballfeld unterbreitet wird.

- Betreutes Wohnen

Die Bauarbeiten für das im Hinblick auf die Schaffung eines Angebots Betreutes Wohnen für ältere Personen auf dem Grundstück KTN 1769 beim Alterswohnheim von der Gemeinde Ingenbohl und der Genossame Ingenbohl gemeinsam angegangene Projekt konnten im April 2017 fertiggestellt und das Haus mit 32 Wohnungen dem Betrieb übergeben werden. Gleichzeitig mit dem Einzug der ersten Mieterinnen und Mieter ist im Verlauf des Monats April 2017 ebenfalls der Umzug des Bauamts bzw. des Geschäftsfelds Bau und Liegenschaften in das Erdgeschoss des Hauses Betreutes Wohnen am Heideweg 8 erfolgt. Seit November 2017 sind sämtliche 32 Wohnungen belegt.

- Bauprojekt "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge"

Die nach den Sommerferien 2016 gestarteten Bauarbeiten für den Neubau "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge" konnten in Rekordzeit über die Bühne gebracht und das Haus bereits per Ende Juni 2017 der Bestimmung übergeben werden. Die Kosten konnten erfreulicherweise problemlos eingehalten resp. wird der Verpflichtungskredit von CHF 3.055 Mio. deutlich unterschritten werden.

- Strassenbeleuchtung

In Umsetzung eines Entscheids des Gemeinderats vom 8. Juli 2013 mit Festlegung der zukünftigen Strategie für die Instandstellung / Ersatz der bestehenden Strassenbeleuchtung auf Basis LED wurden im Laufe des Jahres 2017 die Strassenbeleuchtungen Axenstrasse Schiffstation, Mythenweg, Muotastrasse, Brückenmatt, Im Ring und Schönenbuchstrasse dementsprechend in Stand gestellt bzw. ersetzt.

- Genereller Entwässerungsplan

Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) erfolgt laufend. Bei Strassensanierungen wird konsequent das Trennsystem eingeführt. Die Planungsarbeiten für die kanalisations-technische Groberschliessung Brunnen Nord sind angelaufen bzw. schreiten stetig voran.

- Sanierung Mositunnel

Die im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) erfolgende Sanierung des Mositunnels läuft programmgemäss voran. Erhöhte Beeinträchtigungen werden für die Bürger von Ingenbohl ab 2018 bis Ende 2019 aufgrund der Nachtsperrungen des Mositunnels (2018 / 2019 Instandsetzung; Erhöhung Tunnelsicherheit) verbunden sein, wobei für den LKW-Verkehr durch Brunnen ein generelles Fahrverbot gilt. Während der Sommermonate Juli bis September bleibt der Tunnel jeweils normal befahrbar.

- Verkehrsleitmassnahmen

Im Herbst 2016 erteilte der Gemeinderat der Kommission für Bauten und Anlagen den Auftrag, neue gesamtgesellschaftliche Lösungen zur Verkehrsberuhigung bzw. Verkehrsleitmassnahmen aufzuzeigen. Nach eingehender Behandlung konnte im Herbst 2017 ein bereinigtes Massnahmenpaket mit verschiedenen Einzelmassnahmen zur Umsetzung im Jahr 2018 und den Folgejahren verabschiedet werden. Schwerpunkte der Massnahmen bilden die Einführung Einbahnverkehr Föhnhafen / Kohlhüttenstrasse (bis Viktoriastrasse) sowie einer Begegnungszone Tempo 20 im Bereich Hallenbad, Hafen, Viktoriastrasse, Kohlhüttenstrasse und Kleinstadt. Zudem soll die Olympstrasse im Bereich Restaurant Ochsen bis Olympstrasse 5 entlang dem Leewasser in einer vorerst für zwei Jahre festgelegten Testphase während den Sommermonaten von Juni bis September jeweils von Freitagabend bis Sonntagabend für den motorisierten Verkehr gesperrt bleiben.

- Anlässe

Wie jedes Jahr fanden auch Jahr 2017 wieder diverse grössere und kleinere Anlässe im Dorf statt, welche einer entsprechenden Mithilfe bei der Organisation und Durchführung bedurften. Neben den jährlich stattfindenden Anlässen (Fasnacht, Chilbi, 1. August-Feier, Windweek, Circus Knie) kann für das Jahr 2017 insbesondere Brunnen kocht als grösserer Anlass erwähnt werden.

Gemeinderat Ivan Geisser

## VII. Gesundheit und Sicherheit

- Gesundheit

Die Kommission für Gesundheit und Sicherheit ist mit vielen Sicherheitsbelangen konfrontiert, versucht diese lösungsorientiert anzugehen und setzt diese jeweils auch konkret um. Die anstehenden Aufträge konnten ohne Probleme erledigt werden. Im Jahr 2016 war die Anschaffung und Platzierung von Defibrillatoren ein Thema. Mittlerweile sind im Dorf fünf Defibrillatoren 24 Stunden öffentlich zugänglich. Die Standorte sind: Dorfzentrum (Apotheke), Schulhausplatz (Dreifachturnhalle), Föhnhafen (Hallenbad), Bahnhofstrasse (Schwyzer Kantonalbank) und Friedhof (Parkplatz, Klosterstrasse). Die Wartung dieser Geräte wird durch das Geschäftsfeld Bau und Liegenschaften ausgeführt. Weitere Geräte befinden sich in allen Feuerwehrfahrzeugen, im Seerettungsboot und im Kinderstrandbad Hopfräben. Diese sind nicht 24 Stunden und auch nicht für alle öffentlich zugänglich, befinden sich jedoch ebenfalls im Besitz der Gemeinde Ingenbohl. Die Wartung dieser Geräte wurde in der Vergangenheit durch die jeweiligen Abteilungen wahrgenommen. Ingenbohl gilt in Sachen Defibrillatoren als Vorzeigegemeinde.

Viele Anlassgesuche wurden vorab durch die Kommission für Gesundheit und Sicherheit i. S. Sicherheit, gemäss internen Sicherheitsauflagen, überprüft. Einige mussten zurückgewiesen und angepasst werden, damit sie dann dem Gemeinderat zur Bewilligung vorgelegt werden konnten. Auch hat es erstmalig im Nachgang verschiedener grösserer Anlässe Nachbesprechungen mit den Organisatoren gegeben. Diese Besprechungen dienten vor allem zum beidseitigen Austausch und zur Sensibilisierung des Sicherheitsaspekts bei der Planung und Durchführung von Anlässen.

- Alterswohnheim / Betreutes Wohnen

Im Bereich der Langzeitpflege ist die Aussage "die einzige Konstante ist die Veränderung" in ihrer Komplexität permanent sichtbar. Dies im täglichen betrieblichen Geschehen, in der Auseinandersetzung mit den äusseren Faktoren, die immer mehr an Einfluss für sich beanspruchen, im täglichen Kontakt mit den Bewohnern und deren Angehörigen. Es ist ein tägliches Abwägen, Analysieren, Adaptieren und Neuum-

setzen von Aufgaben in deren Umsetzung unter Berücksichtigung der im Moment herrschenden Situation. Es gilt dabei alle Beteiligten gleichermaßen zu berücksichtigen. Die dabei entstehenden Vielschichtigkeiten gilt es umsichtig in ihrer Wichtigkeit zu erfassen und die entsprechenden Prioritäten zu setzen. Mit dem Heimleiter Reinhold Roten zusammen mit seinem Leiterteam konnte ich an den wöchentlichen Besprechungsterminen und in den Aussagen von Bewohnern und Angehörigen erkennen, dass ein Betrieb dann gut läuft, wenn alle am gleichen Strick ziehen. Dass es in Brunnen so ist, zeigen die tiefe Fluktuation im Betrieb, die lange Verweildauer der Mitarbeitenden und der stetig steigende Durchschnitt der Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und der Bewohner. Das zeigen auch die Aussagen, dass dem Alterswohnheim rundum eine gute Qualität zugesprochen wird.

Das Betriebsjahr 2017 stand ganz unter dem Zeichen des Betreuten Wohnens. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit, Start am 15. April 2015 mit dem Abtragen des Humus, konnte das Haus am Heideweg 8 von der Gemeinde Ingenbohl am 1. April 2017 von der Genossenschaft Ingenbohl übernommen werden. Es galt innert 2 Tagen das Haus so einzurichten, dass die Mieter, die teils gleichzeitig einzogen, sich von Anfang an zuhause fühlen konnten. Am 10. Juni 2017 lud der Gemeinderat die Bevölkerung von Brunnen zu einem Besuch ins Betreute Wohnen ein. Mit diesem Akt war das Betreute Wohnen in seiner Startphase endgültig abgeschlossen. Es galt nun die Abläufe zu analysieren, adaptieren und neu auszurichten. Es kann festgehalten werden, dass auf Ende des Jahres fast alle Umsetzungselemente in ihren Inhalten überprüft werden konnten. Das Ziel, das Betreute Wohnen für Mieter als ein Daheim umzusetzen, mit den Stimmigkeiten der Abläufe, darf als erreicht angesehen werden. Wir halten auch fest, dass alle Wohnungen und Einstellplätze per 1. November 2017 vermietet waren.

In den verschiedenen Bereichen konnte das Feintuning von Abläufen und im Erstellen von Konzepten abgeschlossen werden. Das Alterswohnheim stellt sich in einem neuen Bild auf der Homepage vor – eine gemeinsame Arbeit der verschiedenen Bereiche des Betriebs. Für die kleinen Einwohner Brunnens konnte ein Platz nach ihren Wünschen in der Cafeteria geschaffen werden – die Spielecke.

Die Zielsetzungen für das 2017 konnten erreicht werden.

Bewohner/innen-Struktur per 31.12.2017

#### Eintritte / Austritte

|              |    |        |   |        |          |
|--------------|----|--------|---|--------|----------|
| Gestorben    | 19 |        |   |        |          |
| Neueintritte | 12 | Frauen | 7 | Männer | Total 19 |

Die Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt im Durchschnitt 3 Jahre und 241 Tage. Eine Zunahme von 130 Tagen zum Betriebsjahr 2016 und eine Zunahme seit 2014 um 260 Tage.

#### Altersstruktur

|   |       |           |           |
|---|-------|-----------|-----------|
| über 100 Jahre, 2 Personen                | davon | 2 Frauen  | 0 Männer  |
| ab 90 bis 99 Jahren, 35 Personen          | davon | 30 Frauen | 5 Männer  |
| zwischen 80 und 89 Jahren, 36 Personen    | davon | 23 Frauen | 13 Männer |
| zwischen 71 und 79 Jahren, 17 Personen    | davon | 10 Frauen | 7 Männer  |
| jünger als 70 Jahre, 6 Personen           | davon | 6 Frauen  | 0 Männer  |
| Total im Alterswohnheim 96 Bewohner/innen | davon | 72 Frauen | 25 Männer |

Das Durchschnittsalter beträgt 85,77 Jahre.

#### Personal

##### Personal-Zahlen per 31.12.2017

|                |       |
|----------------|-------|
| Personen       | 107   |
| Frauen         | 97    |
| Männer         | 10    |
| Stellen gesamt | 77,35 |

Fluktuation 6,72 %

Anstellungsdauer im Durchschnitt 8 Jahre und 186 Tage

In Ausbildung:

- 8 Fachfrauen Gesundheit
- 1 Fachfrau Gesundheit NHB
- 2 Köche
- 1 Fachfrau Hauswirtschaft
- 1 kaufmännische Angestellte
- 2 Pflegefachfrauen Diplom Höhere Fachschule (HF)

Betriebliches

#### Kommission für das Alter

Die Kommission für das Alter führte im Berichtsjahr zur Erfüllung ihrer Aufgaben fünf Sitzungen durch.

Neben den ordentlichen Kommissionsgeschäften gab es folgenden Hauptschwerpunkt:

- Betreutes Wohnen und dessen Umsetzung / Bezug

Weitere Projekte wurden behandelt und konnten abgeschlossen werden:

- Homepage Alterswohnheim
- Anstellungen
- Ausbildungen
- Einführung Wickel
- Kinderecke in der Cafeteria

Auf folgende Projekte wurde verzichtet:

- Realisierung eines Stationsbüros im Geräteraum
- Essen auf Wunsch der Bewohner an Mittagen auf der Seeterrasse

- Sicherheit

#### Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab Ingenbohl-Brunnen hatte im Jahr 2017 keine nennenswerten Einsätze zu bewältigen. Das Projekt "Interventionskarten der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen" ist abgeschlossen und muss jetzt alle Jahre auf dem neusten Stand gehalten werden.

Die Jahresziele konnten auch hier erreicht werden. Zu den technischen Betrieben haben viele keine klare Vorstellung. Sie gehören mit der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und dem Zivilschutz zu den fünf Partnerorganisationen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Im Katastrophenfall können Stromausfälle, Probleme mit der Trinkwasserversorgung, unterbrochene Telekommunikations-Verbindungen usw. die betroffene Bevölkerung zusätzlich belasten und die Rettungsarbeiten erschweren. Deshalb ist es wichtig, dass die technischen Betriebe ihre Rolle als Partnerorganisation im Bevölkerungsschutz konsequent einnehmen. Sie erfüllen ihre Aufgaben selbstständig. Sie treffen Massnahmen aufgrund von Rechtsgrundlagen bzw. von Regelungen der zuständigen Fachinstanzen, stellen das Personal, die Ausrüstung und das Material für ihre Leistungserbringung sicher und tragen die Kosten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Ebenso erfolgt die Ausbildung nach den eigenen spezifischen Bedürfnissen. Im Jahr 2018 wird das analoge Telefon abgeschaltet. Dadurch muss ein Notfalltreffpunkt in der Gemeinde eingerichtet werden. Der Stabschef hat dieses Problem in Angriff genommen.

#### Feuerwehr

Mit der Auslieferung des neuen Atemschutzfahrzeugs Mitte Dezember ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Die Mitglieder der Feuerwehr und Seerettung wurden 2017 insgesamt 47 Mal für Hilfeleistungen aufgeboden. Zum Glück blieb unsere Gemeinde von grösseren Ereignissen verschont. Unsere Mithilfe wurde letztes Jahr drei Mal in der Region benötigt. Beim Grossbrand in der Sägerei Schilliger in Küssnacht / Haltikon und beim Waldbrand in Gersau wurde die gesamte Feuerwehr zur Nachbarhilfe aufgeboden. Die Seerettung wurde beim Schiffsunglück der MS Diamant aufgeboden.

Die Ausbildung und der Wissensstand der 68 Angehörigen der Feuerwehr wurde bei 37 Mannschafts- und Spezialistenübungen sowie bei 48 Übungsfahrten vertieft und verfeinert. Die gestellten Zielsetzungen konnten alle erreicht werden.

Für die Kinder aller Kindergärten der Gemeindeschulen Ingenbohl wurde bei besten Wetterverhältnissen im Juni ein erlebnisreicher Tag rund um die Feuerwehr organisiert. Spiel und Spass war angesagt. Es war für alle ein tolles Erlebnis, viele begeisterte Kinderaugen strahlen zu sehen.

Die neu geschaffene Stabsstelle (Teilzeitstelle) in der Feuerwehr hat sich gut eingearbeitet. Die erhoffte administrative Entlastung des Kommandos (274 h) und der Materialwarte (154 h) wurde ebenfalls erreicht.

#### Zivilschutz

Der Zivilschutz spielt im Verbundsystem Bevölkerungsschutz eine wichtige Rolle. Anlässlich des jährlichen Wiederholungskurses, der dieses Jahr in der Gemeinde Ingenbohl stattfand, wurde im Führungsstandort die Führungsunterstützung in den Bereichen Lage (Schadenkartenführung) sowie Polycom (organisationsübergreifendes Funksystem der Polizei, Feuerwehr, Sanität, Unterhalt, Zivilschutz) weitergebildet und beübt. Insbesondere wurden in diesem Jahr im Bereich Kulturgüterschutz erneut wertvolle Archivierungsarbeiten zugunsten des Staatsarchivs Schwyz ausgeführt. Der Unterhalt für sämtliche Zivilschutzanlagen in unserer Gemeinde wird in Zusammenarbeit durch den Werkdienst und Zivilschutz ausgeführt. Es geht bei dieser Angelegenheit um die Bereitstellung und deren Werterhaltung. Die gefassten Zielsetzungen wurden erreicht.

#### Polizei

Die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei, dem Polizeiposten Brunnen und der Gemeinde Ingenbohl funktioniert gut. Der seit vielen Jahren im Auftrag der Gemeinde eingesetzte private Sicherheitsdienst ist vor allem im Dorfkern und Quaibereich sichtbar präsent und leistet dort gute Arbeit. Unter anderem auch mit seiner Unterstützung konnten die Sachbeschädigungen noch einmal reduziert werden. Ebenfalls wurden die Nachtruhestörungen weniger. Zudem sind die Probleme im Zusammenhang mit Vandalismus und Littering zurückgegangen. Die Einsätze werden zusammen mit den zuständigen Mitgliedern des Gemeinderats laufend überprüft. Diese legen anschliessend und nach Rücksprache mit dem Postenchef die weiteren Einsätze fest. In diesem Jahr wird ein Hauptaugenmerk dieser Patrouille, welche durch den Chef Polizeiposten Brunnen Martin Inderbitzin eingesetzt wird, noch mehr auf warme, schöne Sommerabende vor allem im Dorfkern und Quaibereich gelegt. Die gesetzten Ziele konnten grösstenteils erreicht werden.

Gemeindevizpräsident Urs Casagrande

## VIII. Umwelt und Raumordnung

- Umwelt

#### Wertstoffsammelstelle

Der gemeinsam mit der Gemeinde Schwyz geplante Betrieb der Wertstoffsammelstelle im Riedmattli in Seewen konnte noch nicht aufgenommen werden, da die vom Gemeinderat Schwyz am 2. September 2011 erteilte Baubewilligung noch nicht in Rechtskraft erwachsen bzw. das Beschwerdeverfahren gegen den Baubewilligungsentscheid noch nicht abschliessend entschieden ist.

Aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Gemeinden Schwyz und Ingenbohl können die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ingenbohl seit dem 1. Juli 2015 bis zur Erstellung und Inbetriebnahme der Wertstoffsammelstelle Riedmattli in Seewen die Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Schwyz im Wintersried, Seewen, mitbenützen. Die Zusammenarbeit verläuft unproblematisch und das Angebot wird rege benutzt und geschätzt.

#### Altlasten

In altlastenrechtlicher Hinsicht sind bei der Deponie Schützenhaus die technischen Untersuchungen abgeschlossen. Der Westteil wurde vom Amt für Umweltschutz (AfU) zurückgestuft, bleibt jedoch als belasteter, weder überwachungs- noch sanierungsbedürftiger Standort im Kataster belasteter Standorte (KbS) eingetragen. Im Ostteil wurde das vom AfU geforderte zusätzliche Grundwasser-Monitoring Ende 2015 eingereicht, die Stellungnahme des AfU liegt noch nicht vor (!). Die Gemeinde geht davon aus, dass künftig ebenfalls im Ostteil auf weitere Überwachungsmaßnahmen verzichtet werden kann. Bei der Deponie Schweigacher kam das AfU aufgrund der Ergebnisse der technischen Voruntersuchung zum Schluss, dass

noch nicht genügend verlässliche Informationen für die definitive Einstufung des Standorts vorliegen resp. noch zwei Beprobungen des Deponiewassers, des Sickerwassers und des Grundwassers vorzusehen sind. Ziel der ergänzenden Untersuchungen ist die Bereitstellung von ausreichenden und verlässlichen Informationen, um den Standort definitiv nach Altlastenverordnung beurteilen zu können resp. zu entscheiden, ob der Standort sanierungsbedürftig, überwachungsbedürftig oder lediglich belastet ohne weiteren Handlungsbedarf ist. Im Jahr 2017 wurde die zweite Probeentnahme durchgeführt, die Auswertung der Ergebnisse vorgenommen und der Fachbericht des Geologen Ende Mai 2017 dem AfU zugestellt.

#### Neophyten

Im Jahr 2017 wurden in der Gemeinde Ingenbohl Neophyten-Bekämpfungsmassnahmen in der Höhe von ca. CHF 21'500.00 umgesetzt. Zum ersten Mal wurde auf dem Gemeindeparkplatz eine Ausstellung organisiert, welche über zehn Tage die verschiedenen Neophyten zeigte, welche angefasst und Wissenswertes über die einzelnen Pflanzen in Erfahrung gebracht werden konnte.

Mit der Oberstufenschule wurde ein Sensibilisierungstag mit aktiver Neophyten-Bekämpfung organisiert. So waren über 80 Schülerinnen und Schüler mehrere Stunden unterwegs und haben Neophyten ausgerissen und zusammen mit dem Werkdienst ordentlich entsorgt.

Seit mehreren Jahren entsorgt der Werkdienst zusammen mit einigen Schülerinnen des Theresianums Ingenbohl das Jakobskreuzkraut an verschiedenen Standorten in der Gemeinde.

Der Bevölkerung wurde die Möglichkeit gegeben, Neophyten beim Gemeindewerkhof abzugeben, welche danach ordnungsgemäss vernichtet wurden.

Im Lidopark wurde ein Neophythenzaun (Kirschlorbeer) entfernt und durch verschiedene einheimische Pflanzen ersetzt.

#### Aufwertungsmassnahmen Hopfräben

Mit Investitionen von CHF 250'000.00 soll der öffentlich zugängliche Seeuferbereich der Hopfräben aufgewertet werden. Damit wird ein Versprechen eingelöst, das der Bürgerschaft im Vorfeld der Abstimmung über den Teilzonenplan Hopfräben vom 18. Mai 2014 abgegeben wurde. Konkret geht es darum, den Wegfall des westlichen Teils des Damms zu kompensieren. Dieser wird zugunsten der Wiederherstellung der früher bestandenen Flachuferzone abgetragen. Als Teil des kantonalen Naturschutzgebiets gilt hier künftig ein Betretungsverbot. Die kommunalen Aufwertungsmassnahmen werden dazu führen, dass auf dem östlichen, weiterhin frei zugänglichen Teil des Damms die Aufenthalts- und Freizeitqualität im Vergleich zu heute deutlich verbessert wird. Anstelle des teilweise mit Blockwurf massiv verbauten Seeufers sollen flache Kiesbuchten zum Baden einladen und Feuerstellen sowie Sitzgelegenheiten zum Verweilen anregen. Die Grenze des Campingplatzes Hopfräben wird in Ufernähe nach Norden verschoben. Die so frei werdende Fläche wird der Öffentlichkeit als Spiel- und Liegewiese zur Verfügung gestellt und dementsprechend ausgestattet. Das Sachgeschäft wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 vorgestellt und zur Abstimmung am 4. März 2018 überwiesen.

#### Fussgängerbrücke über die Muota

Für die Brunner Bevölkerung ist es seit langer Zeit ein wichtiges Anliegen, das Naherholungsgebiet und das Strandbad Hopfräben mittels Fussgängerbrücke über die Muota direkter zu erschliessen. Der Kanton und die Gemeinde sind übereingekommen, gemeinsam unterhalb der bestehenden Muotabücke, ca. 250 m vor dem Flussauslauf, eine neue Fussgängerbrücke zu erstellen, mit der die Bristen- und die Hopfräbenstrasse direkt miteinander verbunden werden. Als Bauherr für die neue Brücke tritt der Kanton auf. Nach Fertigstellung geht sie ins Eigentum und in den Unterhalt der Gemeinde über. An den Gesamtkosten von CHF 795'000.00 beteiligt sich die Gemeinde mit einem Anteil von CHF 332'500.00. Das Sachgeschäft wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 vorgestellt und zur Abstimmung am 4. März 2018 überwiesen.

- Raumordnung

#### Ortsplanungsrevision

Die bereits seit einigen Jahren andauernde Ortsplanungsrevision konnte leider auch im Jahr 2017 noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Die Revision bezweckt, die kommunale Nutzungsordnung ohne Neueinzonungen den Anforderungen der Zukunft anzupassen. Die Teilrevision will mit gezielten Auf- und Umzonungen und einer moderaten Ausnützungserhöhung ein qualitatives Wachstum nach innen mit massvoller Verdichtung fördern.

Die nach der 1. öffentlichen Auflage vom 14. März 2014 eingereichten 15 Einsprachen konnten insoweit abgeschlossen werden, ohne dass ein Weiterzug der vom Gemeinderat getroffenen Einspracheentscheide erfolgte.

Der Gemeinderat hat im Januar 2016 beschlossen, die Umzonung der RUAG-Liegenschaften GB Nr. 473 und 501 von der laufenden Revision abzukoppeln und sie dem Stimmbürger getrennt vorzulegen. Die Diskussion und Lösungen mit der RUAG sind offen.

Die 2. öffentliche Auflage erfolgte vom 28. Oktober bis 28. November 2016. Innert dieser Frist gingen neun Einsprachen ein, über welche der Gemeinderat zu befinden hatte. Gegen den Einspracheentscheid haben sieben Umweltverbände Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat erhoben. Die anderen Einspracheentscheide blieben unangefochten und sind rechtskräftig.

Aufgrund von Anpassungen bei drei Zonenbegehren musste eine 3. öffentliche Auflage vom 18. August bis 18. September 2017 durchgeführt werden. Die von den Umweltverbänden erneut erhobene Einsprache wurde vom Gemeinderat abgewiesen, von sechs Umweltverbänden jedoch wiederum mit Verwaltungsbeschwerde angefochten.

Ziel des Gemeinderats ist es, die 2008 begonnene Ortsplanungsrevision den Bürgerinnen und Bürgern zum schnellstmöglichen Zeitpunkt an der Gemeindeversammlung mit Überweisung zur Urnenabstimmung vorzulegen. Dies kann jedoch erst erfolgen, soweit die angefochtenen Einsprachen der Umweltverbände rechtskräftig erledigt sind, d. h. es muss zugewartet werden, bis der Regierungsrat und allenfalls nachfolgend das Verwaltungsgericht über die beiden Beschwerden entschieden hat.

Die Kernzonenplanung ist noch nicht Teil dieser Revision. Für diese behördenverbindliche Leitplanung wurde am 11. November 2016 das Mitwirkungsverfahren eröffnet. Eine Integration in die Nutzungsplanung ist frühestens ab Herbst 2018 vorgesehen. Die Kernzonenplanung bleibt daher vorerst ein bloss behördenverbindliches Planungsinstrument mit einer Testphase bis zur Überführung in das ordentliche Recht.

#### Brunnen Nord

Es wird auf die Ausführungen unter "Präsidiales" verwiesen.

#### Wildtierkorridor

Beim Wildtierkorridor SZ6 wurde mittels Pflanzung von Leitstrukturen wie Hecken-, Strauch- und Baumpflanzungen sowie dem Rückbau von Barrieren, wie beispielsweise von Zäunen, die Durchgängigkeit für wandernde Wildtiere im Felderboden massgeblich verbessert. Die Umsetzungsmassnahmen wurden mit den betroffenen Eigentümern besprochen und überarbeitet. Grundlage für den Vertragsgegenstand mit den einzelnen Landbesitzern bildet das mit den Vertretern der Bauern ausgearbeitete Vertragswerk für die Entschädigungsbedingungen. Mit der BSZ-Stiftung konnte bereits ein erster Vertrag abgeschlossen werden. Die BSZ-Stiftung wird den bestehenden Dammhirschzaun auf dem Stiftungsgelände im Sand rückbauen und entlang der östlichen Grundstücksgrenze drei artenreiche Niederhecken mit beidseitigem Krautsaum pflanzen und damit den Lebensraum Felderboden für die Wildtiere wesentlich aufwerten.

#### Agglomerationsprogramm

Mit den Agglomerationsprogrammen strebt der Bund eine koordinierte Planung von Verkehr, Siedlung und Landschaft in urbanen Räumen an. Im Schwyzer Talkessel haben der Kanton, der Bezirk und die Gemeinden Schwyz, Steinen und Ingenbohl für die wichtigsten Verkehrsprojekte gemeinsam ein Agglomerationsprogramm erarbeitet und beim Bund eingereicht. Der Bund würdigt gemäss erstem Prüfungsergebnis das Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz und beteiligt sich mit 35% an einzelne Infrastrukturkosten. In Brunnen werden der Uferwanderweg Hopfräben, der Umbau der Quaianlagen sowie Lückenschlüsse der Fuss- und Radwege finanziell unterstützt. Keine Beteiligungen werden (Stand Prüfungsbericht) für die Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord sowie zu einem Neubau der Brunner Schiffstation in Aussicht gestellt. In der für April vorgesehenen Vernehmlassung dazu werden wir unsere Argumente nochmals einbringen.

Gemeinderat Werner von Euw

## IX. Gesellschaft und Kultur

- Kultur-, Sport- und Freizeitkommission

Die Kommission hat im Jahr 2017 für folgende Veranstaltungen einen Sponsoringbeitrag gesprochen: *Wanderbühne Dr. Eisenbarth für das Waldtheater / Kindertheater "Dödö und der Zauberwald"*, *Verein Turbine für das Projekt "Kulturraum Turbine"*, *Spielclub Ludodendron für die Spieltage 2017*, *Crescendo Konzert Management für die Konzertreihe in Brunnen*, *Zündhölzli-Club Ingenbohl für das 28. Ländlermusikanten-Treffen*, *Singkreis Brunnen für die Konzerte im Herbst 2017*, *Theater Brunnen für die Theaterproduktion 2017*, *Kuratorium Schoeck Festival / Stiftung Auslandschweizerplatz für Artist in Residence 2017*, *Verein Urkultur für das Musikfestival B:Ton*, *kulturwerk.ch GmbH für den Gersauer Herbst 2017 in Brunnen*, *IG Brunnen erleben! für die erste Durchführung von Brunnen erleben!*, *Verein WINDWEEK.ch für die Windweek*, *Football is more für das 6. Internationale CSR-Forum*, *Jodlerklub Alpenklänge für den Jodlerabig*, *OK Ingenbohler Kilbi für die Ingenbohler Kilbi*, *Tanzschule Bailesito für den Anlass "Tanzen am Quai"*.

Der Vorabend des 1. Augusts sowie die Bundesfeier selber bildete auch im 2017 ein organisatorischer Höhepunkt der Kommissionsarbeit. Trotz eines heftigen Gewitters darf der Vorabend wie auch der Nationalfeiertag als voller Erfolg verzeichnet werden. Die abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung der zweitägigen Feier fand bei Jung und Alt grossen Anklang. Die neue Umzugsroute sowie die Bundesfeier auf dem Auslandschweizerplatz wurden optimiert und haben sich nun definitiv etabliert.

Der touristische Masterplan für die Region Brunnen-Schwyz-Mythen-Sattel konnte mit der Besetzung des neuen Geschäftsführers im Herbst 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Die Swiss Knife Valley AG wurde in die Brunnen Schwyz Marketing AG umgewandelt. Sie koordiniert neu das touristische Netzwerk mit den Dienstleistern in den Gemeinden Ingenbohl und Schwyz inkl. Mythenregion, Sattel / Ägerital / Rothenthurm und zeigt sich für das Destinationsmanagement der Region verantwortlich. Als Geschäftsführer konnte Stefan Ryser, ehem. Leiter Marketing und Vizedirektor der Tourismus Organisation Interlaken (TOI), gewonnen werden.

- Gesellschaft: Einbürgerungsbehörde

Die Einbürgerungsbehörde hielt im Jahr 2017 insgesamt acht Sitzungen ab. Dabei wurden neun Gesuche von ausländischen Einzelpersonen sowie vier Gesuche von Familien positiv behandelt. Infolge Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen sprach die Behörde zwei Ablehnungsentscheide aus.

Gemeinderätin Karin Freitag-Masa

# Bericht zur Jahresrechnung 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Resultat der **Laufenden Rechnung 2017** ist gegenüber unseren Annahmen im Voranschlag 2017 erneut wesentlich besser ausgefallen. Die Hauptgründe sind geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt sowie für Dienstleistungen und Honorare, wie auch höhere Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern. Bei der Anzahl der Konti summieren sich ausserdem auch die kleinen Abweichungen zu beachtlichen Summen. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 161'335.96** ab. Dies stellt gegenüber dem Voranschlag eine deutliche Verbesserung von Fr. 1'533'114.04 dar. An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 haben Sie den Voranschlag 2017 mit einem Verlust von Fr. 1'694'450.– verabschiedet.

Die Steuererträge natürlicher Personen aus dem Rechnungsjahr fielen um rund Fr. 155'000.– höher aus als vorgesehen, gegenüber dem Rechnungsjahr 2016 konnte eine Steigerung um rund Fr. 550'000.– erzielt werden. Die prognostizierten Steuererträge natürlicher Personen aus den Vorjahren konnte gegenüber dem Voranschlag um rund Fr. 70'000.– übertroffen werden. Die Einnahmen aus Quellensteuern waren leicht unter dem Voranschlag, hingegen fielen die Einnahmen aus Lotterie- /Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern gar Fr. 235'000.– höher aus. Bei den Steuererträgen juristischer Personen aus dem Rechnungsjahr konnten die (ohnehin schon bescheidenen) Vorgaben aus dem Voranschlag erfreulicherweise ebenfalls um knapp Fr. 60'000.– übertroffen werden, hingegen erreichten die ordentlichen Steuern juristischer Personen aus den Vorjahren die Voranschlagszahlen nicht. Insgesamt erzielten wir bei der Position 900 "Gemeindesteuern" einen Mehrertrag von rund Fr. 510'000.–. Bei den Einnahmen aus Entgelten konnte die Vorgabe aus dem Voranschlag um Fr. 170'000.– übertroffen werden. Auch die Beiträge für eigene Rechnung sind gegenüber dem Voranschlag höher ausgefallen, dies vor allem aufgrund der höheren Rückerstattung anderer Kantone. Auf der Aufwandseite konnte beim Personalaufwand eine Punktlandung erzielt werden. Der Sachaufwand fiel um rund Fr. 1'300'000.–, die Passivzinsen um rund Fr. 155'000.– und die Abschreibungen um rund Fr. 200'000.– tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen. Hingegen war der Aufwand für eigene Beiträge um rund Fr. 260'000.– höher, dies hauptsächlich aufgrund der Beiträge an den Kanton und an private Haushalte.

Die Ressortverantwortlichen haben im Jahr 2017 ein weiteres Mal Ausgabendisziplin gezeigt. Die Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten konnten mehrheitlich kostengünstiger abgeschlossen werden. Auch 2017 haben sich einige Verschiebungen ergeben und der Gemeinderat hat notwendige, jedoch nicht budgetierte Ausgaben bewilligt.

Bei der **Allgemeinen Verwaltung** konnten sämtliche Verwaltungsbereiche besser als budgetiert abschliessen. Bei der Exekutive fielen die Kosten für die zweijährlich stattfindende Gemeinderatsreise (Ehrenkosten) deutlich tiefer aus als vorgesehen und in der Gemeindeverwaltung die Kosten für EDV Lizenzen und Unterhalt. Es mussten deutlich weniger Massnahmen aufgrund des kantonalen Audits vorgenommen werden als erwartet. In der Bauverwaltung konnten – wie in den Vorjahren – die höheren Kosten der Baukontrolle durch die ebenfalls höher ausfallenden Baubewilligungsgebühren gedeckt werden. Bei den Verwaltungsliegenschaften wurde nebst dem geplanten Unterhalt auch der Wasserboiler in der Kohlhüttenstrasse 1 ersetzt und das Schloss beim Haupteingang der Aula repariert.

Bei der **öffentlichen Sicherheit** konnten im Bereich Vermessung die Nachführung des Grundbuches sowie das kantonale Vermessungsprogramm noch nicht gestartet werden. Im Betreuungswesen konnten die budgetierten Gebühren für Amtshandlungen nicht ganz erreicht werden. Bei der Feuerwehr fielen die Besoldungen höher aus als budgetiert, da die Kosten für die Stabstelle höher waren als erwartet und mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben wurde. Wie üblich wurde auf die Budgetierung der Aktiv-Einsätze verzichtet. Von den geplanten vier neuen Hydranten konnten nur zwei erstellt werden. Beim Militär fielen die Unterkunftentschädigungen an Dritte deutlich tiefer aus als vorgesehen, da die Magazine der Genossame an der Rosengartenstrasse nicht mehr benötigt wurden.

Im Ressort **Bildung** ist der Nettoaufwand um rund Fr. 200'000.– tiefer ausgefallen. Sowohl im Kindergarten wie in der Primarschule fielen die Ausgaben für Aushilfen höher aus als budgetiert, dafür war die Besoldung der Lehrkräfte tiefer. In der Primarschule fielen die Kosten für die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten tiefer aus, da sowohl die Klassensätze Stühle und Einzelpulte wie auch die Beamer günstiger beschafft werden konnten. Auch die EDV Lizenzen konnten günstiger bezogen werden. Die Kosten für die

Beiträge an Sonderschulen fielen höher aus, da sich im Laufe des Jahres der Bedarf erhöhte. Im übrigen Bildungswesen wurden wiederum deutlich weniger Integrationskurse durchgeführt, dafür fielen auch die Rückerstattungen geringer aus.

Beim Ressort **Kultur und Freizeit** fiel der Gesamtaufwand um rund Fr. 95'000.– tiefer aus. Bei der Kulturförderung lagen die Aufwendungen für allgemeine Beiträge an Vereine und Veranstaltungen deutlich unter dem Voranschlag. Im Lido-Areal wurde auf die Anschaffung der Outdoor-Fitness-Station verzichtet und der Unterhalt des Sportplatzes Schoeller-Meyer und des Hallenbades konnte günstiger als budgetiert abgeschlossen werden.

Das Ressort **Gesundheit** schloss mit rund Fr. 35'000.– unter dem Voranschlag ab. Die Restfinanzierung der privaten Spitex war deutlich höher, hingegen fiel der Beitrag an das SRK deutlich tiefer aus. Diese Kosten lassen sich kaum beeinflussen, die Finanzierung durch die Gemeinden entspricht dem gesetzlichen Auftrag. Sämtliche Mitglieder sowohl der Seerettung wie auch des SEE sind ausgebildete Feuerwehrleute, die Kosten für die beiden Organisationen müssen jedoch gesondert ausgewiesen werden.

Im Ressort **Soziale Wohlfahrt** sind bei den Sozialversicherungen die Rechnungen des Kantons um insgesamt knapp Fr. 40'000.– höher ausgefallen. Auch die Rechnungen für den Bereich Krankenversicherungen fielen rund Fr. 125'000.– höher aus als budgetiert. Die Finanzierung sowohl der Sozialversicherungen wie auch der Krankenversicherungen entsprechen dem gesetzlichen Auftrag. Die Gemeinden haben keinen Spielraum. 2017 konnte die sechsmonatige Praktikumsstelle in der Jugendarbeit nicht besetzt werden, entsprechend konnten auch einige Aktivitäten nicht durchgeführt werden. Die Rechnung des Alterswohnheimes wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst neutral ab. Die Kosten beim Pflegepersonal richten sich nach dem Pflegebedarf der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Bewohner/-innen des Alterswohnheimes benötigten mehr Pflege, daher fiel der Erlös der Pflegegelder um rund Fr. 150'000.– höher aus als im Voranschlag. Das Betreute Wohnen konnte per 01.04.2017 gestartet werden. Obwohl die Mietzinseinnahmen nicht ganz erreicht wurden, resultierte ein Ertragsüberschuss. Dies ist darauf zurück zu führen, dass sowohl der Unterhalt wie auch die Energiekosten nicht wie vorgesehen beansprucht wurden. Der Überschuss der Spezialfinanzierung fliesst in die Bestandesrechnung ein. Die wirtschaftliche Sozialhilfe (Fürsorge) zeigt Netto-Ausgaben von rund Fr. 1'890'000.– und schliesst über Fr. 100'000.– besser ab als budgetiert und rund Fr. 325'000.– besser als im Vorjahr. Nebst den Beiträgen an Ausländer fielen auch die Kosten für Therapieheime (+30%) höher aus als im Voranschlag. Insgesamt waren die Ausgaben um knapp Fr. 330'000.– höher als budgetiert. Andererseits waren auch die Erträge höher als im Voranschlag, und zwar um rund Fr. 430'000.–. Dabei wurden sämtliche Rückforderungen aus Alimentenbevorschussung konsequent in Rechnung gestellt. Es muss jedoch damit gerechnet werden, dass nicht alle Forderungen eingefordert werden können und deshalb in den Folgejahren abgeschrieben werden müssen. Das Asylwesen schliesst mit Netto-Ausgaben von rund Fr. 820'000.– ab, rund Fr. 400'000.– höher als im Voranschlag und Fr. 450'000.– mehr als im Vorjahr. Einerseits sind die Aufwendungen leicht höher, vor allem aber sind die Rückerstattungen deutlich tiefer. Die Abweichungen bei den Aufwänden aber auch Erträgen sind darauf zurück zu führen, dass die Abrechnungen aufgrund der Aufenthaltsbewilligung in einem anderen Ressort verbucht wurden.

Im Ressort **Verkehr** (Gemeindestrassen) konnten die Vorgaben für das Verbrauchsmaterial, die Strassenbeleuchtung, den Strassenunterhalt sowie die Projektierungen eingehalten werden. Insgesamt fielen die Nettoaufwendungen um knapp Fr. 250'000.– günstiger aus. Die Rechnung des Kantons für die Betriebsbeiträge an den öffentlichen Verkehr fiel um rund Fr. 22'000.– tiefer aus als für den Voranschlag gemeldet. Weiterhin einer sehr grossen Nachfrage erfreuen sich die sieben unpersönlichen Generalabonnemente.

Im Ressort **Umwelt und Raumordnung** entschied der Gemeinderat bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung die laufenden Projekte des Unterhalts und des GEP zu sistieren, da sich die Grundlagen als zu wenig belastbar herausstellten. Da auch der Betriebskostenanteil an der ARA Schwyz um rund Fr. 100'000.– tiefer ausfiel als im Voranschlag, konnte der Bezug aus der Spezialfinanzierung erheblich um rund Fr. 295'000.– reduziert werden. Bei der Abfallbeseitigung sanken die Recyclingentsorgungskosten erstmals und lagen rund Fr. 35'000.– unter dem Voranschlag. Bei der Friedhofanlage musste nebst der Treppe, welche vom Parkplatz Klosterstrasse zum Friedhof führt, auch das Geländer erneuert werden. Im übrigen Umweltschutz konnten Umweltschutzprojekte durch die Werkequipe umgesetzt werden, was die Einsparungen begründet. Die Nettoaufwendungen der Raumordnung fielen um rund Fr. 80'000.– tiefer aus, da für das Aggloprojekt wie auch den ÖREB-Kataster keine Dienstleistungen Dritter angefallen sind. Ausserdem fielen die Rückerstattungen um rund Fr. 12'000.– höher aus als budgetiert.

Im Ressort **Volkswirtschaft** fiel die Konzessionsgebühr des EWS um rund Fr. 15'000.– tiefer aus. Die an sich positive vermehrte Umstellung auf erneuerbare Energie macht sich in dieser Position negativ bemerkbar.

Bei den **Finanzen und Steuern** fiel der Finanzausgleich 2017 rund doppelt so hoch an wie im Vorjahr. Der Anteil an der Grundstückgewinnsteuer hingegen fiel um mehr als die Hälfte geringer aus, da der Verteilungsschlüssel zugunsten des Kantons geändert wurde. Und schliesslich fielen beim Kapitaldienst aufgrund der Tiefzinssituation deutlich tiefere Kosten an. Allerdings konnten daher auch die budgetierten Aktivzinsen nicht erreicht werden.

Die **Abschreibungen** sind nach den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes erfolgt, nämlich 8 % bei Bauten und Anlagen samt Liegenschaften, 20 % bei Mobilien und Maschinen und 25 % bei den Investitionsbeiträgen. Die Abschreibungen werden immer vom Buchwert per 31.12. berechnet.

Die **Investitionsrechnung** zeigt **Nettoinvestitionen von Fr. 2'857'937.01** und liegt somit rund Fr. 700'000.– unter dem Voranschlag. Der Umbau der Liegenschaft Parkstrasse 1 konnte im Budget-Rahmen umgesetzt werden. Damit konnten die prekären Platzverhältnisse der Geschäftsfelder Administration, Finanzen und Soziales endlich verbessert werden. Das Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr wurde neu beschafft. Die Kosten lagen leicht über Budget, konnten aber mit einer entsprechenden Entnahme aus der Verpflichtung abgedeckt werden. Die Unterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge an der Rosengartenstrasse 16 konnte im Sommer fertiggestellt und bezogen werden. Die Kosten für das Jahr 2017 liegen zwar um rund Fr. 100'000.– über dem Voranschlag, insgesamt konnten die Arbeiten jedoch um Fr. 400'000.– unter dem Verpflichtungskredit abgeschlossen werden. 2017 wurde die Sanierung der Wülenstrasse ausgeführt und die Sanierung des Sportplatzweges geplant. Ausserdem wurde das Trottoir am Heideweg nach Beendigung der Bauarbeiten "Betreutes Wohnen" saniert. Zudem wurden die Arbeiten zum Vorprojekt der Erschliessung Brunnen Nord aufgenommen. Bei der Abwasserbeseitigung waren im Voranschlag Arbeiten für diverse Inlining-Projekte sowie Arbeiten im Gebiet Brunnen Nord eingeschlossen. Hier tritt eine zeitliche Verzögerung ein. Entsprechend fielen die Ausgaben tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen. Da die Spezialfinanzierung für die Abwasserbeseitigung negativ ist, haben wir analog des Voranschlages auf den Ausgleich der Investitionsrechnung verzichtet.

Bei den **Spezialfinanzierungen** weisen die Abwasser- und die Abfallbeseitigung aus Laufender Rechnung Verluste auf, und zwar Fr. 42'244.59 bzw. Fr. 49'133.22. Hingegen konnte beim Abwasser aus der Investitionsrechnung eine Zuweisung von Fr. 265'099.45 vorgenommen werden. Die Feuerwehrrechnung und die Spezialrechnung Alters- und Pflerghohnheim weisen Mehrerträge auf, und zwar Fr. 76'646.20 und Fr. 369'865.07. Sogar die Spezialfinanzierung Betreutes Wohnen schloss im ersten nicht volljährigen Berichtsjahr mit einem kleinen Mehrertrag von Fr. 9'779.12 ab. Per 31.12.2017 weisen die Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung sowie Alters- und Pflerghohnheim Minussaldi (d.h. Schulden gegenüber der Gemeinde) von Fr. -443'476.55 resp. Fr. -656'882.81 aus. Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Abfallbeseitigung weisen positive Saldi auf (d.h. Guthaben gegenüber der Gemeinde) von Fr. 354'513.83, resp. Fr. 367'695.30. Der Saldo der Spezialrechnung Parkplatzabgeltungen wuchs um Fr. 105'536.10, derjenige der Spezialrechnung Abgeltungen Kinderspielplätze um Fr. 17'126.80 und der Saldo der Spezialrechnung Schutzraumgeltungen hat sich aufgrund getätigter Renovationen um Fr. 25'116.95 auf Fr. 133'333.25 reduziert.

Die **Bestandesrechnung** weist per 31.12.2017 Aktiven und Passiven von Fr. 55'013'117.64 aus. Das Aktivdarlehen an die Genossame für das Betreute Wohnen ist aufgrund der 2017 abgeschlossenen Bauarbeiten auf die vorgesehenen Fr. 14'000'000.– angewachsen. Im Gegenzug sind auch die Mittel- und langfristigen Schulden um Fr. 5'000'000.– auf Fr. 34'500'000.– erhöht worden. Die Reserve für zukünftige Landkäufe bleibt unverändert bei Fr. 546'001.–. Das frei verfügbare Eigenkapital reduziert sich durch den Verlust 2017 von Fr. 161'335.96 von Fr. 11'028'362.72 auf Fr. 10'876'026.76.

Frau Gemeindegeldmeister: Antonia Betschart  
Der Gemeindegeldkassier: Marcel Betschart

# Genehmigung der Nachkredite

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz müssen Nachkredite dem Bürger unterbreitet werden, wenn einzelne Aufwandkonti in der Rechnung höher als budgetiert ausfallen, sofern diese Aufwendungen nicht durch Gesetze und Verordnungen zwingend sind. Überschreitungen, die durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt sind, werden gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission nicht aufgeführt, sondern an der Gemeindeversammlung erläutert.

Alle Positionen, die eine Kreditbewilligung gemäss nachstehender Aufstellung benötigen, sind im Jahresabschluss enthalten.

## Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zulasten der Rechnung des Jahres 2017:

### Laufende Rechnung

| Kto-Nr.    | Bezeichnung                                | Fr.              | Begründung   |
|------------|--|------------------|--|
| 061.314.10 | Baulicher Unterhalt durch Dritte           | 7'000.00         | Ersatz Wasserboiler  |
| 065.314.10 | Baulicher Unterhalt                        | 900.00           | Reparatur Motorschloss Haupteingang  |
| 103.315.10 | Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 1'700.00         | Umstellung Zahlungsverkehr   |
| 140.301.10 | Besoldung Feuerwehr                        | 13'100.00        | – Neue Stabsstelle<br>– Öffentlichkeitsarbeiten  |
| 219.319.10 | Übriger Sachaufwand                        | 600.00           | Selbstbehalt Schadenfall   |
| 240.301.10 | Besoldung Hauswarte und Aushilfen          | 900.00           | Auszahlung Überstunden   |
| 241.314.10 | Unterhalt Gebäude und Anlagen              | 500.00           | Schneeräumung  |
| 341.312.10 | Energie, Wasser, Heizung                   | 2'700.00         | Zusätzliche Rasenbewässerung   |
| 342.314.10 | Unterhalt Gebäude und Anlagen              | 4'000.00         | Mehrkosten Sonnenstoren  |
| 343.301.10 | Besoldungen                                | 11'600.00        | Zusätzliche Stunden Aushilfen  |
| 491.315.10 | Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 1'400.00         | Servicearbeiten  |
| 589.315.10 | Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 600.00           | Wartungsgebühr zusätzliche Lizenz  |
| 589.318.10 | Dienstleistungen Dritter                   | 4'000.00         | Anwaltskosten jur. Beratung  |
| 620.315.10 | Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 2'100.00         | Reparatur Putzmaschine   |
| 620.316.10 | Mietgebühren                               | 600.00           | Miete Raupenbagger   |
| 740.314.10 | Unterhalt Friedhofanlage                   | 20'500.00        | – Holzer- und Ufersicherungsarbeiten<br>Klosterbach<br>– Mehrkosten Friedhofstreppe<br>– Treppengeländer Friedhofstreppe |
| 944.314.10 | Baulicher Unterhalt durch Dritte           | 1'500.00         | WC ersetzen  |
|            | <b>Total Nachkredite Laufende Rechnung</b> | <b>73'700.00</b> |  |

**Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zulasten der Rechnung des Jahres 2018:**

**Laufende Rechnung**

| <b>Kto.-Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                         | <b>Fr.</b>       | <b>Begründung</b>                     |
|-----------------|--|------------------|---------------------------------------|
| 300.318.10      | Bundesfeier                                | 11'000.00        | Verrechnung gemeindeeigene Leistungen |
| 710.314.10      | Unterhalt Kanalisationsanlagen             | 50'000.00        | Umrüstung Eigenwasserzähler           |
|                 | <b>Total Nachkredite Laufende Rechnung</b> | <b>61'000.00</b> |                                       |

**Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:**

1. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017 von CHF 73'700.00 seien zu genehmigen.
2. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2018 von CHF 61'000.00 seien zu genehmigen.

Gemeinderat Ingenbohl  
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:  
Albert Auf der Maur

Der Gemeindeschreiber:  
Aldo Moschetti

# Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis

| VERWALTUNGSRECHNUNG ÜBERSICHT<br>Ergebnisse                  | Rechnung 2017    |                  | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016    |                  |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
|  | Soll             | Haben            | Soll             | Haben            | Soll             | Haben            |
| <b>LAUFENDE RECHNUNG</b>                                     |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Total Aufwand  | 41'435'887       |                  | 42'831'550       |                  | 40'349'902       |                  |
| Total Ertrag   |                  | 41'274'551       |                  | 41'137'100       |                  | 39'617'598       |
| <b>AUFWANDÜBERSCHUSS<br/>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>               |                  | <b>161'336</b>   |                  | <b>1'694'450</b> |                  | <b>732'304</b>   |
| <b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>                                  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Total Ausgaben   | 3'414'168        |                  | 4'476'000        |                  | 4'497'391        |                  |
| Total Einnahmen  |                  | 556'231          |                  | 920'000          |                  | 511'126          |
| <b>NETTOINVESTITIONEN<br/>EINNAHMENÜBERSCHUSS</b>            |                  | <b>2'857'937</b> |                  | <b>3'556'000</b> |                  | <b>3'986'265</b> |
| <b>FINANZIERUNG</b>  |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Nettoinvestitionen   | 2'857'937        |                  | 3'556'000        |                  | 3'986'265        |                  |
| Abschreibungen   |                  | 2'646'607        |                  | 2'780'800        |                  | 2'650'498        |
| Saldo Spezialfinanzierungen                                  |                  | 364'913          | 73'000           |                  |                  | 67'976           |
| Aufwandüberschuss Laufende Rechnung                          | 161'336          |                  | 1'694'450        |                  | 732'304          |                  |
| Ertragsüberschuss Laufende Rechnung                          |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| <b>FINANZIERUNGSFEHLBETRAG<br/>FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS</b>   |                  | <b>7'753</b>     |                  | <b>2'542'650</b> |                  | <b>2'000'095</b> |
| <u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>                         |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Abschreibungen   | 2'646'607        |                  | 2'780'800        |                  | 2'650'498        |                  |
| Saldo Spezialfinanzierungen                                  | 364'913          |                  | -73'000          |                  | 67'976           |                  |
| Aufwandüberschuss  | -161'336         |                  | -1'694'450       |                  | -732'304         |                  |
| Ertragsüberschuss  | 0                |                  | 0                |                  | 0                |                  |
| <b>SELBSTFINANZIERUNG</b>                                    | <b>2'850'184</b> |                  | <b>1'013'350</b> |                  | <b>1'986'170</b> |                  |
| <b>NETTOINVESTITIONEN</b>                                    | <b>2'857'937</b> |                  | <b>3'556'000</b> |                  | <b>3'986'265</b> |                  |
| <b>BERECHNUNG SELBSTFINANZIERUNGSGRAD</b>                    |                  |                  |                  |                  |                  |                  |
| Selbstfinanzierung x 100<br>geteilt durch Nettoinvestitionen | <b>99.73%</b>    |                  | <b>28.50%</b>    |                  | <b>49.83%</b>    |                  |

# Zusammenzug der Laufenden Rechnung

|                                 | Rechnung 2017        |                      | Voranschlag 2017  |                   | Rechnung 2016        |                      |
|---------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
|                                 | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand              | Ertrag               |
| <b>LAUFENDE RECHNUNG</b>        | <b>41'435'887.20</b> | <b>41'274'551.24</b> | <b>42'831'550</b> | <b>41'137'100</b> | <b>40'349'902.05</b> | <b>39'617'598.09</b> |
| AUFWANDÜBERSCHUSS               |                      | 161'335.96           |                   | 1'694'450         |                      | 732'303.96           |
| <b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>  | <b>4'784'032.96</b>  | <b>1'843'876.10</b>  | <b>5'071'700</b>  | <b>1'731'950</b>  | <b>4'278'220.33</b>  | <b>1'662'314.85</b>  |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 2'940'156.86         |                   | 3'339'750         |                      | 2'615'905.48         |
| <b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b> | <b>1'161'142.50</b>  | <b>1'149'030.33</b>  | <b>1'253'450</b>  | <b>1'171'950</b>  | <b>1'171'700.45</b>  | <b>1'124'173.72</b>  |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 12'112.17            |                   | 81'500            |                      | 47'526.73            |
| <b>2 BILDUNG</b>                | <b>9'585'122.02</b>  | <b>1'662'155.40</b>  | <b>9'814'600</b>  | <b>1'687'100</b>  | <b>9'554'425.32</b>  | <b>1'662'909.64</b>  |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 7'922'966.62         |                   | 8'127'500         |                      | 7'891'515.68         |
| <b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>    | <b>1'581'675.85</b>  | <b>529'239.65</b>    | <b>1'677'700</b>  | <b>532'000</b>    | <b>1'696'814.05</b>  | <b>527'379.80</b>    |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 1'052'436.20         |                   | 1'145'700         |                      | 1'169'434.25         |
| <b>4 GESUNDHEIT</b>             | <b>802'011.90</b>    | <b>40'547.60</b>     | <b>836'300</b>    | <b>40'400</b>     | <b>903'451.95</b>    | <b>45'382.10</b>     |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 761'464.30           |                   | 795'900           |                      | 858'069.85           |
| <b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>      | <b>17'766'471.99</b> | <b>11'423'717.30</b> | <b>17'307'100</b> | <b>11'367'400</b> | <b>16'690'420.73</b> | <b>10'692'552.37</b> |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 6'342'754.69         |                   | 5'939'700         |                      | 5'997'868.36         |
| <b>6 VERKEHR</b>                | <b>2'836'941.39</b>  | <b>1'482'169.96</b>  | <b>3'125'600</b>  | <b>1'499'100</b>  | <b>2'945'110.29</b>  | <b>1'485'498.36</b>  |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 1'354'771.43         |                   | 1'626'500         |                      | 1'459'611.93         |
| <b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b> | <b>2'322'322.48</b>  | <b>2'016'651.95</b>  | <b>2'814'600</b>  | <b>2'350'900</b>  | <b>2'303'946.84</b>  | <b>1'942'933.12</b>  |
| NETTOAUFWAND                    |                      | 305'670.53           |                   | 463'700           |                      | 361'013.72           |
| <b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>        | <b>58'291.50</b>     | <b>409'250.00</b>    | <b>64'000</b>     | <b>415'000</b>    | <b>66'107.80</b>     | <b>406'800.00</b>    |
| NETTOERTRAG                     | 350'958.50           |                      | 351'000           |                   | 340'692.20           |                      |
| <b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>   | <b>537'874.61</b>    | <b>20'717'912.95</b> | <b>866'500</b>    | <b>20'341'300</b> | <b>739'704.29</b>    | <b>20'067'654.13</b> |
| NETTOERTRAG                     | 20'180'038.34        |                      | 19'474'800        |                   | 19'327'949.84        |                      |

# Artengliederung der Laufenden Rechnung

|  | Rechnung 2017        |        | Voranschlag 2017  |        | Rechnung 2016        |        |
|--|----------------------|--------|-------------------|--------|----------------------|--------|
|  | Aufwand              | Ertrag | Aufwand           | Ertrag | Aufwand              | Ertrag |
| <b>3 AUFWAND</b>   | <b>41'435'887.20</b> |        | <b>42'831'550</b> |        | <b>40'349'902.05</b> |        |
| <b>30 PERSONALAUFWAND</b>                                  | <b>19'321'658.49</b> |        | <b>19'335'750</b> |        | <b>18'761'726.10</b> |        |
| 300 Behörden, Kommissionen                                 | 365'722.70           |        | 389'300           |        | 381'187.50           |        |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals           | 10'221'388.30        |        | 10'124'200        |        | 9'959'001.25         |        |
| 302 Löhne der Lehrkräfte                                   | 5'453'899.80         |        | 5'463'600         |        | 5'386'558.55         |        |
| 303 Sozialversicherungsbeiträge                            | 1'203'219.30         |        | 1'261'400         |        | 1'188'351.30         |        |
| 304 Personalversicherungsbeiträge                          | 1'573'639.55         |        | 1'530'700         |        | 1'411'520.95         |        |
| 305 Unfallversicherung                                     | 181'402.05           |        | 198'550           |        | 185'765.60           |        |
| 306 Dienstkleider, Verpflegungszulagen                     | 19'598.59            |        | 26'800            |        | 22'191.85            |        |
| 307 Rentenleistungen                                       | 114'384.00           |        | 114'400           |        | 52'990.00            |        |
| 309 Übriger Personalaufwand                                | 188'404.20           |        | 226'800           |        | 174'159.10           |        |
| <b>31 SACHAUFWAND</b>                                      | <b>7'325'029.16</b>  |        | <b>8'623'250</b>  |        | <b>7'065'300.41</b>  |        |
| 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen                | 284'761.88           |        | 362'200           |        | 299'684.15           |        |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge                         | 553'026.60           |        | 618'700           |        | 470'372.19           |        |
| 312 Energie, Wasser, Heizung                               | 652'138.12           |        | 747'700           |        | 622'159.85           |        |
| 313 Verbrauchsmaterialien                                  | 779'057.86           |        | 846'750           |        | 768'783.75           |        |
| 314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt   | 917'268.82           |        | 1'292'500         |        | 1'093'495.83         |        |
| 315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt     | 548'971.82           |        | 687'400           |        | 440'974.96           |        |
| 316 Mieten, Pachten, Benützungskosten                      | 1'459'836.25         |        | 1'448'800         |        | 1'187'595.81         |        |
| 317 Spesenentschädigungen                                  | 119'875.70           |        | 177'500           |        | 153'227.05           |        |
| 318 Dienstleistungen, Honorare                             | 1'777'336.01         |        | 2'151'600         |        | 1'805'656.69         |        |
| 319 Übriger Sachaufwand                                    | 232'756.10           |        | 290'100           |        | 223'350.13           |        |
| <b>32 PASSIVZINSEN</b>                                     | <b>217'157.72</b>    |        | <b>374'400</b>    |        | <b>340'103.16</b>    |        |
| 321 Kurzfristige Schulden                                  | 18'243.85            |        | 23'000            |        | 19'877.95            |        |
| 322 Mittel- und langfristige Schulden                      | 84'010.81            |        | 160'000           |        | 142'748.86           |        |
| 323 Sonderrechnungen                                       | 37'482.35            |        | 54'400            |        | 38'454.20            |        |
| 329 Übrige Zinsen  | 77'420.71            |        | 137'000           |        | 139'022.15           |        |
| <b>33 ABSCHREIBUNGEN</b>                                   | <b>2'905'022.16</b>  |        | <b>3'091'800</b>  |        | <b>2'883'172.19</b>  |        |
| 330 Finanzvermögen   | 258'415.56           |        | 311'000           |        | 232'674.29           |        |
| 331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen        | 2'646'606.60         |        | 2'780'800         |        | 2'650'497.90         |        |
| <b>35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN</b>                   | <b>220'536.70</b>    |        | <b>192'000</b>    |        | <b>188'845.00</b>    |        |
| 351 Kantone  | 110'365.00           |        | 70'000            |        | 69'309.00            |        |
| 352 Gemeinden  | 110'171.70           |        | 122'000           |        | 119'536.00           |        |
| <b>36 EIGENE BEITRÄGE</b>                                  | <b>10'081'271.88</b> |        | <b>9'823'000</b>  |        | <b>9'827'335.34</b>  |        |
| 361 Beiträge an Kanton                                     | 3'421'517.05         |        | 3'290'000         |        | 3'126'959.55         |        |
| 362 Beiträge an Bezirke + Gemeinden                        | 1'597'471.81         |        | 1'685'000         |        | 1'524'950.19         |        |
| 364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen                 | 49'461.80            |        | 49'500            |        | 48'870.95            |        |
| 365 Private Institutionen                                  | 1'109'432.40         |        | 1'188'900         |        | 1'246'334.85         |        |
| 366 Private Haushalte                                      | 3'903'388.82         |        | 3'609'600         |        | 3'880'219.80         |        |
| <b>37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE</b>                           | <b>2'975.00</b>      |        | <b>3'000</b>      |        | <b>1'740.00</b>      |        |
| 375 Private Institutionen                                  | 2'975.00             |        | 3'000             |        | 1'740.00             |        |
| <b>38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN</b> | <b>456'290.39</b>    |        | <b>372'050</b>    |        | <b>356'449.65</b>    |        |
| 380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen       | 456'290.39           |        | 372'050           |        | 356'449.65           |        |

|   | Rechnung 2017     |                      | Voranschlag 2017 |                   | Rechnung 2016     |                      |
|---|-------------------|----------------------|------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
|   | Aufwand           | Ertrag               | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag               |
| <b>39 INTERNE VERRECHNUNGEN</b>                   | <b>905'945.70</b> |                      | <b>1'016'300</b> |                   | <b>925'230.20</b> |                      |
| 390 Anteil Personalaufwand                        | 767'000.00        |                      | 767'000          |                   | 733'000.00        |                      |
| 391 Anteil Sachaufwand                            | 6'000.00          |                      | 6'000            |                   | 6'000.00          |                      |
| 393 Anteil Kapitalzinsen                          | 87'945.70         |                      | 198'300          |                   | 141'230.20        |                      |
| 398 Pauschalverrechnung                           | 45'000.00         |                      | 45'000           |                   | 45'000.00         |                      |
| <b>4 ERTRAG</b>                                   |                   | <b>41'274'551.24</b> |                  | <b>41'137'100</b> |                   | <b>39'617'598.09</b> |
| <b>40 STEUERN</b>                                 |                   | <b>18'785'293.30</b> |                  | <b>18'268'000</b> |                   | <b>18'050'048.53</b> |
| 400 Einkommens- und Vermögenssteuern              |                   | 17'614'177.90        |                  | 17'135'000        |                   | 16'930'182.58        |
| 401 Ertrags- und Kapitalsteuern                   |                   | 1'136'313.65         |                  | 1'100'000         |                   | 1'086'410.90         |
| 406 Hundesteuern                                  |                   | 34'801.75            |                  | 33'000            |                   | 33'455.05            |
| <b>41 KONZESSIONEN</b>                            |                   | <b>553'480.07</b>    |                  | <b>575'600</b>    |                   | <b>562'285.84</b>    |
| 410 Konzessionen                                  |                   | 553'480.07           |                  | 575'600           |                   | 562'285.84           |
| <b>42 VERMÖGENSERTRÄGE</b>                        |                   | <b>934'317.20</b>    |                  | <b>1'061'650</b>  |                   | <b>337'408.40</b>    |
| 420 Postcheckkonto + Banken                       |                   | 39'001.05            |                  | 87'400            |                   | 46'748.75            |
| 421 Verzugszinsen                                 |                   | 27'422.75            |                  | 20'000            |                   | 16'239.80            |
| 422 Anlagen des Finanzvermögens                   |                   | 14'959.55            |                  | 5'000             |                   | 14'909.65            |
| 423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens      |                   | 139'450.60           |                  | 138'250           |                   | 49'487.20            |
| 424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens   |                   |                      |                  |                   |                   | 7'700.00             |
| 426 Beteiligungen des Finanzvermögens             |                   | 8'750.00             |                  | 8'700             |                   | 8'750.00             |
| 427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens |                   | 684'813.80           |                  | 782'200           |                   | 173'458.00           |
| 429 Übrige Vermögenserträge                       |                   | 19'919.45            |                  | 20'100            |                   | 20'115.00            |
| <b>43 ENTGELTE</b>                                |                   | <b>15'581'222.96</b> |                  | <b>15'411'500</b> |                   | <b>15'491'200.21</b> |
| 430 Ersatzabgaben                                 |                   | 300'204.85           |                  | 300'000           |                   | 301'735.65           |
| 431 Gebühren für Amtshandlungen                   |                   | 1'122'794.38         |                  | 1'034'900         |                   | 1'026'397.57         |
| 432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder             |                   | 8'557'163.20         |                  | 8'400'000         |                   | 8'256'261.80         |
| 433 Schulgelder                                   |                   | 319'161.75           |                  | 332'300           |                   | 310'671.24           |
| 434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen   |                   | 3'143'054.89         |                  | 3'185'000         |                   | 2'919'674.13         |
| 435 Verkäufe                                      |                   | 653'264.44           |                  | 665'000           |                   | 647'660.75           |
| 436 Rückerstattungen                              |                   | 1'485'579.45         |                  | 1'494'300         |                   | 2'028'799.07         |
| <b>44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG</b>  |                   | <b>1'728'900.00</b>  |                  | <b>1'728'900</b>  |                   | <b>1'755'600.00</b>  |
| 441 Grundstückgewinnsteuern                       |                   | 454'900.00           |                  | 454'900           |                   | 1'069'800.00         |
| 444 Steuerkraftabschöpfung                        |                   | 1'274'000.00         |                  | 1'274'000         |                   | 685'800.00           |
| <b>45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN</b>        |                   | <b>808'847.05</b>    |                  | <b>916'300</b>    |                   | <b>636'304.20</b>    |
| 450 Beiträge des Bundes                           |                   | 61'891.40            |                  | 60'000            |                   | 37'690.10            |
| 451 Kantonsbeiträge                               |                   | 445'335.90           |                  | 545'300           |                   | 291'404.80           |
| 452 Beiträge von Gemeinden                        |                   | 301'619.75           |                  | 311'000           |                   | 307'209.30           |
| <b>46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>            |                   | <b>1'882'192.15</b>  |                  | <b>1'725'800</b>  |                   | <b>1'569'306.75</b>  |
| 460 Beitrag des Bundes                            |                   | 3'500.00             |                  | 3'500             |                   | 3'500.00             |
| 461 Rückerstattung anderer Kantone                |                   | 1'420'718.10         |                  | 1'180'500         |                   | 1'152'634.40         |
| 462 Beiträge Bezirke + Gemeinden                  |                   | 52'675.00            |                  | 55'000            |                   | 53'395.00            |
| 469 Übrige Beiträge                               |                   | 405'299.05           |                  | 486'800           |                   | 359'777.35           |
| <b>47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE</b>                  |                   | <b>2'975.00</b>      |                  | <b>3'000</b>      |                   | <b>1'740.00</b>      |
| 475 Private Institutionen                         |                   | 2'975.00             |                  | 3'000             |                   | 1'740.00             |
| <b>48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>     |                   | <b>91'377.81</b>     |                  | <b>445'050</b>    |                   | <b>288'473.96</b>    |
| 480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen           |                   | 91'377.81            |                  | 445'050           |                   | 288'473.96           |

|                                 | Rechnung 2017 |                   | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016 |                   |
|---------------------------------|---------------|-------------------|------------------|------------------|---------------|-------------------|
|                                 | Aufwand       | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand       | Ertrag            |
| <b>49 INTERNE VERRECHNUNGEN</b> |               | <b>905'945.70</b> |                  | <b>1'001'300</b> |               | <b>925'230.20</b> |
| 490 Anteil Personalaufwand      |               | 767'000.00        |                  | 752'000          |               | 733'000.00        |
| 491 Anteil Sachaufwand          |               | 6'000.00          |                  | 6'000            |               | 6'000.00          |
| 493 Anteil Kapitalzinsen        |               | 87'945.70         |                  | 198'300          |               | 141'230.20        |
| 498 Pauschalverrechnung         |               | 45'000.00         |                  | 45'000           |               | 45'000.00         |

# Details der Laufenden Rechnung

|   | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016       |                     |
|---|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|   | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                            | <b>4'784'032.96</b> | <b>1'843'876.10</b> | <b>5'071'700</b> | <b>1'731'950</b> | <b>4'278'220.33</b> | <b>1'662'314.85</b> |
| <b>011 LEGISLATIVE (GEMEINDEVERS.)</b>                    | <b>71'025.00</b>    |                     | <b>97'000</b>    |                  | <b>99'755.84</b>    |                     |
| 300.10 Entschädigungen                                    | 8'595.10            |                     | 16'000           |                  | 22'033.45           |                     |
| 310.10 Drucksachen, Inserate                              | 29'088.35           |                     | 39'000           |                  | 33'095.80           |                     |
| 318.10 Revision, Porti                                    | 29'914.40           |                     | 36'000           |                  | 40'267.44           |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                | 3'427.15            |                     | 6'000            |                  | 4'359.15            |                     |
| <b>012 EXEKUTIVE (GEMEINDEBEHÖRDE)</b>                    | <b>437'179.45</b>   |                     | <b>480'100</b>   |                  | <b>446'837.75</b>   | <b>5'424.40</b>     |
| 300.11 Honorar Gemeindepräsident                          | 63'000.00           |                     | 63'000           |                  | 63'000.00           |                     |
| 300.12 Honorar Vizepräsident                              | 31'500.00           |                     | 31'500           |                  | 31'500.00           |                     |
| 300.13 Honorar Säckelmeister                              | 31'500.00           |                     | 31'500           |                  | 31'500.00           |                     |
| 300.15 Honorare Gemeinderäte                              | 157'500.00          |                     | 157'500          |                  | 157'444.25          |                     |
| 300.20 Tag- und Sitzungsgelder                            | 44'425.00           |                     | 50'000           |                  | 47'950.00           |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                              | 21'140.75           |                     | 21'400           |                  | 23'560.75           |                     |
| 304.10 Pensionskasse                                      | 22'499.60           |                     | 23'600           |                  | 27'115.20           |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                                 | 3'329.45            |                     | 3'700            |                  | 3'448.85            |                     |
| 309.10 Kurskosten   | 1'850.00            |                     | 3'000            |                  | 2'059.25            |                     |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte            |                     |                     | 3'000            |                  |                     |                     |
| 315.10 Gemeindeführungsstab                               | 6'123.20            |                     | 10'100           |                  | 10'441.90           |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                              | 9'038.00            |                     | 13'000           |                  | 8'802.80            |                     |
| 318.10 Ehrenkosten, Anlässe, Empfänge                     | 36'580.40           |                     | 53'800           |                  | 34'273.80           |                     |
| 318.20 Gutachten, Rechtskosten                            | 4'821.90            |                     | 6'000            |                  | 768.20              |                     |
| 318.42 Kosten Strategiemsetzung                           | 2'605.45            |                     | 4'000            |                  | 3'422.30            |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                | 1'265.70            |                     | 5'000            |                  | 1'550.45            |                     |
| 436.10 Rückerstattungen                                   |                     |                     |                  |                  |                     | 5'424.40            |
| <b>020 GEMEINDEVERWALTUNG</b>                             | <b>1'907'085.96</b> | <b>411'688.05</b>   | <b>1'997'200</b> | <b>370'300</b>   | <b>1'753'344.39</b> | <b>356'996.15</b>   |
| 300.20 Entschädigungen                                    | 1'194.60            |                     | 1'700            |                  |                     |                     |
| 301.10 Besoldung Personal                                 | 1'084'952.35        |                     | 1'073'000        |                  | 1'068'150.55        |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                              | 82'218.10           |                     | 85'900           |                  | 86'902.05           |                     |
| 304.10 Pensionskasse                                      | 107'733.70          |                     | 113'300          |                  | 101'894.65          |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                                 | 11'158.60           |                     | 11'800           |                  | 11'472.90           |                     |
| 309.10 Weiterbildungskosten                               | 5'930.00            |                     | 15'800           |                  | 10'923.95           |                     |
| 309.20 Übriger Personalaufwand                            | 22'123.80           |                     | 31'000           |                  | 20'857.65           |                     |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate                | 43'177.51           |                     | 70'000           |                  | 51'513.32           |                     |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte            | 19'774.25           |                     | 22'200           |                  | 8'805.00            |                     |
| 311.20 EDV und Internet Erweiterung                       | 88'092.80           |                     | 72'500           |                  | 31'511.20           |                     |
| 313.10 Verbrauchsmaterial                                 | 4'266.60            |                     | 4'000            |                  | 4'892.55            |                     |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte              | 7'970.00            |                     | 10'000           |                  | 3'397.65            |                     |
| 315.20 EDV: Lizenzen, Unterhalt                           | 183'517.80          |                     | 222'600          |                  | 159'363.50          |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                              | 1'528.35            |                     | 5'000            |                  | 2'258.10            |                     |
| 318.10 Telefongebühren, Porti                             | 69'455.51           |                     | 70'000           |                  | 70'415.52           |                     |
| 318.20 Sach- und Haftpflichtversicherungen                | 5'319.90            |                     | 12'000           |                  | 8'234.00            |                     |
| 318.30 Betreuungskosten, Gutachten, Expertisen            | 42'612.89           |                     | 40'000           |                  | 27'209.45           |                     |
| 318.40 Dienstleistungen Dritter                           | 105'277.00          |                     | 115'000          |                  | 62'664.00           |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                | 20'782.20           |                     | 21'400           |                  | 19'921.55           |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                         |                     |                     |                  |                  | 2'956.80            |                     |
| 431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen             |                     | 53'472.50           |                  | 30'000           |                     | 29'850.20           |
| 431.20 Gebühren Einwohnerkontrolle                        |                     | 107'063.20          |                  | 110'000          |                     | 94'213.40           |
| 431.30 Einbürgerungstaxen                                 |                     | 49'550.00           |                  | 35'000           |                     | 45'450.00           |
| 436.10 Rückerstattungen                                   |                     | 74'777.95           |                  | 74'000           |                     | 70'813.05           |
| 436.11 Taggelder UVG, MSV                                 |                     | 14'615.40           |                  | 10'000           |                     |                     |
| 451.10 Rückerstattungen Kanton                            |                     | 4'343.00            |                  | 4'300            |                     | 8'637.50            |
| 452.10 Rückerstattungen von Gemeinden                     |                     | 88'866.00           |                  | 88'000           |                     | 89'032.00           |
| 490.00 Verrechneter Personalaufwand                       |                     | 13'000.00           |                  | 13'000           |                     | 13'000.00           |
| 491.10 Verrechneter Sachaufwand                           |                     | 6'000.00            |                  | 6'000            |                     | 6'000.00            |
| <b>025 ZIVILSTANDSKREIS SCHWYZ</b>                        | <b>38'877.00</b>    |                     | <b>41'200</b>    |                  | <b>34'975.00</b>    |                     |
| 352.00 Verwaltungskostenanteil<br>Zivilstandskreis Schwyz | 38'877.00           |                     | 41'200           |                  | 34'975.00           |                     |

|   | Rechnung 2017       |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016     |                   |
|---|---------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
|   | Aufwand             | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>029 BAUVERWALTUNG</b>                                      | <b>1'020'320.25</b> | <b>448'338.05</b> | <b>1'035'300</b> | <b>375'000</b> | <b>848'331.75</b> | <b>398'033.80</b> |
| 300.20 Entschädigungen  | 3'269.50            |                   | 7'500            |                | 3'911.30          |                   |
| 301.10 Besoldung Personal                                     | 602'574.65          |                   | 593'200          |                | 567'519.85        |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                  | 43'090.85           |                   | 47'500           |                | 40'848.80         |                   |
| 304.10 Pensionskasse  | 55'965.00           |                   | 65'100           |                | 50'909.55         |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                                     | 6'003.15            |                   | 6'600            |                | 5'793.15          |                   |
| 309.10 Weiterbildungskosten                                   | 950.00              |                   | 4'700            |                | 50.00             |                   |
| 309.20 Übriger Personalaufwand                                | 689.10              |                   | 2'700            |                | 4'289.50          |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate                    | 8'773.00            |                   | 10'500           |                | 8'292.15          |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte                | 86'391.60           |                   | 98'000           |                |                   |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                               | 828.15              |                   |                  |                |                   |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte                  | 3'030.05            |                   | 10'000           |                | 9'706.10          |                   |
| 317.10 Spesenentschädigungen                                  | 898.40              |                   | 2'500            |                | 1'462.50          |                   |
| 318.10 Fachbegleitung Bauamt                                  | 26'073.65           |                   | 50'000           |                | 22'042.30         |                   |
| 318.15 Gerichtskosten, Gutachten                              | 3'900.00            |                   | 5'000            |                | 950.00            |                   |
| 318.20 Baukontrolle   | 53'518.15           |                   | 45'000           |                | 51'430.55         |                   |
| 318.40 Dienstleistungen Dritter                               |                     |                   | 3'000            |                | 11'817.00         |                   |
| 351.10 Kantonale Baukontrolle                                 | 110'365.00          |                   | 70'000           |                | 69'309.00         |                   |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                           | 14'000.00           |                   | 14'000           |                |                   |                   |
| 431.10 Baubewilligungsgebühren                                |                     | 318'222.10        |                  | 240'000        |                   | 256'677.75        |
| 436.10 Rückerstattungen                                       |                     | 60'115.95         |                  | 65'000         |                   | 71'356.05         |
| 490.00 Verrechneter Personalaufwand                           |                     | 70'000.00         |                  | 70'000         |                   | 70'000.00         |
| <b>030 LEISTUNGEN FÜR PENSIONIERTE</b>                        | <b>114'384.00</b>   |                   | <b>114'400</b>   |                | <b>52'990.00</b>  |                   |
| 307.10 Überbrückungsrenten                                    | 114'384.00          |                   | 114'400          |                | 52'990.00         |                   |
| <b>060 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT PARKSTR. 1</b>                 | <b>166'255.85</b>   | <b>4'000.00</b>   | <b>196'800</b>   | <b>4'000</b>   | <b>160'134.45</b> | <b>4'000.00</b>   |
| 301.10 Wartungskosten   | 31'768.40           |                   | 32'000           |                | 29'996.15         |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                  | 2'511.15            |                   | 2'600            |                | 2'265.60          |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                                     | 331.75              |                   | 400              |                | 304.65            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen                        | 647.60              |                   | 1'000            |                |                   |                   |
| 312.10 Energie  | 7'442.55            |                   | 8'500            |                | 8'721.90          |                   |
| 314.10 Unterhalt durch Dritte                                 | 1'571.70            |                   | 8'500            |                | 3'495.10          |                   |
| 318.10 Nebenkosten STWEG                                      | 25'142.80           |                   | 35'000           |                | 32'108.25         |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                             | 93'737.00           |                   | 102'100          |                | 78'501.80         |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                   | 3'102.90            |                   | 6'700            |                | 4'741.00          |                   |
| 436.10 Rückerstattung STWEG                                   |                     | 4'000.00          |                  | 4'000          |                   | 4'000.00          |
| <b>061 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT KOHLHÜTTENSTR. 1</b>           | <b>19'823.75</b>    | <b>42'600.00</b>  | <b>17'000</b>    | <b>42'600</b>  | <b>14'124.25</b>  | <b>42'600.00</b>  |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                               | 7'482.70            |                   | 8'000            |                | 7'079.30          |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte                       | 11'275.75           |                   | 7'500            |                | 5'944.65          |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                               | 1'065.30            |                   | 1'500            |                | 1'100.30          |                   |
| 427.10 Liegenschaftserträge                                   |                     | 42'600.00         |                  | 42'600         |                   | 42'600.00         |
| <b>062 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT METTLENWEG 3</b>               | <b>35'837.85</b>    | <b>40'000.00</b>  | <b>37'400</b>    | <b>40'000</b>  | <b>34'514.05</b>  | <b>40'000.00</b>  |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                               | 5'148.00            |                   | 5'500            |                | 2'157.90          |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte                       | 3'062.15            |                   | 3'000            |                | 1'678.95          |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                               | 933.00              |                   | 1'000            |                | 962.00            |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                             | 25'729.80           |                   | 25'800           |                | 27'967.20         |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                   | 964.90              |                   | 2'100            |                | 1'748.00          |                   |
| 427.10 Liegenschaftserträge                                   |                     | 40'000.00         |                  | 40'000         |                   | 40'000.00         |
| <b>063 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT WERKHOF ROSENGARTENSTRASSE</b> | <b>14'090.90</b>    |                   | <b>17'900</b>    |                | <b>18'362.80</b>  |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte                       | 1'046.10            |                   | 2'000            |                | 1'860.00          |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                               | 1'633.00            |                   | 4'000            |                | 3'799.80          |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                             | 10'999.30           |                   | 11'000           |                | 11'955.80         |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                   | 412.50              |                   | 900.00           |                | 747.20            |                   |
| <b>065 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT AULA</b>                       | <b>37'323.60</b>    | <b>15'790.00</b>  | <b>40'600</b>    | <b>20'000</b>  | <b>38'232.45</b>  | <b>25'277.50</b>  |
| 311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte                         | 6'457.45            |                   | 7'500            |                | 10'592.55         |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                               | 2'000.00            |                   | 2'000            |                | 2'000.00          |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                       | 3'907.45            |                   | 4'000            |                | 2'554.10          |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt                                    | 6'916.10            |                   | 6'500            |                | 7'278.30          |                   |

|            | Rechnung 2017                                       |                     | Voranschlag 2017    |                  | Rechnung 2016    |                     |                     |
|------------|---|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|            | Aufwand   | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag              |                     |
| 315.10     | Unterhalt Maschinen, Geräte                         | 4'397.10            |                     | 5'000            |                  | 720.90              |                     |
| 318.10     | Telefon, Versicherung, etc.                         | 1'625.00            |                     | 2'000            |                  | 1'706.00            |                     |
| 319.10     | Übriger Sachaufwand                                 |                     |                     | 1'000            |                  |                     |                     |
| 331.10     | Ordentliche Abschreibungen                          | 11'586.00           |                     | 11'600           |                  | 12'593.50           |                     |
| 393.10     | Anteil Kapitalzinsen                                | 434.50              |                     | 1'000            |                  | 787.10              |                     |
| 434.10     | Benützungsgebühren                                  |                     | 15'790.00           |                  | 20'000           |                     | 25'277.50           |
| <b>067</b> | <b>SCHÜTZENHAUS</b>                                 | <b>71'981.55</b>    | <b>19'350.00</b>    | <b>73'000</b>    | <b>18'000</b>    | <b>70'473.65</b>    | <b>18'623.00</b>    |
| 312.10     | Energie, Wasser, Heizung                            | 6'747.40            |                     | 5'000            |                  | 4'197.30            |                     |
| 314.10     | Baulicher Unterhalt durch Dritte                    | 11'796.85           |                     | 12'000           |                  | 6'815.55            |                     |
| 318.10     | Telefon, Versicherung etc.                          | 582.00              |                     | 800              |                  | 625.00              |                     |
| 331.10     | Ordentliche Abschreibungen                          | 50'944.90           |                     | 51'000           |                  | 55'374.90           |                     |
| 393.10     | Anteil Kapitalzinsen                                | 1'910.40            |                     | 4'200            |                  | 3'460.90            |                     |
| 434.10     | Mietzinserrträge                                    |                     | 19'350.00           |                  | 18'000           |                     | 18'623.00           |
| <b>068</b> | <b>ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM</b>                   | <b>618'992.30</b>   | <b>756'000.00</b>   | <b>645'200</b>   | <b>756'000</b>   | <b>689'030.20</b>   | <b>756'000.00</b>   |
| 331.10     | Ordentliche Abschreibungen                          | 596'619.10          |                     | 596'700          |                  | 648'499.00          |                     |
| 393.10     | Anteil Kapitalzinsen                                | 22'373.20           |                     | 48'500           |                  | 40'531.20           |                     |
| 434.10     | Mietzinserrträge                                    |                     | 756'000.00          |                  | 756'000          |                     | 756'000.00          |
| <b>070</b> | <b>VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT<br/>SCHULHAUSPLATZ 1</b> | <b>15'332.85</b>    | <b>15'360.00</b>    | <b>16'900</b>    | <b>15'300</b>    | <b>17'113.75</b>    | <b>15'360.00</b>    |
| 312.10     | Energie, Wasser, Heizung                            | 592.15              |                     | 1'000            |                  | 853.80              |                     |
| 314.10     | Baulicher Unterhalt durch Dritte                    | 1'725.00            |                     | 2'000            |                  | 2'116.05            |                     |
| 318.10     | Dienstleistungen Dritter                            | 735.70              |                     | 1'000            |                  | 474.50              |                     |
| 331.10     | Ordentliche Abschreibungen                          | 11'836.10           |                     | 11'900           |                  | 12'865.30           |                     |
| 393.10     | Anteil Kapitalzinsen                                | 443.90              |                     | 1'000            |                  | 804.10              |                     |
| 423.10     | Mietzinserrträge                                    |                     | 15'360.00           |                  | 15'300           |                     | 15'360.00           |
| <b>071</b> | <b>VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT<br/>ASYLWOHNHAUS</b>     | <b>215'522.65</b>   | <b>90'750.00</b>    | <b>261'700</b>   | <b>90'750</b>    |                     |                     |
| 312.10     | Energie, Wasser, Heizung                            | 6'567.95            |                     | 12'000           |                  |                     |                     |
| 318.10     | Dienstleistungen Dritter                            |                     |                     | 1'000            |                  |                     |                     |
| 331.10     | Ordentliche Abschreibungen                          | 203'725.40          |                     | 234'500          |                  |                     |                     |
| 393.10     | Anteil Kapitalzinsen                                | 5'229.30            |                     | 14'200           |                  |                     |                     |
| 423.10     | Mietzinserrträge                                    |                     | 90'750.00           |                  | 90'750           |                     |                     |
| <b>1</b>   | <b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>                       | <b>1'161'142.50</b> | <b>1'149'030.33</b> | <b>1'253'450</b> | <b>1'171'950</b> | <b>1'171'700.45</b> | <b>1'124'173.72</b> |
| <b>100</b> | <b>VERMESSUNG</b>                                   |                     | <b>1'802.30</b>     | <b>12'000</b>    |                  | <b>2'302.55</b>     |                     |
| 318.10     | Nachführung Grundbuch                               |                     |                     | 7'000            |                  |                     |                     |
| 318.20     | Kantonales Vermessungsprogramm                      |                     |                     | 3'000            |                  |                     |                     |
| 319.10     | Übriger Sachaufwand                                 |                     |                     | 2'000            |                  | 2'302.55            |                     |
| 451.10     | Kantonsbeitrag                                      |                     | 1'802.30            |                  |                  |                     |                     |
| <b>103</b> | <b>BETREIBUNGSWESEN</b>                             | <b>346'956.10</b>   | <b>392'767.08</b>   | <b>355'400</b>   | <b>425'000</b>   | <b>346'271.40</b>   | <b>405'061.27</b>   |
| 301.10     | Besoldung Personal                                  | 269'952.85          |                     | 269'000          |                  | 269'952.85          |                     |
| 303.10     | AHV, IV, EO, ALV, FAK                               | 20'783.50           |                     | 21'600           |                  | 20'941.20           |                     |
| 304.10     | Pensionskasse                                       | 29'583.00           |                     | 29'700           |                  | 26'893.80           |                     |
| 305.10     | Unfallversicherung                                  | 2'745.80            |                     | 3'000            |                  | 2'815.75            |                     |
| 309.10     | Übriger Personalaufwand                             | 120.00              |                     | 1'800            |                  | 890.00              |                     |
| 310.10     | Büromaterial, Drucksachen, Inserate                 | 3'494.60            |                     | 4'000            |                  | 3'328.90            |                     |
| 311.10     | Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte             |                     |                     |                  |                  | 2'206.30            |                     |
| 315.10     | Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte               | 14'465.40           |                     | 12'800           |                  | 12'039.65           |                     |
| 317.10     | Spesenentschädigungen                               | 5'370.80            |                     | 7'000            |                  | 5'776.70            |                     |
| 318.10     | Dienstleistungen Dritter                            |                     |                     | 6'000            |                  | 955.80              |                     |
| 319.10     | Übriger Sachaufwand                                 | 440.15              |                     | 500              |                  | 470.45              |                     |
| 431.10     | Gebühren für Amtshandlungen                         |                     | 370'092.08          |                  | 400'000          |                     | 381'666.27          |
| 462.10     | Entschädigung von anderen Gemeinwesen               |                     | 22'675.00           |                  | 25'000           |                     | 23'395.00           |
| <b>106</b> | <b>MARKTWESEN</b>                                   |                     | <b>25'300.75</b>    |                  | <b>25'000</b>    |                     | <b>22'299.70</b>    |
| 434.10     | Marktplatzgebühren                                  |                     | 25'300.75           |                  | 25'000           |                     | 22'299.70           |
| <b>107</b> | <b>WIRTSCHAFTSWESEN</b>                             | <b>21'684.10</b>    | <b>60'349.45</b>    | <b>25'000</b>    | <b>64'600</b>    | <b>25'798.70</b>    | <b>61'318.35</b>    |
| 318.10     | Sicherheitsdienst                                   | 21'684.10           |                     | 25'000           |                  | 25'798.70           |                     |
| 410.10     | Plakatgebühren                                      |                     | 600.00              |                  | 600              |                     | 600.00              |

|   | Rechnung 2017     |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016     |                   |
|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
|   | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| 410.20 Gastgewerbe-Taxen                                    |                   | 27'309.45         |                  | 30'000         |                   | 29'098.35         |
| 410.30 Anlassbewilligungen                                  |                   | 8'860.00          |                  | 10'000         |                   | 9'650.00          |
| 431.10 Verlängerungen                                       |                   | 23'580.00         |                  | 24'000         |                   | 21'970.00         |
| <b>120 VERMITTLER</b>                                       | <b>32'342.10</b>  | <b>19'245.45</b>  | <b>34'100</b>    | <b>21'000</b>  | <b>33'332.40</b>  | <b>19'444.00</b>  |
| 301.10 Entschädigung an Vermittler                          | 26'571.60         |                   | 26'000           |                | 27'244.80         |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                | 408.60            |                   | 800              |                | 333.95            |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                                   | 36.90             |                   | 300              |                | 38.65             |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                             | 5'325.00          |                   | 7'000            |                | 5'715.00          |                   |
| 431.10 Vermittlergebühren                                   |                   | 14'050.00         |                  | 15'000         |                   | 13'950.00         |
| 452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen              |                   | 5'195.45          |                  | 6'000          |                   | 5'494.00          |
| <b>140 FEUERWEHR (SPEZIALFINANZIERUNG)</b>                  | <b>531'620.80</b> | <b>531'620.80</b> | <b>515'850</b>   | <b>515'850</b> | <b>521'355.75</b> | <b>521'355.75</b> |
| 300.20 Entschädigung Feuerwehr-Kommando                     | 12'000.00         |                   | 12'700           |                | 12'000.00         |                   |
| 301.10 Besoldung Feuerwehr                                  | 82'099.45         |                   | 69'000           |                | 36'053.75         |                   |
| 301.20 Besoldung Materialverwalter                          | 14'396.65         |                   | 14'400           |                | 10'844.15         |                   |
| 301.40 Kosten Verkehrsdienst                                | 5'906.25          |                   | 10'000           |                | 4'620.00          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                | 4'412.25          |                   | 4'500            |                | 972.10            |                   |
| 304.10 Pensionskasse  | 2'555.00          |                   |                  |                |                   |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                                   | 1'716.15          |                   | 2'500            |                | 830.00            |                   |
| 306.10 Uniformen, Dienstanzüge                              | 7'111.70          |                   | 7'300            |                | 9'509.30          |                   |
| 309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte               | 31'361.70         |                   | 43'000           |                | 32'497.40         |                   |
| 309.20 Aktiv-Einsätze                                       | 50'376.75         |                   |                  |                | 20'550.70         |                   |
| 309.30 Allgemeiner Personalaufwand                          | 11'642.70         |                   | 17'700           |                | 12'756.45         |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate                  | 2'963.00          |                   | 4'000            |                | 4'241.90          |                   |
| 311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung | 24'561.80         |                   | 25'900           |                | 55'218.22         |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                             | 7'425.75          |                   | 8'000            |                | 10'068.35         |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                     | 12'313.40         |                   | 16'600           |                | 13'299.52         |                   |
| 314.10 Unterhalt Feuerwehrgebäude                           | 3'476.10          |                   | 11'000           |                | 9'993.85          |                   |
| 314.20 Hydrantenerstellungen und Zuleitungen                | 23'493.15         |                   | 40'000           |                | 21'156.35         |                   |
| 315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung   | 38'198.95         |                   | 38'300           |                | 32'046.90         |                   |
| 315.20 Unterhalt Hydranten                                  | 11'760.00         |                   | 11'500           |                | 10'146.00         |                   |
| 316.10 Mieten   | 2'500.00          |                   | 2'500            |                | 2'500.00          |                   |
| 317.10 Spesenentschädigungen                                | 493.50            |                   | 1'000            |                | 80.00             |                   |
| 318.10 Telefon- und Alarmanlage                             | 13'651.75         |                   | 17'000           |                | 8'554.70          |                   |
| 318.20 Versicherungen, Verkehrsabgabe, Porti                | 8'149.80          |                   | 9'500            |                | 10'860.80         |                   |
| 318.30 Gebühren Brandschutzexperte Anlässe                  |                   |                   | 500              |                | 251.20            |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                  | 300.00            |                   | 800              |                |                   |                   |
| 329.10 Skonto auf Feuerwehersatzabgabe                      | 212.80            |                   | 2'000            |                | 700.75            |                   |
| 330.10 Abschreibungen, Erlasse                              | 5'334.80          |                   | 6'000            |                | 7'636.85          |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                           | 39'563.80         |                   | 39'600           |                | 43'087.80         |                   |
| 364.10 Konzession Quellwasser AG                            | 28'525.30         |                   | 30'000           |                | 28'445.05         |                   |
| 380.10 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung       | 76'646.20         |                   | 60'350           |                | 112'764.76        |                   |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                         | 2'000.00          |                   | 2'000            |                | 2'000.00          |                   |
| 391.10 Verrechneter Sachaufwand                             | 5'000.00          |                   | 5'000            |                | 5'000.00          |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                 | 1'472.10          |                   | 3'200            |                | 2'668.90          |                   |
| 429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung                      |                   | 9'526.65          |                  | 8'250          |                   | 8'110.30          |
| 430.10 Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben                       |                   | 300'204.85        |                  | 300'000        |                   | 301'735.65        |
| 431.10 Feuerwehr-Beitrag der Gebäudeeigentümer              |                   | 185'584.50        |                  | 180'000        |                   | 181'569.95        |
| 434.10 Benützungsgebühren, Dienstleistungen                 |                   | 7'805.00          |                  | 3'000          |                   | 3'985.00          |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                             |                   | 16'632.30         |                  | 10'000         |                   | 19'184.85         |
| 436.20 Rückerst. Verkehrsdienst                             |                   | 7'162.50          |                  | 10'000         |                   | 4'270.00          |
| 461.10 Kantonsbeitrag                                       |                   | 4'705.00          |                  | 4'600          |                   | 2'500.00          |
| <b>150 MILITÄR</b>  | <b>166'565.40</b> | <b>101'590.60</b> | <b>235'500</b>   | <b>105'000</b> | <b>172'970.05</b> | <b>81'189.55</b>  |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen                            | 39.90             |                   | 2'000            |                | 108.00            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte              | 1'179.55          |                   | 3'000            |                | 8'658.45          |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                             | 15'847.40         |                   | 18'000           |                | 17'208.65         |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                     | 3'236.00          |                   | 4'000            |                | 2'618.90          |                   |
| 314.10 Unterhalt Liegenschaft                               | 38'652.90         |                   | 44'000           |                | 4'031.05          |                   |
| 315.10 Unterhalt Maschinen und Geräte                       | 1'950.50          |                   | 4'500            |                | 557.50            |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                             | 2'212.40          |                   | 3'000            |                | 1'660.55          |                   |
| 365.10 Standentschädigung Schiessverein                     | 19'323.00         |                   | 22'000           |                | 21'895.00         |                   |
| 366.10 Unterkunftsentschädigungen an Dritte                 | 24'123.75         |                   | 75'000           |                | 56'231.95         |                   |

|   | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016       |                     |
|---|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|   | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                         | 60'000.00           |                     | 60'000           |                  | 60'000.00           |                     |
| 434.10 Benützungsgebühren                                   |                     | 47'440.70           |                  | 50'000           |                     | 47'056.90           |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                             |                     | 5'112.40            |                  | 5'000            |                     | 5'292.65            |
| 450.10 Unterkunftsentschädigungen der Truppen               |                     | 49'037.50           |                  | 50'000           |                     | 28'840.00           |
| <b>160 ZIVILSCHUTZ</b>                                      | <b>61'974.00</b>    | <b>16'353.90</b>    | <b>75'600</b>    | <b>15'500</b>    | <b>69'669.60</b>    | <b>13'505.10</b>    |
| 300.20 Entschädigung Chef ZSO und Stv.                      | 1'500.00            |                     | 1'500            |                  | 1'500.00            |                     |
| 301.10 Personalentschädigungen                              |                     |                     | 2'000            |                  |                     |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                                   | 2.45                |                     | 50               |                  | 2.50                |                     |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen                            | 1'000.00            |                     | 1'100            |                  | 1'000.00            |                     |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte                         |                     |                     | 1'500            |                  | 2'706.60            |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                             | 5'842.80            |                     | 10'500           |                  | 7'300.95            |                     |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                     | 809.85              |                     | 2'000            |                  | 656.05              |                     |
| 314.10 Unterhalt BSA-Anlage                                 | 1'758.95            |                     | 2'500            |                  | 4'661.95            |                     |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte                           | 719.00              |                     | 1'000            |                  | 835.00              |                     |
| 316.10 Mieten, Benützungskosten                             | 2'500.00            |                     | 2'500            |                  | 2'500.00            |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                                |                     |                     | 800              |                  | 100.00              |                     |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                             | 2'083.40            |                     | 2'500            |                  | 419.60              |                     |
| 318.30 Übungen, Rapporte                                    | 1'529.15            |                     | 2'000            |                  | 1'576.45            |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                  |                     |                     | 550              |                  |                     |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                           | 18'533.30           |                     | 18'500           |                  | 20'152.90           |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                         | 25'000.00           |                     | 25'000           |                  | 25'000.00           |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                 | 695.10              |                     | 1'600            |                  | 1'257.60            |                     |
| 434.10 Benützungsgebühren                                   |                     |                     |                  | 2'000            |                     | 1'155.00            |
| 450.10 Unterkunftsbenütz.Truppen                            |                     | 12'853.90           |                  | 10'000           |                     | 8'850.10            |
| 460.10 Bundesbeiträge                                       |                     | 3'500.00            |                  | 3'500            |                     | 3'500.00            |
| <b>2 BILDUNG</b>  | <b>9'585'122.02</b> | <b>1'662'155.40</b> | <b>9'814'600</b> | <b>1'687'100</b> | <b>9'554'425.32</b> | <b>1'662'909.64</b> |
| <b>200 KINDERGARTEN</b>                                     | <b>1'187'678.71</b> | <b>283'418.00</b>   | <b>1'226'200</b> | <b>283'400</b>   | <b>1'211'645.30</b> | <b>310'276.35</b>   |
| 302.10 Besoldung Lehrkräfte                                 | 708'278.10          |                     | 757'700          |                  | 796'379.65          |                     |
| 302.20 Besoldung Aushilfen                                  | 76'323.35           |                     | 42'400           |                  | 42'163.00           |                     |
| 302.30 Deutsch als Zweitsprache                             | 107'070.40          |                     | 104'400          |                  | 101'513.95          |                     |
| 302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe              | 76'789.10           |                     | 78'200           |                  | 57'276.40           |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                | 72'759.20           |                     | 78'700           |                  | 72'044.65           |                     |
| 304.10 Pensionskasse  | 100'910.15          |                     | 103'500          |                  | 97'367.55           |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                                   | 9'427.40            |                     | 10'900           |                  | 9'240.30            |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                              | 1'000.00            |                     | 3'000            |                  | 570.00              |                     |
| 310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel                  | 19'029.56           |                     | 22'000           |                  | 16'933.00           |                     |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte              | 2'950.30            |                     | 8'000            |                  | 205.65              |                     |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte                | 62.35               |                     | 2'900            |                  | 4'671.60            |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                  | 78.80               |                     | 1'500            |                  | 279.55              |                     |
| 365.10 Beitrag an Spielgruppe                               | 3'000.00            |                     | 3'000            |                  | 3'000.00            |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                         | 10'000.00           |                     | 10'000           |                  | 10'000.00           |                     |
| 436.10 Rückerstattungen                                     |                     | 9'958.00            |                  | 10'000           |                     | 13'709.35           |
| 461.10 Kantonsbeitrag an Besoldung                          |                     | 273'460.00          |                  | 273'400          |                     | 296'567.00          |
| <b>210 PRIMARSCHULE</b>                                     | <b>5'103'747.91</b> | <b>938'072.70</b>   | <b>5'177'800</b> | <b>930'500</b>   | <b>5'043'894.56</b> | <b>918'774.65</b>   |
| 302.10 Besoldung Lehrkräfte                                 | 3'187'010.05        |                     | 3'241'700        |                  | 3'107'740.20        |                     |
| 302.20 Besoldung Aushilfen                                  | 116'814.85          |                     | 65'600           |                  | 130'231.10          |                     |
| 302.30 Deutsch als Zweitsprache                             | 100'477.25          |                     | 128'100          |                  | 103'094.75          |                     |
| 302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe/Kleinklassen | 502'211.95          |                     | 449'300          |                  | 489'507.00          |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                | 305'234.35          |                     | 310'800          |                  | 307'356.80          |                     |
| 304.10 Pensionskasse  | 410'427.00          |                     | 399'200          |                  | 369'931.70          |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                                   | 39'709.25           |                     | 42'800           |                  | 39'788.75           |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                              | 12'895.90           |                     | 14'100           |                  | 16'876.05           |                     |
| 310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel                  | 127'586.21          |                     | 145'000          |                  | 133'941.36          |                     |
| 310.20 Bibliothek und Mediothek                             | 6'976.70            |                     | 7'000            |                  | 8'596.30            |                     |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte              | 81'671.00           |                     | 104'400          |                  | 127'356.55          |                     |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte                | 75'651.60           |                     | 88'000           |                  | 14'311.65           |                     |
| 317.10 Schulreisen, Lager, Sporttage                        | 19'432.00           |                     | 32'400           |                  | 52'042.10           |                     |
| 318.10 EDV Lizenzen, Unterhalt                              | 39'706.25           |                     | 57'600           |                  | 50'303.80           |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                                  | 10'662.25           |                     | 14'300           |                  | 12'071.45           |                     |
| 352.10 Schulgeld andere Gemeinden                           | 67'281.30           |                     | 77'500           |                  | 80'745.00           |                     |

|   | Rechnung 2017     |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|---|-------------------|-------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|   | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand             | Ertrag            |
| 436.10 Rückerstattungen                         |                   | 47'532.70         |                  | 40'000         |                     | 68'141.65         |
| 461.10 Kantonsbeitrag an Besoldungen            |                   | 890'540.00        |                  | 890'500        |                     | 850'633.00        |
| <b>214 MUSIKSCHULE</b>                          | <b>703'957.00</b> | <b>305'845.25</b> | <b>729'900</b>   | <b>304'200</b> | <b>668'702.10</b>   | <b>303'036.45</b> |
| 302.10 Besoldung Lehrkräfte                     | 578'924.75        |                   | 596'200          |                | 558'652.50          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                    | 43'735.45         |                   | 47'700           |                | 42'687.80           |                   |
| 304.10 Pensionskasse                            | 41'991.50         |                   | 40'000           |                | 39'897.85           |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                       | 5'161.80          |                   | 6'600            |                | 4'975.80            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                  | 4'463.20          |                   | 7'000            |                | 5'233.95            |                   |
| 310.10 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen     | 5'586.95          |                   | 9'000            |                | 5'587.05            |                   |
| 311.10 Anschaffung Instrumente                  | 12'531.20         |                   | 12'500           |                |                     |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                      | 7'548.75          |                   | 7'600            |                | 7'851.15            |                   |
| 352.10 Entschädigung an Bezirke Gemeinden       | 4'013.40          |                   | 3'300            |                | 3'816.00            |                   |
| 433.10 Schulgelder                              |                   | 300'241.65        |                  | 298'800        |                     | 296'565.25        |
| 436.10 Rückerstattungen                         |                   | 5'603.60          |                  | 5'400          |                     | 6'471.20          |
| <b>218 ALLGEMEINE SCHULDIENTSTE</b>             | <b>114'771.85</b> | <b>16'737.00</b>  | <b>126'600</b>   | <b>24'000</b>  | <b>113'580.20</b>   | <b>19'200.00</b>  |
| 301.10 Besoldung Mittagstisch                   | 11'693.20         |                   | 13'700           |                | 10'492.90           |                   |
| 301.15 Besoldung Schülerbetreuung               | 5'552.65          |                   | 5'500            |                | 5'133.45            |                   |
| 301.20 Besoldung Schülerlotsen                  | 22'494.30         |                   | 24'000           |                | 17'937.20           |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                    | 2'821.40          |                   | 1'600            |                | 2'434.20            |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                       | 28.30             |                   | 500              |                | 26.25               |                   |
| 317.10 Aufwand "Mittagstisch"                   | 16'661.00         |                   | 19'600           |                | 18'897.80           |                   |
| 318.10 Schülertransporte                        | 10'521.00         |                   | 16'700           |                | 13'658.40           |                   |
| 398.10 Verrechnung Hallenbadbenützung           | 45'000.00         |                   | 45'000           |                | 45'000.00           |                   |
| 436.10 Elternbeiträge "Mittagstisch"            |                   | 16'737.00         |                  | 24'000         |                     | 19'200.00         |
| <b>219 SCHULLEITUNG</b>                         | <b>455'859.30</b> |                   | <b>501'600</b>   |                | <b>449'773.36</b>   | <b>500.00</b>     |
| 300.30 Entschädigungen                          | 420.00            |                   | 2'600            |                | 450.00              |                   |
| 301.10 Besoldung Schulleitung und Sekretariat   | 360'831.65        |                   | 373'600          |                | 353'900.60          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                    | 22'994.50         |                   | 29'900           |                | 25'262.45           |                   |
| 304.10 Pensionskasse                            | 33'838.20         |                   | 39'500           |                | 31'613.05           |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                       | 3'265.20          |                   | 4'200            |                | 3'646.00            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                  | 8'528.40          |                   | 18'100           |                | 12'343.15           |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate      | 6'844.85          |                   | 9'700            |                | 5'872.36            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte  | 14'661.50         |                   | 17'000           |                | 13'526.55           |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte    | 146.35            |                   | 2'000            |                | 299.00              |                   |
| 318.10 Telefon, Porti etc.                      | 1'753.35          |                   | 3'000            |                | 1'606.60            |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                      | 2'575.30          |                   | 2'000            |                | 1'253.60            |                   |
| 436.10 Rückerstattungen Dritter                 |                   |                   |                  |                |                     | 500.00            |
| <b>220 SONDRERSCHULEN</b>                       | <b>797'662.35</b> |                   | <b>720'000</b>   |                | <b>741'022.15</b>   |                   |
| 361.10 Beitrag an Sonderschulen                 | 797'662.35        |                   | 720'000          |                | 741'022.15          |                   |
| <b>240 SCHULHÄUSER, TURNHALLE</b>               | <b>966'886.20</b> | <b>37'312.85</b>  | <b>1'038'700</b> | <b>39'500</b>  | <b>1'068'975.50</b> | <b>31'663.20</b>  |
| 301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen        | 232'595.70        |                   | 231'900          |                | 223'261.05          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                    | 19'461.45         |                   | 20'500           |                | 19'117.80           |                   |
| 304.10 Pensionskasse                            | 25'105.70         |                   | 27'900           |                | 22'343.40           |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                       | 2'571.15          |                   | 2'900            |                | 2'570.45            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                  | 2'506.80          |                   | 4'000            |                | 1'429.40            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliien, Maschinen, Geräte | 10'536.45         |                   | 11'500           |                | 65'473.65           |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                 | 150'857.95        |                   | 167'500          |                | 147'152.45          |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial         | 25'533.45         |                   | 31'100           |                | 19'973.55           |                   |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen            | 46'455.90         |                   | 53'700           |                | 63'185.70           |                   |
| 315.10 Unterhalt Maschinen Geräte               | 4'025.60          |                   | 14'000           |                | 4'070.20            |                   |
| 316.10 Miete und Pachten für Schulräume         | 11'450.00         |                   | 11'500           |                | 11'450.00           |                   |
| 317.10 Spesenentschädigungen                    | 56.00             |                   | 1'000            |                | 126.00              |                   |
| 318.10 Telefon, Versicherung, etc.              | 28'920.65         |                   | 38'500           |                | 32'759.95           |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                      |                   |                   | 1'000            |                |                     |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen               | 364'137.60        |                   | 364'200          |                | 402'927.80          |                   |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand             | 30'000.00         |                   | 30'000           |                | 30'000.00           |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                     | 12'671.80         |                   | 27'500           |                | 23'134.10           |                   |
| 434.10 Benützungsgebühren                       |                   | 5'975.70          |                  | 6'500          |                     | 4'952.50          |
| 436.10 Rückerstattungen                         |                   | 7'876.95          |                  | 10'000         |                     | 3'665.20          |
| 452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz             |                   | 23'460.20         |                  | 23'000         |                     | 23'045.50         |

|  | Rechnung 2017       |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|--|---------------------|-------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|  | Aufwand             | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand             | Ertrag            |
| <b>241 SPORTHALLE</b>                                | <b>224'158.70</b>   | <b>61'849.50</b>  | <b>245'300</b>   | <b>72'000</b>  | <b>238'832.15</b>   | <b>65'353.00</b>  |
| 301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen             | 94'788.70           |                   | 95'000           |                | 102'273.60          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                         | 7'325.45            |                   | 7'600            |                | 7'614.00            |                   |
| 304.10 Pensionskasse                                 | 10'445.50           |                   | 10'500           |                | 9'325.20            |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                            | 967.80              |                   | 1'100            |                | 1'023.70            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte       | 7'410.55            |                   | 12'500           |                | 5'985.25            |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                      | 26'610.50           |                   | 30'000           |                | 26'603.95           |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial              | 7'793.05            |                   | 12'000           |                | 9'189.75            |                   |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen                 | 6'412.30            |                   | 6'000            |                | 12'778.60           |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte         | 10'237.85           |                   | 14'000           |                | 8'368.50            |                   |
| 316.10 Miete   | 8'000.00            |                   | 8'000            |                | 8'000.00            |                   |
| 317.10 Spesenentschädigungen                         |                     |                   | 500              |                |                     |                   |
| 318.10 Versicherungen etc.                           | 5'355.00            |                   | 6'500            |                | 4'466.00            |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                           |                     |                   | 1'000            |                |                     |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                    | 37'409.20           |                   | 37'500           |                | 40'662.20           |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                          | 1'402.80            |                   | 3'100            |                | 2'541.40            |                   |
| 434.10 Benützungsgebühren                            |                     | 5'760.00          |                  | 6'000          |                     | 3'751.50          |
| 436.10 Rückerstattungen                              |                     | 491.40            |                  | 1'000          |                     | 463.70            |
| 452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz                  |                     | 55'598.10         |                  | 65'000         |                     | 61'137.80         |
| <b>290 ÜBRIGES BILDUNGSWESEN</b>                     | <b>30'400.00</b>    | <b>18'920.10</b>  | <b>48'500</b>    | <b>33'500</b>  | <b>18'000.00</b>    | <b>14'105.99</b>  |
| 365.20 FFS Erwachsenenbildung                        | 5'000.00            |                   | 5'000            |                | 5'000.00            |                   |
| 365.30 Integrationskurse                             | 25'400.00           |                   | 43'500           |                | 13'000.00           |                   |
| 433.10 Rückerstattungen                              |                     | 18'920.10         |                  | 33'500         |                     | 14'105.99         |
| <b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>                         | <b>1'581'675.85</b> | <b>529'239.65</b> | <b>1'677'700</b> | <b>532'000</b> | <b>1'696'814.05</b> | <b>527'379.80</b> |
| <b>300 KULTURFÖRDERUNG</b>                           | <b>185'883.45</b>   | <b>22'456.45</b>  | <b>205'000</b>   | <b>18'500</b>  | <b>218'369.35</b>   | <b>17'461.20</b>  |
| 300.20 Entschädigungen                               | 1'940.70            |                   | 2'000            |                | 1'522.30            |                   |
| 318.10 Bundesfeier                                   | 74'067.00           |                   | 77'000           |                | 38'347.10           |                   |
| 318.11 Festivität 1. August                          |                     |                   |                  |                | 39'048.35           |                   |
| 365.10 Beitrag an Musikgesellschaft                  | 20'000.00           |                   | 20'000           |                | 20'000.00           |                   |
| 365.15 Beitrag Kultur Brunnen                        | 20'000.00           |                   | 13'000           |                | 13'000.00           |                   |
| 365.30 Beitrag an Verein BZ                          | 19'000.00           |                   | 19'000           |                | 19'000.00           |                   |
| 365.40 Beitrag Männerchor                            | 1'000.00            |                   | 1'000            |                | 1'000.00            |                   |
| 365.41 Beitrag Orchester Brunnen                     | 3'500.00            |                   | 3'500            |                | 3'500.00            |                   |
| 365.50 Allg. Beiträge an Vereine und Veranstaltungen | 31'875.75           |                   | 55'000           |                | 60'451.60           |                   |
| 365.55 Beitrag an Fasnachtsvereine                   | 14'500.00           |                   | 14'500           |                | 12'500.00           |                   |
| 365.75 Schoeck Festival 2016                         |                     |                   |                  |                | 10'000.00           |                   |
| 436.10 Rückerstattung allg. kult. Zwecke             |                     | 4'706.45          |                  | 2'500          |                     |                   |
| 436.15 Rückerstattung 1. August                      |                     | 13'750.00         |                  | 12'000         |                     | 13'461.20         |
| 469.10 Beitrag SGV Luzern an Bundesfeier             |                     | 4'000.00          |                  | 4'000          |                     | 4'000.00          |
| <b>330 SEEUFERGESTALTUNG</b>                         | <b>324'022.15</b>   |                   | <b>336'600</b>   |                | <b>329'903.80</b>   |                   |
| 314.10 Baul. Unterhalt durch Dritte                  | 21'430.15           |                   | 21'000           |                |                     |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                    | 291'654.90          |                   | 291'800          |                | 317'016.10          |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                          | 10'937.10           |                   | 23'800           |                | 12'887.70           |                   |
| <b>340 SPORT- UND FREIZEITANLAGEN</b>                | <b>105'993.55</b>   | <b>3'260.00</b>   | <b>133'800</b>   | <b>9'000</b>   | <b>110'300.55</b>   | <b>3'320.00</b>   |
| 301.10 Personalkosten Lido-Reinigung                 | 15'232.15           |                   | 12'500           |                | 14'610.40           |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                         | 1'177.15            |                   | 1'000            |                | 1'138.00            |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                            | 155.50              |                   | 200              |                | 153.00              |                   |
| 314.10 Unterhalt Lido-Areal                          | 403.40              |                   | 22'000           |                | 625.30              |                   |
| 314.30 Gütsch Keller: Betriebskosten                 | 1'017.90            |                   | 6'000            |                | 1'519.85            |                   |
| 314.40 Unterhalt Spielplätze                         | 845.25              |                   | 4'000            |                | 3'046.20            |                   |
| 316.20 Baurechtszins Spielplatz Nessi                | 458.00              |                   | 600              |                | 458.00              |                   |
| 316.30 Miete Turnhalle Theresianum                   | 25'000.00           |                   | 25'000           |                | 25'000.00           |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                    | 5'475.80            |                   | 5'500            |                | 5'951.90            |                   |
| 364.10 Stiftung Schwyzer Sport Beitrag Wintersried   | 19'023.10           |                   | 19'500           |                | 20'425.90           |                   |
| 365.05 Jugendförderung Sportvereine                  | 17'000.00           |                   | 17'000           |                | 17'000.00           |                   |
| 390.10 Verrechnung Werkpersonal                      | 20'000.00           |                   | 20'000           |                | 20'000.00           |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                          | 205.30              |                   | 500              |                | 372.00              |                   |
| 434.10 Schützenhaus: Vermietungen                    |                     | 1'320.00          |                  | 3'000          |                     | 2'220.00          |
| 436.20 Gütsch Keller: Vermietungen                   |                     | 1'940.00          |                  | 6'000          |                     | 1'100.00          |

|  | Rechnung 2017     |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016     |                   |
|--|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
|  | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>341 SPORTPLATZ SCHÖLLER-MEYER</b>               | <b>135'948.25</b> | <b>2'120.00</b>   | <b>146'300</b>   | <b>3'000</b>   | <b>130'404.20</b> | <b>2'040.00</b>   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 22'679.15         |                   | 20'000           |                | 18'819.85         |                   |
| 313.10 Verbrauchsmaterial                          |                   |                   | 2'000            |                |                   |                   |
| 315.10 Unterhalt Anlagen etc.                      | 24'050.80         |                   | 34'500           |                | 20'155.05         |                   |
| 316.10 Pachtgebühr drittes Fussballfeld            | 18'106.00         |                   | 18'200           |                | 18'106.00         |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                  | 10'811.10         |                   | 10'900           |                | 12'757.40         |                   |
| 390.10 Verrechnung Werkpersonal                    | 60'000.00         |                   | 60'000           |                | 60'000.00         |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                        | 301.20            |                   | 700              |                | 565.90            |                   |
| 434.10 Benützungsg Gebühr FC Brunnen               |                   | 2'120.00          |                  | 3'000          |                   | 2'040.00          |
| <b>342 FAMILIEN- UND KINDERSTRANDBAD HOPFRÄBEN</b> | <b>107'505.65</b> | <b>52'853.20</b>  | <b>110'800</b>   | <b>53'000</b>  | <b>92'148.80</b>  | <b>53'872.30</b>  |
| 301.10 Besoldungen                                 | 27'500.00         |                   | 28'000           |                | 27'500.00         |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                       | 2'125.25          |                   | 2'300            |                | 2'141.90          |                   |
| 304.10 Pensionskasse                               | 3'025.00          |                   | 3'100            |                | 2'750.00          |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                          | 280.80            |                   | 400              |                | 287.95            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                     |                   |                   | 500              |                | 651.80            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte     |                   |                   | 3'000            |                | 1'985.00          |                   |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 6'336.75          |                   | 5'000            |                | 6'908.10          |                   |
| 313.10 Verbrauchsmaterial                          | 996.60            |                   | 2'500            |                | 2'517.70          |                   |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen               | 34'991.50         |                   | 31'000           |                | 19'850.70         |                   |
| 318.10 Versicherungen etc.                         | 2'249.75          |                   | 5'000            |                | 2'555.65          |                   |
| 390.10 Verrechnung Werkpersonal                    | 30'000.00         |                   | 30'000           |                | 25'000.00         |                   |
| 427.10 Pachtzins Kiosk                             |                   | 10'000.00         |                  | 10'000         |                   | 10'000.00         |
| 435.10 Eintrittsgelder                             |                   | 40'273.20         |                  | 40'000         |                   | 41'092.50         |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                    |                   | 2'580.00          |                  | 3'000          |                   | 2'779.80          |
| <b>343 HALLENBAD</b>                               | <b>722'322.80</b> | <b>448'550.00</b> | <b>745'200</b>   | <b>448'500</b> | <b>815'687.35</b> | <b>450'686.30</b> |
| 301.10 Besoldungen                                 | 290'585.90        |                   | 278'900          |                | 285'710.75        |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                       | 22'171.65         |                   | 22'400           |                | 21'780.70         |                   |
| 304.10 Pensionskasse                               | 28'452.20         |                   | 28'300           |                | 25'755.30         |                   |
| 305.10 Unfallversicherung                          | 2'672.25          |                   | 3'100            |                | 2'709.55          |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                     | 2'957.95          |                   | 6'700            |                | 1'951.10          |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate         | 6'555.85          |                   | 7'000            |                | 4'953.85          |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte     | 9'347.75          |                   | 10'900           |                | 43'767.65         |                   |
| 312.10 Energie                                     | 55'620.55         |                   | 56'000           |                | 55'729.55         |                   |
| 312.20 Wasser, Abwasser                            | 24'002.15         |                   | 22'000           |                | 25'581.10         |                   |
| 312.30 Wärmebezug von EG Wärmepumpenanlage         | 59'934.45         |                   | 65'000           |                | 69'883.20         |                   |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial            | 22'474.25         |                   | 29'000           |                | 23'818.25         |                   |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen               | 31'255.65         |                   | 35'000           |                | 78'207.30         |                   |
| 314.20 Unterhalt technische Anlagen                | 20'861.15         |                   | 20'000           |                | 18'801.65         |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte       | 5'237.40          |                   | 14'000           |                | 2'329.55          |                   |
| 318.10 Versicherungen etc.                         | 10'169.30         |                   | 11'000           |                | 11'331.05         |                   |
| 318.20 Mehrwertsteuer                              | 11'268.15         |                   | 12'000           |                | 11'453.20         |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                         | 1'687.90          |                   | 2'000            |                | 1'640.20          |                   |
| 319.20 Aufwand Depotgelder                         | 185.00            |                   |                  |                | 175.00            |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                  | 112'658.60        |                   | 112'700          |                | 122'455.00        |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                        | 4'224.70          |                   | 9'200            |                | 7'653.40          |                   |
| 426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe          |                   | 3'500.00          |                  | 3'500          |                   | 3'500.00          |
| 427.10 Mietzinsen                                  |                   | 52'804.00         |                  | 56'000         |                   | 50'708.00         |
| 434.20 Diverse Vermietungen                        |                   | 3'316.00          |                  | 4'000          |                   | 3'570.60          |
| 435.10 Eintrittsgelder                             |                   | 300'484.90        |                  | 300'000        |                   | 305'362.65        |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                    |                   | 12'995.10         |                  | 10'000         |                   | 12'465.05         |
| 436.20 Ertrag Depotgelder                          |                   | 450.00            |                  |                |                   | 80.00             |
| 462.10 Eintritte Bezirksschüler                    |                   | 30'000.00         |                  | 30'000         |                   | 30'000.00         |
| 498.10 Eintritte Gemeindeschüler                   |                   | 45'000.00         |                  | 45'000         |                   | 45'000.00         |
| <b>4 GESUNDHEIT</b>                                | <b>802'011.90</b> | <b>40'547.60</b>  | <b>836'300</b>   | <b>40'400</b>  | <b>903'451.95</b> | <b>45'382.10</b>  |
| <b>440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE</b>                 | <b>720'744.25</b> |                   |                  | <b>728'000</b> |                   | <b>825'429.30</b> |
| 365.10 Beitrag Verein SPITEX-Dienste               | 620'398.00        |                   |                  | 621'000        |                   | 688'050.00        |
| 365.11 Restfinanzierung private SPITEX-Dienste     | 74'261.25         |                   |                  | 65'000         |                   | 89'428.05         |
| 365.15 Beitrag Entlastungsdienst SRK               | 24'435.00         |                   |                  | 40'000         |                   | 46'301.25         |
| 365.20 Beiträge an übrige private Institutionen    | 1'650.00          |                   |                  | 2'000          |                   | 1'650.00          |

|   | Rechnung 2017        |                      | Voranschlag 2017  |                   | Rechnung 2016        |                      |
|---|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
|   | Aufwand              | Ertrag               | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand              | Ertrag               |
| <b>450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG</b>                   | <b>3'772.00</b>      | <b>4'305.10</b>      | <b>11'400</b>     | <b>5'400</b>      | <b>5'229.45</b>      | <b>5'782.10</b>      |
| 318.10 Aktivitäten Suchtprävention                | 3'602.10             |                      | 8'900             |                   | 4'385.50             |                      |
| 318.11 Dienstleistungen Dritter                   | 169.90               |                      | 2'000             |                   | 643.95               |                      |
| 365.10 Beiträge an private Institutionen          |                      |                      | 500               |                   | 200.00               |                      |
| 436.10 Rückerst Suchtprävention                   |                      | 4'305.10             |                   | 5'400             |                      | 5'782.10             |
| <b>460 SCHULGESUNDHEITSDIENST</b>                 | <b>25'666.80</b>     |                      | <b>26'500</b>     |                   | <b>22'702.55</b>     |                      |
| 301.10 Besoldung Schulzahnpflegehelferinnen       | 5'760.00             |                      | 6'400             |                   | 6'140.00             |                      |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                      | 445.15               |                      | 500               |                   | 462.20               |                      |
| 305.10 Unfallversicherung                         | 9.45                 |                      | 100               |                   | 10.00                |                      |
| 318.10 Schulärztlicher Dienst                     |                      |                      | 500               |                   | 440.00               |                      |
| 318.20 Schulzahnärztlicher Dienst                 | 19'452.20            |                      | 19'000            |                   | 15'650.35            |                      |
| <b>491 SEERETTUNGSDIENST</b>                      | <b>36'408.80</b>     | <b>26'242.50</b>     | <b>47'400</b>     | <b>25'000</b>     | <b>36'217.95</b>     | <b>27'800.00</b>     |
| 301.10 Besoldungen                                | 9'961.00             |                      | 16'900            |                   | 11'579.50            |                      |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                      | 481.00               |                      | 600               |                   | 170.00               |                      |
| 305.10 Unfallversicherung                         | 187.00               |                      | 700               |                   | 490.00               |                      |
| 306.10 Uniformen, Dienstanzüge                    | 3'000.00             |                      | 4'000             |                   | 3'968.50             |                      |
| 309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte     | 1'110.00             |                      | 2'700             |                   | 1'300.00             |                      |
| 309.20 Aktiv-Einsätze                             |                      |                      |                   |                   | 118.75               |                      |
| 311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte    | 3'396.00             |                      | 3'800             |                   |                      |                      |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                   | 1'600.00             |                      | 1'600             |                   | 2'400.00             |                      |
| 313.10 Verbrauchsmaterial                         | 1'679.55             |                      | 3'000             |                   | 1'836.70             |                      |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 8'341.30             |                      | 7'000             |                   | 7'228.95             |                      |
| 316.10 Mieten                                     | 1'200.00             |                      | 1'300             |                   | 1'200.00             |                      |
| 317.10 Spesenentschädigungen                      |                      |                      | 300               |                   |                      |                      |
| 318.10 Versicherungen etc.                        | 4'452.95             |                      | 4'000             |                   | 4'925.55             |                      |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                        |                      |                      | 500               |                   |                      |                      |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand               | 500.00               |                      | 500               |                   | 500.00               |                      |
| 391.10 Verrechneter Sachaufwand                   | 500.00               |                      | 500               |                   | 500.00               |                      |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                   |                      | 3'242.50             |                   | 2'000             |                      | 4'800.00             |
| 452.10 Rückerstattungen von anderen Gemeinden     |                      | 23'000.00            |                   | 23'000            |                      | 23'000.00            |
| <b>492 SEE</b>                                    | <b>15'420.05</b>     | <b>10'000.00</b>     | <b>23'000</b>     | <b>10'000</b>     | <b>13'872.70</b>     | <b>11'800.00</b>     |
| 301.10 Besoldungen                                | 4'633.50             |                      | 5'700             |                   | 2'999.00             |                      |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                      | 222.00               |                      | 200               |                   | 710.00               |                      |
| 305.10 Unfallversicherung                         | 86.00                |                      | 200               |                   | 120.00               |                      |
| 306.10 Uniformen, Dienstanzüge                    | 1'500.00             |                      | 1'500             |                   | 1'500.00             |                      |
| 309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte     | 1'977.70             |                      | 5'500             |                   | 3'090.00             |                      |
| 311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte    |                      |                      | 1'000             |                   |                      |                      |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                   | 1'600.00             |                      | 1'600             |                   | 800.00               |                      |
| 313.10 Verbrauchsmaterial                         | 1'392.50             |                      | 2'000             |                   | 1'853.70             |                      |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte      | 1'008.35             |                      | 1'500             |                   |                      |                      |
| 316.10 Mieten                                     |                      |                      | 500               |                   |                      |                      |
| 317.10 Spesenentschädigungen                      |                      |                      | 200               |                   |                      |                      |
| 318.10 Versicherungen etc.                        | 2'000.00             |                      | 2'000             |                   | 1'800.00             |                      |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                        |                      |                      | 100               |                   |                      |                      |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand               | 500.00               |                      | 500               |                   | 500.00               |                      |
| 391.10 Verrechneter Sachaufwand                   | 500.00               |                      | 500               |                   | 500.00               |                      |
| 436.10 Diverse Rückerstattungen                   |                      | 10'000.00            |                   | 10'000            |                      | 11'800.00            |
| <b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>                        | <b>17'766'471.99</b> | <b>11'423'717.30</b> | <b>17'307'100</b> | <b>11'367'400</b> | <b>16'690'420.73</b> | <b>10'692'552.37</b> |
| <b>500 SOZIALVERSICHERUNGEN</b>                   | <b>2'131'545.95</b>  |                      | <b>2'092'000</b>  |                   | <b>2'001'429.15</b>  |                      |
| 361.20 Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten | 1'508'493.55         |                      | 1'482'000         |                   | 1'417'320.95         |                      |
| 362.00 KVG Pflegefinanzierung                     | 623'052.40           |                      | 610'000           |                   | 584'108.20           |                      |
| <b>520 KRANKENVERSICHERUNGEN</b>                  | <b>688'414.70</b>    |                      | <b>563'000</b>    |                   | <b>600'168.60</b>    |                      |
| 361.10 Beitrag an Kanton                          | 528'655.40           |                      | 416'000           |                   | 449'765.10           |                      |
| 366.10 Kostenübernahme KVG                        | 159'759.30           |                      | 147'000           |                   | 150'403.50           |                      |
| <b>540 JUGEND</b>                                 | <b>310'987.90</b>    | <b>15'000.00</b>     | <b>339'300</b>    | <b>15'000</b>     | <b>320'804.55</b>    | <b>15'830.10</b>     |
| 300.20 Entschädigungen                            | 1'800.00             |                      | 2'800             |                   | 1'730.60             |                      |
| 301.10 Besoldung Jugendarbeiter                   | 123'685.45           |                      | 131'200           |                   | 125'500.35           |                      |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                      | 9'402.10             |                      | 10'500            |                   | 8'256.15             |                      |

|  | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016       |                     |
|--|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|  | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| 304.10 Pensionskasse                               | 13'089.80           |                     | 13'400           |                  | 11'815.00           |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                          | 1'242.15            |                     | 1'500            |                  | 1'292.70            |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                     | 120.00              |                     | 1'000            |                  | 180.00              |                     |
| 314.10 Schützenhaus: Betriebskosten<br>Jugendräume | 7'762.20            |                     | 11'900           |                  | 7'649.60            |                     |
| 316.10 Schützenhaus: Anteil Miete                  | 18'000.00           |                     | 18'000           |                  | 18'000.00           |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                       | 758.95              |                     | 1'000            |                  | 1'045.50            |                     |
| 318.10 Aktivitäten Jugendkommission                | 10'878.05           |                     | 22'000           |                  | 22'064.65           |                     |
| 318.15 Kosten der Jungbürgerfeier                  | 4'376.20            |                     | 6'000            |                  | 3'472.00            |                     |
| 365.10 Mütter- Väterberatungsstelle Schwyz         | 69'873.00           |                     | 70'000           |                  | 69'798.00           |                     |
| 365.20 Beitrag an Chinderhuus Müli                 | 50'000.00           |                     | 50'000           |                  | 50'000.00           |                     |
| 436.10 Rückerstattungen                            |                     | 15'000.00           |                  | 15'000           |                     | 15'830.10           |
| <b>570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM</b>              | <b>9'150'610.72</b> | <b>9'150'610.72</b> | <b>9'081'000</b> | <b>9'081'000</b> | <b>8'836'390.17</b> | <b>8'836'390.17</b> |
| 300.20 Entschädigungen                             | 745.00              |                     | 1'000            |                  | 955.00              |                     |
| 301.10 Total Besoldungen                           | 5'513'190.05        |                     | 5'415'400        |                  | 5'470'721.95        |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                       | 410'788.00          |                     | 433'300          |                  | 402'761.55          |                     |
| 304.10 Pensionskasse                               | 544'420.20          |                     | 487'200          |                  | 476'763.55          |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                          | 55'336.40           |                     | 59'600           |                  | 54'433.90           |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                     | 16'132.60           |                     | 16'000           |                  | 14'455.90           |                     |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate         | 20'419.70           |                     | 24'200           |                  | 19'798.56           |                     |
| 311.10 Anschaffungen Maschinen, Geräte             | 80'373.97           |                     | 87'600           |                  | 16'448.22           |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 161'533.15          |                     | 172'500          |                  | 157'437.45          |                     |
| 313.10 Lebensmittel und Getränke                   | 449'168.47          |                     | 459'000          |                  | 445'891.39          |                     |
| 313.20 Pflegematerial, Medikamente                 | 95'976.41           |                     | 101'500          |                  | 92'979.65           |                     |
| 313.30 Betriebs- und Verbrauchsmaterial            | 79'033.26           |                     | 90'650           |                  | 70'340.22           |                     |
| 313.40 Bekleidung, Wäsche                          | 16'759.23           |                     | 16'400           |                  | 21'253.82           |                     |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen               | 103'617.20          |                     | 105'900          |                  | 95'288.95           |                     |
| 315.10 Unterhalt Geräte, Umgebung                  | 102'120.34          |                     | 108'000          |                  | 103'672.29          |                     |
| 316.10 Mieten, Benützungskosten                    | 756'000.00          |                     | 756'000          |                  | 756'000.00          |                     |
| 317.10 Weiterbildung, Kurse etc.                   | 64'743.75           |                     | 89'200           |                  | 61'878.10           |                     |
| 318.10 Versicherung, Telefon etc                   | 47'477.70           |                     | 55'400           |                  | 55'637.35           |                     |
| 318.20 Mehrwertsteuer, Beratungen                  | 21'445.05           |                     | 22'100           |                  | 21'031.55           |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand                         | 30'097.42           |                     | 34'650           |                  | 27'092.38           |                     |
| 319.50 Übrige Auslagen Pensionäre                  | 72'137.60           |                     | 66'000           |                  | 63'952.15           |                     |
| 319.60 Auslagen z. L. AWH-Fonds                    | 69'104.65           |                     | 96'200           |                  | 76'572.55           |                     |
| 329.10 Passivzinsen Spezialfinanzierung            | 21'483.60           |                     | 22'500           |                  | 31'760.80           |                     |
| 330.10 Abschreibungen Debitoren                    |                     |                     |                  |                  | 3'357.80            |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                  | 13'440.20           |                     | 13'500           |                  | 16'800.20           |                     |
| 380.10 Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung    | 369'865.07          |                     | 311'700          |                  | 243'684.89          |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                | 35'000.00           |                     | 35'000           |                  | 35'000.00           |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                        | 201.70              |                     | 500              |                  | 420.00              |                     |
| 426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe          |                     | 5'250.00            |                  | 5'200            |                     | 5'250.00            |
| 427.10 Mietzinsen Personalhaus                     |                     | 29'330.00           |                  | 33'600           |                     | 30'150.00           |
| 432.10 Pensionsgelder                              |                     | 5'205'840.00        |                  | 5'200'000        |                     | 5'041'065.00        |
| 432.20 Pflegegelder                                |                     | 3'351'323.20        |                  | 3'200'000        |                     | 3'215'196.80        |
| 435.10 Einnahmen Cafeteria                         |                     | 285'543.10          |                  | 300'000          |                     | 272'573.55          |
| 436.10 Rückerstattungen                            |                     | 110'049.92          |                  | 117'000          |                     | 121'093.37          |
| 469.10 Übrige Einnahmen                            |                     | 80'169.85           |                  | 115'000          |                     | 74'488.90           |
| 469.20 Entnahme aus Fonds                          |                     | 69'104.65           |                  | 96'200           |                     |                     |
| 469.60 Einlagen z.G. AWH-Fonds                     |                     |                     |                  |                  |                     | 76'572.55           |
| 490.10 Verrechneter Personalaufwand                |                     | 14'000.00           |                  | 14'000           |                     |                     |
| <b>575 BETREUTES WOHNEN</b>                        | <b>518'156.60</b>   | <b>518'156.60</b>   | <b>624'500</b>   | <b>624'500</b>   |                     |                     |
| 301.10 Löhne Pflege-Fachpersonal                   | 88'220.40           |                     | 98'000           |                  |                     |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                       | 8'675.60            |                     | 8'000            |                  |                     |                     |
| 304.10 Pensionskasse                               | 11'995.10           |                     | 10'000           |                  |                     |                     |
| 305.10 Unfallversicherung                          | 1'146.55            |                     | 1'100            |                  |                     |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                     |                     |                     | 1'000            |                  |                     |                     |
| 309.20 Weiterbildungskosten                        | 95.00               |                     | 1'000            |                  |                     |                     |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate         | 845.00              |                     | 5'000            |                  |                     |                     |
| 311.10 Neuanschaffungen Maschinen, Geräte          | 37'122.40           |                     | 36'900           |                  |                     |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 24'729.75           |                     | 62'500           |                  |                     |                     |
| 314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen               | 9'590.75            |                     | 33'000           |                  |                     |                     |
| 315.10 Unterhalt Büromobiliar, Maschinen, Geräte   | 1'645.95            |                     | 25'000           |                  |                     |                     |
| 316.10 Mieten, Benützungskosten                    | 298'811.25          |                     | 300'000          |                  |                     |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                       | 136.50              |                     | 1'000            |                  |                     |                     |

|   | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|---|---------------------|---------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|   | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand             | Ertrag            |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter   |                     |                     | 5'000            |                |                     |                   |
| 319.10 Übriger Sachaufwand  | 10'363.23           |                     | 22'000           |                |                     |                   |
| 380.10 Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung                            | 9'779.12            |                     |                  |                |                     |                   |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                                     | 15'000.00           |                     | 15'000           |                |                     |                   |
| 427.10 Mietzinsen   |                     | 510'079.80          |                  | 600'000        |                     |                   |
| 429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung                                  |                     | 120.70              |                  |                |                     |                   |
| 436.10 Sonstige Erträge   |                     | 7'956.10            |                  | 2'000          |                     |                   |
| 480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung                                 |                     |                     |                  | 22'500         |                     |                   |
| <b>580 WIRTSCHAFTLICHE SOZIALHILFE</b>                                  | <b>3'023'541.76</b> | <b>1'131'933.95</b> | <b>2'694'600</b> | <b>699'000</b> | <b>2'990'349.35</b> | <b>772'164.50</b> |
| 330.10 Abschreibungen Rückerstattungen                                  | 149'409.95          |                     | 110'000          |                | 70'560.45           |                   |
| 366.10 Schweizerbürger in der Gemeinde                                  | 717'953.26          |                     | 800'000          |                | 858'297.56          |                   |
| 366.20 Ausländer  | 1'261'255.68        |                     | 1'109'600        |                | 1'230'044.13        |                   |
| 366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen                               | 17'278.00           |                     | 5'000            |                | 21'912.70           |                   |
| 366.40 Alimentenbevorschussung  | 150'393.00          |                     | 120'000          |                | 117'134.61          |                   |
| 366.41 Inkasso Alimentenbevorschussung                                  | 13'922.00           |                     |                  |                | 10'459.00           |                   |
| 366.50 Kosten Therapieheime   | 713'329.87          |                     | 550'000          |                | 681'940.90          |                   |
| 436.10 Verwandtenbeiträge   |                     | 21'539.15           |                  | 30'000         |                     | 43'764.25         |
| 436.20 Unterstützungsbeiträge   |                     | 535'066.80          |                  | 550'000        |                     | 498'896.10        |
| 436.30 Alimentenbevorschussungen  |                     | 160'101.80          |                  | 40'000         |                     | 47'323.00         |
| 436.31 Inkassodienstleistungen Alimente                                 |                     | 16'518.00           |                  | 7'000          |                     | 14'274.00         |
| 436.90 Übrige Leistungen (Renten)                                       |                     | 146'695.10          |                  | 60'000         |                     | 164'972.75        |
| 461.10 Rückerstattungen anderer Kantone                                 |                     | 252'013.10          |                  | 12'000         |                     | 2'934.40          |
| <b>581 ASYLWESEN</b>  | <b>1'307'392.21</b> | <b>485'870.83</b>   | <b>1'263'600</b> | <b>840'000</b> | <b>1'328'518.96</b> | <b>960'351.60</b> |
| 301.10 Besoldungen  | 122'200.70          |                     | 120'100          |                | 125'275.75          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK  | 9'301.65            |                     | 9'700            |                | 9'527.85            |                   |
| 304.10 Pensionskasse  | 13'236.30           |                     | 13'300           |                | 11'798.60           |                   |
| 305.10 Unfallversicherung   | 1'228.90            |                     | 1'400            |                | 1'301.10            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand  | 109.10              |                     | 1'000            |                | 240.05              |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen  | 500.00              |                     | 500              |                |                     |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen                                  | 2'034.45            |                     | 2'800            |                | 530.00              |                   |
| 314.10 Unterhalt Asylantenwohnheim                                      |                     |                     | 5'000            |                | 714.35              |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen                                    | 573.45              |                     | 1'200            |                |                     |                   |
| 316.10 Mieten Wohnungen etc.  | 308'107.00          |                     | 295'500          |                | 335'217.81          |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter   | 4'726.70            |                     | 100              |                | 5'880.40            |                   |
| 330.10 Abschreibungen Rückerstattungen                                  |                     |                     | 10'000           |                |                     |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                                       |                     |                     |                  |                | 81'704.30           |                   |
| 366.10 Unterstützungsbeiträge Asylbewerber                              | 706'971.76          |                     | 803'000          |                | 753'795.45          |                   |
| 366.50 Kosten Therapieheime   | 138'402.20          |                     |                  |                |                     |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen   |                     |                     |                  |                | 2'533.30            |                   |
| 436.10 Rückerstattungen von Asylbewerbern                               |                     | 51'561.23           |                  | 300'000        |                     | 690'349.30        |
| 451.20 Rückerstattungen Kanton  |                     | 434'309.60          |                  | 540'000        |                     | 270'002.30        |
| <b>589 ÜBRIGE SOZIALHILFE, FÜRSORGE<br/>VERWALTUNG / SOZIALBERATUNG</b> | <b>635'822.15</b>   | <b>122'145.20</b>   | <b>649'100</b>   | <b>107'900</b> | <b>612'759.95</b>   | <b>107'816.00</b> |
| 300.20 Entschädigungen  | 2'188.20            |                     | 3'000            |                | 2'636.50            |                   |
| 301.10 Besoldungen  | 458'969.75          |                     | 445'000          |                | 433'734.55          |                   |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK  | 35'423.85           |                     | 35'600           |                | 33'874.15           |                   |
| 304.10 Pensionskasse  | 42'804.20           |                     | 47'700           |                | 35'082.35           |                   |
| 305.10 Unfallversicherung   | 4'889.95            |                     | 4'900            |                | 4'729.55            |                   |
| 309.10 Übriger Personalaufwand  | 580.00              |                     | 1'500            |                | 860.50              |                   |
| 309.15 Weiterbildungskosten   | 2'700.00            |                     | 13'000           |                | 2'548.65            |                   |
| 310.10 Büromaterial, Drucksachen  | 1'880.70            |                     | 2'200            |                | 2'421.60            |                   |
| 311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen                                  | 12'724.45           |                     | 13'700           |                | 30'492.85           |                   |
| 315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte                            | 8'500.35            |                     | 8'000            |                | 7'615.30            |                   |
| 317.10 Spesenentschädigungen  | 406.45              |                     | 1'000            |                | 757.45              |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter   | 36'298.30           |                     | 42'500           |                | 30'105.30           |                   |
| 365.10 Beitrag Komln  | 10'856.25           |                     | 11'000           |                | 10'890.20           |                   |
| 365.20 Beiträge an div. Institutionen                                   | 17'599.70           |                     | 20'000           |                | 17'011.00           |                   |
| 431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen                           |                     | 1'180.00            |                  | 900            |                     | 1'050.00          |
| 436.10 Rückerstattungen   |                     | 15'465.20           |                  | 1'000          |                     | 1'266.00          |
| 452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen                          |                     | 105'500.00          |                  | 106'000        |                     | 105'500.00        |

|   | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016       |                     |
|---|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|   | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>6 VERKEHR</b>  | <b>2'836'941.39</b> | <b>1'482'169.96</b> | <b>3'125'600</b> | <b>1'499'100</b> | <b>2'945'110.29</b> | <b>1'485'498.36</b> |
| <b>620 GEMEINDESTRASSEN</b>                                       | <b>2'086'397.16</b> | <b>1'262'640.72</b> | <b>2'348'500</b> | <b>1'277'000</b> | <b>2'254'683.46</b> | <b>1'267'459.67</b> |
| 300.20 Entschädigungen  | 1'225.00            |                     |                  |                  | 275.00              |                     |
| 301.10 Besoldung Werkpersonal                                     | 678'476.45          |                     | 695'800          |                  | 689'661.65          |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                      | 53'629.75           |                     | 55'700           |                  | 54'684.00           |                     |
| 304.10 Pensionskasse  | 75'562.40           |                     | 75'400           |                  | 70'264.20           |                     |
| 305.10 Unfallversicherung   | 27'648.65           |                     | 27'900           |                  | 34'192.55           |                     |
| 306.10 Kleiderentschädigungen                                     | 7'986.89            |                     | 14'000           |                  | 7'214.05            |                     |
| 309.10 Übriger Personalaufwand                                    | 8'183.50            |                     | 11'000           |                  | 7'434.90            |                     |
| 311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte                              | 3'743.85            |                     | 4'500            |                  | 15'145.60           |                     |
| 311.20 Parkplatzbewirtschaftung                                   | 20'516.55           |                     | 21'000           |                  | 22'155.35           |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                                   | 7'167.95            |                     | 8'000            |                  | 9'353.55            |                     |
| 313.10 Verbrauchsmaterial   | 49'803.19           |                     | 60'000           |                  | 51'170.85           |                     |
| 314.10 Winterdienst   | 59'390.70           |                     | 58'000           |                  | 56'500.20           |                     |
| 314.20 Strassenbeleuchtung und Signale                            | 132'298.30          |                     | 153'000          |                  | 140'849.45          |                     |
| 314.30 Strassenunterhalt  | 67'664.13           |                     | 155'000          |                  | 275'493.41          |                     |
| 314.31 Unterhalt Wanderwege                                       | 22'518.20           |                     | 26'000           |                  | 25'175.80           |                     |
| 314.35 Graffiti-Entfernungen                                      |                     |                     | 2'000            |                  | 1'016.85            |                     |
| 314.36 Unterhalt wegen Vandalismus                                | 3'742.65            |                     |                  |                  | 2'141.80            |                     |
| 314.40 Unterhalt Werkhof und Magazine                             | 1'223.85            |                     | 3'000            |                  | 1'404.35            |                     |
| 314.80 Seetreibgut-Entsorgung                                     | 237.60              |                     | 10'000           |                  | 1'520.65            |                     |
| 315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge           | 27'034.25           |                     | 25'000           |                  | 24'587.80           |                     |
| 316.10 Mietgebühren   | 9'104.00            |                     | 8'600            |                  | 8'564.00            |                     |
| 317.10 Spesenentschädigungen                                      | 352.00              |                     | 2'000            |                  |                     |                     |
| 318.10 Versicherungen etc.  | 14'645.45           |                     | 17'100           |                  | 13'539.80           |                     |
| 318.25 Projektierungen Strassensan.                               | 186'229.25          |                     | 228'000          |                  | 96'878.80           |                     |
| 319.10 Übriger Sachaufwand  |                     |                     | 1'500            |                  | 1'757.95            |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                                 | 610'775.90          |                     | 647'200          |                  | 614'662.10          |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                       | 17'236.70           |                     | 38'800           |                  | 29'038.80           |                     |
| 434.10 Ausgeführte Arbeiten für Dritte                            |                     | 22'487.00           |                  | 16'000           |                     | 25'660.30           |
| 434.20 Parkplatzbenutzungsgebühren                                |                     | 533'872.17          |                  | 565'000          |                     | 544'205.82          |
| 434.40 Benutzungsgebühren   |                     | 11'936.90           |                  | 10'000           |                     | 11'502.50           |
| 436.10 Rückerstattungen   |                     | 19'463.65           |                  | 30'000           |                     | 23'326.05           |
| 451.20 Beitrag Kanton an Aufwand inkl. Personalkosten Seetreibgut |                     | 4'425.00            |                  |                  |                     | 11'853.00           |
| 451.30 Kantonsbeitrag Wanderwege                                  |                     | 456.00              |                  | 1'000            |                     | 912.00              |
| 490.10 Verrechneter Personalaufwand                               |                     | 670'000.00          |                  | 655'000          |                     | 650'000.00          |
| <b>650 REGIONALVERKEHR</b>  | <b>643'237.95</b>   | <b>96'508.00</b>    | <b>665'100</b>   | <b>93'100</b>    | <b>559'200.75</b>   | <b>94'000.00</b>    |
| 318.10 Kosten unpersönliches Generalabonnement                    | 93'100.00           |                     | 93'100           |                  | 93'100.00           |                     |
| 361.10 Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr                      | 550'137.95          |                     | 572'000          |                  | 466'100.75          |                     |
| 469.10 Einnahmen unpersönliches Generalabonnement                 |                     | 96'508.00           |                  | 93'100           |                     | 94'000.00           |
| <b>660 HAFENANLAGE / SCHIFFFAHRT</b>                              | <b>107'306.28</b>   | <b>123'021.24</b>   | <b>112'000</b>   | <b>129'000</b>   | <b>131'226.08</b>   | <b>124'038.69</b>   |
| 301.10 Entschädigung Hafenmeister                                 | 6'000.00            |                     | 6'000            |                  | 6'455.00            |                     |
| 303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK                                      | 479.15              |                     | 500              |                  | 502.65              |                     |
| 305.10 Unfallversicherung   | 63.30               |                     | 100              |                  | 67.60               |                     |
| 312.10 Energie, Wasser  | 416.49              |                     | 1'500            |                  | 670.84              |                     |
| 314.10 Unterhaltskosten   | 17'042.09           |                     | 13'000           |                  | 40'746.26           |                     |
| 315.10 Unterhalt Kran   | 2'649.30            |                     | 6'500            |                  | 1'878.90            |                     |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                                   | 19'439.75           |                     | 22'000           |                  | 18'149.13           |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                                 | 22'523.50           |                     | 22'600           |                  | 24'709.90           |                     |
| 375.10 Ablieferung Kurtaxen für Brunnen Tourismus                 | 2'975.00            |                     | 3'000            |                  | 1'740.00            |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                               | 35'000.00           |                     | 35'000           |                  | 35'000.00           |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                                       | 717.70              |                     | 1'800            |                  | 1'305.80            |                     |
| 410.10 Bootsplatzmieten   |                     | 116'410.62          |                  | 120'000          |                     | 116'137.49          |
| 434.10 Benutzungsgebühren   |                     | 3'635.62            |                  | 6'000            |                     | 4'911.20            |
| 436.10 Rückerstattungen   |                     |                     |                  |                  |                     | 1'250.00            |
| 475.10 Erhebung Kurtaxen für Brunnen Tourismus                    |                     | 2'975.00            |                  | 3'000            |                     | 1'740.00            |

|  | Rechnung 2017       |                     | Voranschlag 2017 |                  | Rechnung 2016       |                     |
|--|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|  | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>                          | <b>2'322'322.48</b> | <b>2'016'651.95</b> | <b>2'814'600</b> | <b>2'350'900</b> | <b>2'303'946.84</b> | <b>1'942'933.12</b> |
| <b>710 ABWASSERBESEITIGUNG<br/>(SPEZIALFINANZIERUNG)</b> | <b>1'233'651.29</b> | <b>1'233'651.29</b> | <b>1'539'300</b> | <b>1'539'300</b> | <b>1'215'978.80</b> | <b>1'215'978.80</b> |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                          | 15'487.48           |                     | 20'000           |                  | 14'973.81           |                     |
| 314.10 Unterhalt Kanalisationsanlagen                    | 83'146.50           |                     | 213'000          |                  | 80'689.26           |                     |
| 315.10 Übriger Unterhalt                                 | 356.06              |                     | 2'000            |                  | 1'583.06            |                     |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter inkl. GEP                | 37'201.50           |                     | 50'000           |                  | 58'653.90           |                     |
| 318.20 Projektierungskosten                              | 1'717.64            |                     | 15'000           |                  | 9'064.63            |                     |
| 329.10 Passivzinsen Spezialfinanzierung                  | 13'678.40           |                     | 12'500           |                  | 12'833.05           |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                        | 80'201.10           |                     | 119'900          |                  | 54'460.60           |                     |
| 362.10 Betriebskostenanteil an ARA Schwyz                | 974'419.41          |                     | 1'075'000        |                  | 940'841.99          |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                      | 25'000.00           |                     | 25'000           |                  | 40'000.00           |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                              | 2'443.20            |                     | 6'900            |                  | 2'878.50            |                     |
| 429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung                   |                     | 586.60              |                  | 600              |                     | 586.60              |
| 434.10 Benützungsgebühren                                |                     | 1'190'820.10        |                  | 1'200'000        |                     | 966'562.28          |
| 436.10 Rückerstattungen                                  |                     |                     |                  |                  |                     | 251.90              |
| 480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung                     |                     | 42'244.59           |                  | 338'700          |                     | 248'578.02          |
| <b>720 ABFALLBESEITIGUNG<br/>(SPEZIALFINANZIERUNG)</b>   | <b>524'849.91</b>   | <b>524'849.91</b>   | <b>570'100</b>   | <b>570'100</b>   | <b>557'367.92</b>   | <b>557'367.92</b>   |
| 311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte           | 4'557.13            |                     | 8'000            |                  | 1'580.00            |                     |
| 315.10 Unterhalt Sammelstellen                           | 5'198.52            |                     | 8'000            |                  | 948.01              |                     |
| 316.10 Mieten  | 600.00              |                     | 600              |                  | 600.00              |                     |
| 318.10 Kehrrichtentsorgung                               | 36'473.64           |                     | 40'000           |                  | 32'952.70           |                     |
| 318.20 Recyclingentsorgungskosten                        | 316'976.07          |                     | 350'000          |                  | 362'140.96          |                     |
| 318.40 Altlasten   | 11'044.55           |                     | 13'500           |                  | 9'146.25            |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                      | 150'000.00          |                     | 150'000          |                  | 150'000.00          |                     |
| 429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung                   |                     | 9'685.50            |                  | 11'250           |                     | 11'418.10           |
| 434.20 Kehrrechtgrundgebühren                            |                     | 438'647.95          |                  | 440'000          |                     | 435'666.33          |
| 435.10 Erlös aus Recyclinggütern                         |                     | 26'963.24           |                  | 25'000           |                     | 28'632.05           |
| 436.10 Rückerstattungen                                  |                     | 420.00              |                  | 10'000           |                     | 41'755.50           |
| 480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung                     |                     | 49'133.22           |                  | 83'850           |                     | 39'895.94           |
| <b>740 FRIEDHOF UND BESTATTUNG</b>                       | <b>263'447.00</b>   | <b>199'465.15</b>   | <b>266'500</b>   | <b>231'500</b>   | <b>175'879.45</b>   | <b>149'899.90</b>   |
| 311.10 Anschaffung Geräte                                | 22'344.00           |                     | 25'000           |                  | 6'021.55            |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                          | 4'206.25            |                     | 5'000            |                  | 3'899.70            |                     |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                  | 221.55              |                     | 1'500            |                  | 599.70              |                     |
| 314.10 Unterhalt Friedhofanlage                          | 57'217.55           |                     | 52'500           |                  | 15'750.60           |                     |
| 314.20 Gemeinschaftsgrab                                 | 42'060.15           |                     | 38'000           |                  | 25'747.60           |                     |
| 314.30 Unterhalt Gräber                                  | 15'046.10           |                     | 22'000           |                  | 16'242.90           |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                        | 2'266.40            |                     | 2'300            |                  | 2'463.40            |                     |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                      | 120'000.00          |                     | 120'000          |                  | 105'000.00          |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                              | 85.00               |                     | 200              |                  | 154.00              |                     |
| 434.10 Familiengräber                                    |                     | 14'477.00           |                  | 25'000           |                     | 16'184.00           |
| 434.20 Gemeinschaftsgrab                                 |                     | 27'000.00           |                  | 25'000           |                     | 23'000.00           |
| 436.10 Rückerstattungen                                  |                     | 2'471.60            |                  | 3'000            |                     |                     |
| 469.10 Grabunterhaltsgebühren                            |                     | 155'516.55          |                  | 178'500          |                     | 110'715.90          |
| <b>750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN</b>                           | <b>1'913.40</b>     |                     |                  |                  |                     |                     |
| 364.10 Perimeterbeiträge an Wuhrkorporation              | 1'913.40            |                     |                  |                  |                     |                     |
| <b>770 NATURSCHUTZ</b>                                   | <b>35'150.45</b>    | <b>475.00</b>       | <b>95'700</b>    |                  | <b>33'159.75</b>    | <b>450.00</b>       |
| 318.30 Schutzzonen-Planung Hopfräben                     | 15'390.00           |                     | 25'000           |                  |                     |                     |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                        |                     |                     | 18'000           |                  |                     |                     |
| 365.10 Beiträge an Heimat-<br>und Naturschutzverbände    |                     |                     | 900              |                  | 380.00              |                     |
| 365.20 Unterhaltskosten Hopfräben                        | 90.00               |                     | 11'000           |                  | 5'677.80            |                     |
| 365.30 Bewirtschaftungsbeiträge                          | 19'670.45           |                     | 40'000           |                  | 27'101.95           |                     |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                              |                     |                     | 800              |                  |                     |                     |
| 436.10 Rückerstattungen                                  |                     | 475.00              |                  |                  |                     | 450.00              |
| <b>780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ</b>                          | <b>130'528.40</b>   | <b>22'250.60</b>    | <b>164'500</b>   | <b>10'000</b>    | <b>129'313.65</b>   | <b>14'736.50</b>    |
| 300.20 Entschädigungen                                   | 2'669.60            |                     | 2'500            |                  | 1'233.40            |                     |
| 301.10 Wartungskosten öffentliche Toiletten              | 6'324.55            |                     | 7'000            |                  | 7'183.45            |                     |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                          | 8'500.65            |                     | 9'000            |                  | 7'096.55            |                     |

|  | Rechnung 2017     |                      | Voranschlag 2017 |                   | Rechnung 2016     |                      |
|--|-------------------|----------------------|------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
|  | Aufwand           | Ertrag               | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag               |
| 313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial                              | 3'693.05          |                      | 5'500            |                   | 3'337.35          |                      |
| 314.10 Unterhalt der öffentlichen Toiletten                          | 258.20            |                      | 7'000            |                   | 273.45            |                      |
| 314.20 Unterhalt Leewasser   |                   |                      |                  |                   | 560.00            |                      |
| 314.30 Unterhalt Robidog   | 3'047.45          |                      | 7'000            |                   | 2'674.10          |                      |
| 314.40 Umweltschutzprojekte  | 12'830.20         |                      | 30'000           |                   | 13'615.75         |                      |
| 318.10 Versicherungen etc.   | 566.80            |                      | 1'000            |                   | 1'355.85          |                      |
| 318.20 Tierkadaverbeseitigung  | 27'637.90         |                      | 30'000           |                   | 26'983.75         |                      |
| 318.30 Ölfeuerungskontrollen   |                   |                      | 500              |                   |                   |                      |
| 390.10 Verrechnung Werkpersonal                                      | 65'000.00         |                      | 65'000           |                   | 65'000.00         |                      |
| 436.10 Rückerstattungen  |                   | 22'250.60            |                  | 10'000            |                   | 14'736.50            |
| <b>790 RAUMORDNUNG</b>   | <b>132'782.03</b> | <b>35'960.00</b>     | <b>178'500</b>   |                   | <b>192'247.27</b> | <b>4'500.00</b>      |
| 300.20 Entschädigungen   | 250.00            |                      | 2'500            |                   | 1'545.70          |                      |
| 318.10 Kosten Zonenplanung   | 127'887.43        |                      | 110'000          |                   | 107'951.17        |                      |
| 318.15 Teilzonen-Planung   |                   |                      |                  |                   | 1'500.00          |                      |
| 318.30 Dienstleistungen Dritter                                      | 4'644.60          |                      | 66'000           |                   | 81'250.40         |                      |
| 436.10 Rückerstattungen  |                   | 35'960.00            |                  |                   |                   | 4'500.00             |
| <b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>   | <b>58'291.50</b>  | <b>409'250.00</b>    | <b>64'000</b>    | <b>415'000</b>    | <b>66'107.80</b>  | <b>406'800.00</b>    |
| <b>800 LANDWIRTSCHAFT</b>  | <b>2'570.00</b>   |                      | <b>3'500</b>     |                   | <b>2'648.00</b>   |                      |
| 301.10 Entschädigung Viehzählfunktionäre                             | 470.00            |                      | 1'000            |                   | 548.00            |                      |
| 319.10 Übriger Sachaufwand   | 2'100.00          |                      | 2'500            |                   | 2'100.00          |                      |
| <b>830 TOURISMUS, KOMMUNALE WERBUNG</b>                              | <b>55'721.50</b>  | <b>8'950.00</b>      | <b>60'500</b>    |                   | <b>63'459.80</b>  |                      |
| 318.10 Wirtschaftsförderung  | 14'721.50         |                      | 19'500           |                   | 22'959.80         |                      |
| 365.10 Beitrag an Brunnen Tourismus                                  | 5'000.00          |                      | 5'000            |                   | 5'000.00          |                      |
| 365.11 Brunnen Tourismus<br>gem. Leistungsvereinbarung               | 35'000.00         |                      | 35'000           |                   | 35'000.00         |                      |
| 365.20 Beitrag an diverse Verkehrsvereine                            | 1'000.00          |                      | 1'000            |                   | 500.00            |                      |
| 434.10 Gebühren Info-Tafeln  |                   | 8'950.00             |                  |                   |                   |                      |
| <b>863 ENERGIEVERSORGUNG</b>   |                   | <b>400'300.00</b>    |                  | <b>415'000</b>    |                   | <b>406'800.00</b>    |
| 410.10 Konzessionsgebühr EWS   |                   | 400'300.00           |                  | 415'000           |                   | 406'800.00           |
| <b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>  | <b>537'874.61</b> | <b>20'717'912.95</b> | <b>866'500</b>   | <b>20'341'300</b> | <b>739'704.29</b> | <b>20'067'654.13</b> |
| <b>900 GEMEINDESTEUERN</b>   | <b>180'844.22</b> | <b>18'785'293.30</b> | <b>380'000</b>   | <b>18'268'000</b> | <b>297'085.29</b> | <b>18'050'048.53</b> |
| 329.10 Steuerskonti  | 42'045.91         |                      | 100'000          |                   | 93'727.55         |                      |
| 330.10 Abschreibungen Steuern  | 95'462.11         |                      | 170'000          |                   | 142'958.94        |                      |
| 330.20 Erlasse gem. Verfügungen                                      | 6'768.40          |                      | 10'000           |                   | 7'648.20          |                      |
| 361.10 Pauschale Steueranrechnung                                    | 36'567.80         |                      | 100'000          |                   | 52'750.60         |                      |
| 400.05 Ordentliche Steuern natürlicher Personen:<br>Rechnungsjahr    |                   | 15'554'997.45        |                  | 15'400'000        |                   | 15'005'145.45        |
| 400.10 Ordentliche Steuern natürlicher Personen:<br>Vorjahre         |                   | 1'071'916.35         |                  | 1'000'000         |                   | 945'978.75           |
| 400.20 Nach- und Strafsteuern natürlicher Personen                   |                   | 46'165.25            |                  | 50'000            |                   | 48'340.60            |
| 400.30 Eingang abgeschriebener Steuern<br>natürlicher Personen       |                   | 53'120.25            |                  | 20'000            |                   | 29'098.33            |
| 400.40 Quellensteuern  |                   | 402'220.00           |                  | 415'000           |                   | 455'108.15           |
| 400.50 Lotterie-/Liquidationsgewinn- und<br>Kapitalabfindungssteuern |                   | 485'758.60           |                  | 250'000           |                   | 446'511.30           |
| 401.05 Ordentliche Steuern juristischer Personen:<br>Rechnungsjahr   |                   | 958'680.45           |                  | 900'000           |                   | 901'306.50           |
| 401.10 Ordentliche Steuern juristischer Personen:<br>Vorjahre        |                   | 177'633.20           |                  | 200'000           |                   | 185'104.40           |
| 406.10 Hundesteuern  |                   | 34'801.75            |                  | 33'000            |                   | 33'455.05            |
| <b>920 FINANZAUSGLEICH</b>   |                   | <b>1'274'000.00</b>  |                  | <b>1'274'000</b>  |                   | <b>685'800.00</b>    |
| 444.10 Steuerkraftabschöpfung  |                   | 1'274'000.00         |                  | 1'274'000         |                   | 685'800.00           |
| <b>931 ANTEIL AN KANTONALEN STEUERN</b>                              |                   | <b>454'900.00</b>    |                  | <b>454'900</b>    |                   | <b>1'069'800.00</b>  |
| 441.10 Grundstückgewinnsteuer  |                   | 454'900.00           |                  | 454'900           |                   | 1'069'800.00         |

|  | Rechnung 2017     |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016     |                   |
|--|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
|  | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>940 KAPITALDIENST</b>                           | <b>156'516.49</b> | <b>169'329.05</b> | <b>255'400</b>   | <b>310'700</b> | <b>212'892.55</b> | <b>226'828.40</b> |
| 318.10 Post- und Bankspesen                        | 15'339.18         |                   | 13'000           |                | 11'299.49         |                   |
| 321.20 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen    | 18'243.85         |                   | 23'000           |                | 19'877.95         |                   |
| 322.10 Zinsen auf langfristigen Schulden           | 84'010.81         |                   | 160'000          |                | 142'748.86        |                   |
| 323.10 Zins auf Sonderrechnungen                   | 37'482.35         |                   | 54'400           |                | 38'454.20         |                   |
| 330.11 Abschreibungen Gebühren                     | 1'440.30          |                   | 5'000            |                | 512.05            |                   |
| 420.10 Aktivzinsen                                 |                   | 39'001.05         |                  | 87'400         |                   | 46'748.75         |
| 421.10 Verzugszinsen von Steuern                   |                   | 27'422.75         |                  | 20'000         |                   | 16'239.80         |
| 422.10 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens      |                   | 14'959.55         |                  | 5'000          |                   | 14'909.65         |
| 424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens |                   |                   |                  |                |                   | 7'700.00          |
| 493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen       |                   | 87'945.70         |                  | 198'300        |                   | 141'230.20        |
| <b>942 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 1</b>              | <b>18'930.90</b>  | <b>13'050.00</b>  | <b>25'000</b>    | <b>13'500</b>  | <b>23'806.15</b>  | <b>13'050.00</b>  |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 10'627.20         |                   | 16'000           |                | 14'309.50         |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte            | 6'690.70          |                   | 7'000            |                | 7'824.65          |                   |
| 318.10 Versicherungen etc.                         | 1'613.00          |                   | 2'000            |                | 1'672.00          |                   |
| 423.10 Mietzinserträge                             |                   | 12'000.00         |                  | 12'000         |                   | 12'000.00         |
| 434.10 allg. Benützungsgebühren                    |                   | 1'050.00          |                  | 1'500          |                   | 1'050.00          |
| <b>944 LIEGENSCHAFT IM RING 1</b>                  | <b>8'197.70</b>   | <b>18'000.00</b>  | <b>9'000</b>     | <b>18'000</b>  | <b>15'995.35</b>  | <b>18'000.00</b>  |
| 312.10 Energie, Wasser, Heizung                    | 4'302.85          |                   | 6'000            |                | 952.10            |                   |
| 314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte            | 3'436.35          |                   | 2'000            |                | 14'568.75         |                   |
| 318.10 Dienstleistungen Dritter                    | 458.50            |                   | 1'000            |                | 474.50            |                   |
| 423.10 Mietzinserträge                             |                   | 18'000.00         |                  | 18'000         |                   | 18'000.00         |
| <b>945 LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG</b>                | <b>173'385.30</b> | <b>3'340.60</b>   | <b>197'100</b>   | <b>2'200</b>   | <b>189'924.95</b> | <b>4'127.20</b>   |
| 301.10 Besoldung Personal                          | 24'000.00         |                   | 24'000           |                | 24'000.00         |                   |
| 314.10 Unterhaltsarbeiten                          |                   |                   | 500              |                |                   |                   |
| 318.10 Planung Schliessanlagen                     |                   |                   | 2'000            |                |                   |                   |
| 318.15 Dienstleistungen Dritter                    | 46'928.00         |                   | 67'500           |                | 54'953.65         |                   |
| 331.10 Ordentliche Abschreibungen                  | 31'977.60         |                   | 32'000           |                | 39'972.00         |                   |
| 390.10 Verrechneter Personalaufwand                | 70'000.00         |                   | 70'000           |                | 70'000.00         |                   |
| 393.10 Anteil Kapitalzinsen                        | 479.70            |                   | 1'100            |                | 999.30            |                   |
| 423.10 Pachtzinsen Finanzvermögen                  |                   | 3'340.60          |                  | 2'200          |                   | 4'127.20          |

# Zusammenzug der Investitionsrechnung

|  | Rechnung 2017       |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|--|---------------------|-------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|  | Ausgaben            | Einnahmen         | Ausgaben         | Einnahmen      | Ausgaben            | Einnahmen         |
| <b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b><br>NETTOAUSGABEN    | <b>239'372.00</b>   |                   | <b>240'000</b>   |                | <b>95'693.50</b>    |                   |
|  |                     | 239'372.00        |                  | 240'000        |                     | 95'693.50         |
| <b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b><br>NETTOAUSGABEN   | <b>184'332.90</b>   | <b>184'425.75</b> | <b>210'000</b>   | <b>210'000</b> | <b>34'184.85</b>    | <b>33'407.50</b>  |
| NETTOEINNAHMEN                                     | 92.85               |                   |                  |                |                     | 777.35            |
| <b>3 KULTUR, SPORT + FREIZEIT</b><br>NETTOAUSGABEN |                     |                   |                  |                | <b>3'020'471.50</b> | <b>250'135.15</b> |
|  |                     |                   |                  |                |                     | 2'770'336.35      |
| <b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b><br>NETTOAUSGABEN        | <b>1'609'467.65</b> | <b>2'500.80</b>   | <b>1'500'000</b> |                | <b>1'031'304.25</b> | <b>10'000.00</b>  |
|  |                     | 1'606'966.85      |                  | 1'500'000      |                     | 1'021'304.25      |
| <b>6 VERKEHR</b><br>NETTOAUSGABEN                  | <b>1'004'779.75</b> | <b>104'205.30</b> | <b>1'420'000</b> |                | <b>105'602.10</b>   | <b>26'446.60</b>  |
|  |                     | 900'574.45        |                  | 1'420'000      |                     | 79'155.50         |
| <b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b><br>NETTOAUSGABEN   | <b>376'216.01</b>   | <b>265'099.45</b> | <b>1'106'000</b> | <b>710'000</b> | <b>210'135.10</b>   | <b>191'137.45</b> |
|  |                     | 111'116.56        |                  | 396'000        |                     | 18'997.65         |

# Artengliederung der Investitionsrechnung

|                                    | Rechnung 2017       |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|------------------------------------|---------------------|-------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|                                    | Ausgaben            | Einnahmen         | Ausgaben         | Einnahmen      | Ausgaben            | Einnahmen         |
| <b>5 AUSGABEN</b>                  | <b>3'414'168.31</b> |                   | <b>4'476'000</b> |                | <b>4'497'391.30</b> |                   |
| <b>50 SACHGÜTER</b>                | <b>3'414'168.31</b> |                   | <b>4'476'000</b> |                | <b>4'497'391.30</b> |                   |
| 501 Tiefbauten                     | 1'380'995.76        |                   | 2'526'000        |                | 3'336'208.70        |                   |
| 503 Hochbauten                     | 1'873'863.75        |                   | 1'805'000        |                | 1'161'182.60        |                   |
| 506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 159'308.80          |                   | 145'000          |                |                     |                   |
| <b>6 EINNAHMEN</b>                 |                     | <b>556'231.30</b> |                  | <b>920'000</b> |                     | <b>511'126.70</b> |
| <b>61 NUTZUNGSABGABEN</b>          |                     | <b>369'304.75</b> |                  | <b>710'000</b> |                     | <b>217'584.05</b> |
| 610 Anschlussgebühren              |                     | 369'304.75        |                  | 710'000        |                     | 217'584.05        |
| <b>63 RÜCKERSTATTUNGEN</b>         |                     |                   |                  |                |                     | <b>135.15</b>     |
| 631 Tiefbauten                     |                     |                   |                  |                |                     | 135.15            |
| <b>65 ENTNAHMEN</b>                |                     | <b>184'425.75</b> |                  | <b>186'600</b> |                     | <b>33'407.50</b>  |
| 650 Entnahmen aus Verpflichtungen  |                     | 184'425.75        |                  | 186'600        |                     | 33'407.50         |
| <b>66 BEITRÄGE</b>                 |                     | <b>2'500.80</b>   |                  | <b>23'400</b>  |                     | <b>260'000.00</b> |
| 661 Kantonsbeiträge                |                     |                   |                  | 23'400         |                     | 250'000.00        |
| 669 Beiträge Privater              |                     | 2'500.80          |                  |                |                     | 10'000.00         |

## Details der Investitionsrechnung

|  | Rechnung 2017     |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016    |                  |
|--|-------------------|-------------------|------------------|----------------|------------------|------------------|
|  | Ausgaben          | Einnahmen         | Ausgaben         | Einnahmen      | Ausgaben         | Einnahmen        |
| <b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>                           | <b>239'372.00</b> |                   | <b>240'000</b>   |                | <b>95'693.50</b> |                  |
| <b>060 LIEGENSCHAFT</b>                                  | <b>239'372.00</b> |                   | <b>240'000</b>   |                | <b>95'693.50</b> |                  |
| 503.10 Umbau Parkstrasse 1                               | 239'372.00        |                   | 240'000          |                |                  |                  |
| 503.20 Klimageräte                                       |                   |                   |                  |                | 95'693.50        |                  |
| <b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>                          | <b>184'332.90</b> | <b>184'425.75</b> | <b>210'000</b>   | <b>210'000</b> | <b>34'184.85</b> | <b>33'407.50</b> |
| <b>140 FEUERWEHR</b>                                     | <b>159'308.80</b> | <b>159'308.80</b> | <b>145'000</b>   | <b>145'000</b> |                  |                  |
| 506.24 Ersatz Atemschutzfahrzeug                         | 159'308.80        |                   | 145'000          |                |                  |                  |
| 650.10 Entnahme aus Verpflichtung                        |                   | 159'308.80        |                  | 121'600        |                  |                  |
| 661.10 Kantonsbeitrag Fahrzeug                           |                   |                   |                  | 23'400         |                  |                  |
| <b>160 ZIVILSCHUTZ</b>                                   | <b>25'024.10</b>  | <b>25'116.95</b>  | <b>65'000</b>    | <b>65'000</b>  | <b>34'184.85</b> | <b>33'407.50</b> |
| 503.20 Sanierung Schutzraumbauten                        | 25'024.10         |                   | 65'000           |                | 34'184.85        |                  |
| 650.10 Entnahme aus Verpflichtung<br>Schutzraumabgeltung |                   | 25'116.95         |                  | 65'000         |                  | 33'407.50        |

|   | Rechnung 2017       |                   | Voranschlag 2017 |                | Rechnung 2016       |                   |
|---|---------------------|-------------------|------------------|----------------|---------------------|-------------------|
|   | Ausgaben            | Einnahmen         | Ausgaben         | Einnahmen      | Ausgaben            | Einnahmen         |
| <b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b>                         |                     |                   |                  |                | <b>3'020'471.50</b> | <b>250'135.15</b> |
| <b>330 SEEUFERGESTALTUNG</b>                                |                     |                   |                  |                | <b>3'020'471.50</b> | <b>250'135.15</b> |
| 501.10 Kosten Ausführung                                    |                     |                   |                  |                | 2'938'971.50        |                   |
| 501.11 Vorinvestition weitere Etappen                       |                     |                   |                  |                | 81'500.00           |                   |
| 631.10 Rückerstattungen                                     |                     |                   |                  |                |                     | 135.15            |
| 661.10 Kantonsbeitrag Nachwächrschaft<br>Waldstätterquai    |                     |                   |                  |                |                     | 250'000.00        |
| <b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>                                  | <b>1'609'467.65</b> | <b>2'500.80</b>   | <b>1'500'000</b> |                | <b>1'031'304.25</b> | <b>10'000.00</b>  |
| <b>581 ASYLWESEN</b>  | <b>1'609'467.65</b> | <b>2'500.80</b>   | <b>1'500'000</b> |                | <b>1'031'304.25</b> | <b>10'000.00</b>  |
| 503.10 Wohnraumbeschaffung Asylwesen                        | 1'609'467.65        |                   | 1'500'000        |                | 1'031'304.25        |                   |
| 669.10 Beiträge private Institutionen<br>für Asylunterkunft |                     | 2'500.80          |                  |                |                     | 10'000.00         |
| <b>6 VERKEHR</b>  | <b>1'004'779.75</b> | <b>104'205.30</b> | <b>1'420'000</b> |                | <b>105'602.10</b>   | <b>26'446.60</b>  |
| <b>620 GEMEINDESTRASSEN</b>                                 | <b>1'004'779.75</b> |                   | <b>1'420'000</b> |                | <b>105'602.10</b>   |                   |
| 501.16 Sanierung Wylenstrasse                               | 736'452.55          |                   | 1'080'000        |                | 22'675.90           |                   |
| 501.18 Sanierung Sportplatzweg                              | 30'913.45           |                   | 85'000           |                |                     |                   |
| 501.24 Sanierung Trottoir Heideweg                          | 56'727.30           |                   | 80'000           |                |                     |                   |
| 501.33 Sanierung Rosengartenstrasse                         |                     |                   |                  |                | 82'926.20           |                   |
| 501.42 Basiserschliessung Brunnen Nord                      | 151'837.25          |                   | 175'000          |                |                     |                   |
| 501.43 Groberschliessung Brunnen Nord                       | 28'849.20           |                   |                  |                |                     |                   |
| <b>622 ABGELTUNGEN</b>                                      |                     | <b>104'205.30</b> |                  |                |                     | <b>26'446.60</b>  |
| 610.10 Einkauf an öffentlichen Parkplätzen                  |                     | 104'205.30        |                  |                |                     | 26'446.60         |
| <b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>                             | <b>376'216.01</b>   | <b>265'099.45</b> | <b>1'106'000</b> | <b>710'000</b> | <b>210'135.10</b>   | <b>191'137.45</b> |
| <b>710 ABWASSERBESEITIGUNG</b>                              | <b>376'216.01</b>   | <b>265'099.45</b> | <b>881'000</b>   | <b>710'000</b> | <b>210'135.10</b>   | <b>191'137.45</b> |
| 501.10 Sanierung Kanalisationsleitungen                     | 376'004.07          |                   | 606'000          |                | 122'578.27          |                   |
| 501.16 Sanierung Pumpstation Sportplatzweg                  |                     |                   |                  |                | 87'556.83           |                   |
| 501.47 Kanalisationsleitungen Brunnen Nord                  | 211.94              |                   | 275'000          |                |                     |                   |
| 610.10 Anschlussgebühren                                    |                     | 265'099.45        |                  | 710'000        |                     | 191'137.45        |
| <b>770 NATURSCHUTZ</b>                                      |                     |                   | <b>225'000</b>   |                |                     |                   |
| 501.10 Umsetzung Teilzonenplan Hoppräben                    |                     |                   | 225'000          |                |                     |                   |

# 1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

|  | Bestand              | Veränderungen 2017  |                   | Bestand              |
|--|----------------------|---------------------|-------------------|----------------------|
|  | 1. Jan. 2017         | Zuwachs             | Abgang            | 31. Dez. 2017        |
| <b>1 Aktiven</b>                               | <b>48'892'444.88</b> | <b>7'022'602.82</b> | <b>901'930.06</b> | <b>55'013'117.64</b> |
| <b>10 FINANZVERMÖGEN</b>                       | <b>19'497'864.37</b> | <b>6'171'153.06</b> | <b>38'395.53</b>  | <b>25'630'621.90</b> |
| <b>100 FLÜSSIGE MITTEL</b>                     | <b>1'631'816.85</b>  | <b>2'534'527.41</b> | <b>0.00</b>       | <b>4'166'344.26</b>  |
| 1000 Kassa                                     | 16'628.70            | 2'064.60            |                   | 18'693.30            |
| 1001 Postcheck                                 | 1'188'310.30         | 2'024'930.56        |                   | 3'213'240.86         |
| 1002 Banken                                    | 426'877.85           | 507'532.25          |                   | 934'410.10           |
| <b>101 GUTHABEN</b>                            | <b>5'570'159.69</b>  | <b>595'445.65</b>   | <b>20'910.80</b>  | <b>6'144'694.54</b>  |
| 1012 Steuerguthaben                            | 3'221'911.62         | 367'003.54          |                   | 3'588'915.16         |
| 1015 Übrige Debitoren                          | 2'322'085.87         | 228'442.11          |                   | 2'550'527.98         |
| 1019 Übrige Guthaben                           | 26'162.20            |                     | 20'910.80         | 5'251.40             |
| <b>102 ANLAGEN</b>                             | <b>12'141'788.00</b> | <b>3'041'180.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>15'182'968.00</b> |
| 1021 Aktien und Anteilscheine                  | 70'780.00            | 38'000.00           |                   | 108'780.00           |
| 1022 Darlehen                                  | 11'000'000.00        | 3'000'000.00        |                   | 14'000'000.00        |
| 1023 Liegenschaften (des Finanzvermögens)      | 1'067'088.00         |                     |                   | 1'067'088.00         |
| 1025 Vorräte, Bestände                         | 3'920.00             | 3'180.00            |                   | 7'100.00             |
| <b>103 TRANSITORISCHE AKTIVEN</b>              | <b>154'099.83</b>    | <b>0.00</b>         | <b>17'484.73</b>  | <b>136'615.10</b>    |
| 1030 Transitorische Aktiven                    | 154'099.83           |                     | 17'484.73         | 136'615.10           |
| <b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>                  | <b>27'701'501.22</b> | <b>851'449.76</b>   | <b>270'814.60</b> | <b>28'282'136.38</b> |
| <b>114 SACHGÜTER</b>                           | <b>27'210'549.72</b> | <b>851'449.76</b>   | <b>148'077.60</b> | <b>27'913'921.88</b> |
| 1141 Tiefbauten                                | 8'887'364.74         | 559'526.86          |                   | 9'446'891.60         |
| 1143 Hochbauten                                | 17'582'797.40        | 291'922.90          |                   | 17'874'720.30        |
| 1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge         | 740'387.58           |                     | 148'077.60        | 592'309.98           |
| <b>115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN</b>          | <b>4.00</b>          | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>4.00</b>          |
| 1155 Private Institutionen                     | 4.00                 |                     |                   | 4.00                 |
| <b>116 INVESTITIONSBEITRÄGE</b>                | <b>490'947.50</b>    | <b>0.00</b>         | <b>122'737.00</b> | <b>368'210.50</b>    |
| 1161 Kanton                                    | 474'609.50           |                     | 118'652.50        | 355'957.00           |
| 1165 Private Institutionen                     | 16'338.00            |                     | 4'084.50          | 12'253.50            |
| <b>12 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>                | <b>1'693'079.29</b>  | <b>0.00</b>         | <b>592'719.93</b> | <b>1'100'359.36</b>  |
| <b>128 VORSCHÜSSE AN SPEZIALFINANZIERUNGEN</b> | <b>1'693'079.29</b>  | <b>0.00</b>         | <b>592'719.93</b> | <b>1'100'359.36</b>  |
| 1280.20 Abwasserbeseitigung                    | 666'331.41           |                     | 222'854.86        | 443'476.55           |
| 1280.40 Alters- und Pflegewohnheim             | 1'026'747.88         |                     | 369'865.07        | 656'882.81           |

|  | Bestand              | Veränderungen 2017  |                   | Bestand              |
|--|----------------------|---------------------|-------------------|----------------------|
|  | 1. Jan. 2017         | Zuwachs             | Abgang            | 31. Dez. 2017        |
| <b>2 Passiven</b>                                    | <b>48'892'444.88</b> | <b>6'571'242.59</b> | <b>450'569.83</b> | <b>55'013'117.64</b> |
| <b>20 FREMDKAPITAL</b>                               | <b>36'075'435.11</b> | <b>6'438'800.57</b> | <b>132'321.10</b> | <b>42'381'914.58</b> |
| <b>200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN</b>                  | <b>5'257'355.56</b>  | <b>1'209'452.57</b> | <b>15'490.25</b>  | <b>6'451'317.88</b>  |
| 2000 Kreditoren                                      | 5'197'280.01         | 1'186'302.57        |                   | 6'383'582.58         |
| 2001 Depotgelder                                     | 33'190.00            | 23'150.00           |                   | 56'340.00            |
| 2006 Kontokorrente/Transitkonto                      | 26'885.55            |                     | 15'490.25         | 11'395.30            |
| <b>201 KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>                     | <b>0.00</b>          | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b>          |
| 2010 Diverse   | 0.00                 |                     |                   | 0.00                 |
| <b>202 MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>         | <b>29'500'000.00</b> | <b>5'000'000.00</b> | <b>0.00</b>       | <b>34'500'000.00</b> |
| 2021 Darlehen  | 29'500'000.00        | 5'000'000.00        |                   | 34'500'000.00        |
| <b>203 VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN</b>      | <b>976'034.90</b>    | <b>0.00</b>         | <b>116'830.85</b> | <b>859'204.05</b>    |
| 2035 Zuwendungen, Legate                             | 224'255.95           |                     | 80'108.35         | 144'147.60           |
| 2035.30 Alterswohnheim Fonds                         | 266'778.95           |                     | 36'722.50         | 230'056.45           |
| 2035.40 Schöller-Meyer Vergabungen                   | 485'000.00           |                     |                   | 485'000.00           |
| <b>205 TRANSITORISCHE PASSIVEN</b>                   | <b>342'044.65</b>    | <b>229'348.00</b>   | <b>0.00</b>       | <b>571'392.65</b>    |
| 2050.10 Transitorische Passiven                      | 342'044.65           | 229'348.00          |                   | 571'392.65           |
| <b>22 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>                      | <b>1'242'646.05</b>  | <b>132'442.02</b>   | <b>156'912.77</b> | <b>1'218'175.30</b>  |
| <b>228 VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN</b> |                      |                     |                   |                      |
| <b>2280 LAUFENDE RECHNUNG</b>                        | <b>854'004.95</b>    | <b>9'779.12</b>     | <b>131'795.82</b> | <b>731'988.25</b>    |
| 2280.01 Verpflichtung für Schadenwehr                | 437'176.43           |                     | 82'662.60         | 354'513.83           |
| 2280.03 Verpflichtung für Abfallbeseitigung          | 416'828.52           |                     | 49'133.22         | 367'695.30           |
| 2280.05 Verpflichtung Betreutes Wohnen               | 0.00                 | 9'779.12            |                   | 9'779.12             |
| <b>2281 INVESTITIONSRECHNUNG</b>                     | <b>388'641.10</b>    | <b>122'662.90</b>   | <b>25'116.95</b>  | <b>486'187.05</b>    |
| 2281.01 Schutzraumabgeltungen-Depot                  | 40'006.55            |                     |                   | 40'006.55            |
| 2281.02 Schutzraumabgeltungen-Ersatzbeiträge         | 158'450.20           |                     | 25'116.95         | 133'333.25           |
| 2281.03 Parkplatzabgeltungen                         | 159'687.00           | 105'536.10          |                   | 265'223.10           |
| 2281.05 Abwasser Erschliessungsgebühren              | 23'465.10            |                     |                   | 23'465.10            |
| 2281.06 Kinderspielplätze                            | 7'032.25             | 17'126.80           |                   | 24'159.05            |
| <b>23 EIGENKAPITAL</b>                               | <b>11'574'363.72</b> | <b>0.00</b>         | <b>161'335.96</b> | <b>11'413'027.76</b> |
| <b>239 EIGENKAPITAL</b>                              | <b>11'574'363.72</b> | <b>0.00</b>         | <b>161'335.96</b> | <b>11'413'027.76</b> |
| 2390.10 Veränderung Rechnungsjahr                    | 11'028'362.72        |                     | 161'335.96        | 10'867'026.76        |
| 2390.20 Reserve zukünftige Landkäufe                 | 546'001.00           |                     |                   | 546'001.00           |

## 2. Übersichten der Bestandesrechnung

| Liegenschaften<br>des Finanzvermögens            | Versicherungswert | Buchwert<br>1.1.2017 | Veränderungen |             | Buchwert<br>31.12.2017 |
|--|-------------------|----------------------|---------------|-------------|------------------------|
|  |                   |                      | Zuwachs       | Abgang      |                        |
| <b>1023 LIEGENSCHAFTEN (DES FINANZVERMÖGENS)</b> |                   | <b>1'067'088.00</b>  | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b> | <b>1'067'088.00</b>    |
| 1023.11 Land Mettlen                             |                   | 182'087.00           |               |             | 182'087.00             |
| 1023.12 Land und Parkplatz Klosterstrasse        |                   | 1.00                 |               |             | 1.00                   |
| 1023.13 Land Chrüz matt                          |                   | 430'000.00           |               |             | 430'000.00             |
| 1023.21 Liegenschaft im Ring 1                   | 503'000.00        | 190'000.00           |               |             | 190'000.00             |
| 1023.22 Liegenschaft Mettlenweg 1                | 1'917'000.00      | 265'000.00           |               |             | 265'000.00             |

| Verwaltungsvermögen                         | Buchwert            | Aktivierungen       | Passivierungen | Abschreibungen    | Zusätzliche<br>Abschreibungen | Buchwert            |
|---|---------------------|---------------------|----------------|-------------------|-------------------------------|---------------------|
| Konto                                       | 1.1.2017            | 2017                | 2017           | 2017              | 2017                          | 31.12.2017          |
| <b>1141 TIEFBAUTEN</b>                      | <b>8'887'364.74</b> | <b>1'380'995.76</b> | <b>0.00</b>    | <b>821'468.90</b> | <b>0.00</b>                   | <b>9'446'891.60</b> |
| 1141.17 Diverse Kanalisationen              | 626'297.12          | 376'004.07          |                | 80'184.10         |                               | 922'117.09          |
| 1141.18 Kanalisation Brunnen Nord           | 0.00                | 211.94              |                | 17.00             |                               | 194.94              |
| 1141.19 Föhhafen: Wellenschutz              | 195'023.50          |                     |                | 15'601.90         |                               | 179'421.60          |
| 1141.20 Föhhafen: Slipanlage                | 37'207.70           |                     |                | 2'976.90          |                               | 34'230.80           |
| 1141.25 Sanierung Kreuzplatz                | 121'222.30          |                     |                | 9'697.80          |                               | 111'524.50          |
| 1141.26 Eisengasse                          | 35'976.20           |                     |                | 2'878.10          |                               | 33'098.10           |
| 1141.27 Leewasserplatz                      | 39'106.60           |                     |                | 3'128.60          |                               | 35'978.00           |
| 1141.28 Schulstrasse                        | 25'968.70           |                     |                | 2'077.50          |                               | 23'891.20           |
| 1141.30 Schränggigenstrasse                 | 39'055.40           |                     |                | 3'124.40          |                               | 35'931.00           |
| 1141.31 Leewasserbrücke Suststrasse         | 1.00                |                     |                |                   |                               | 1.00                |
| 1141.32 Leewasserbrücke Central             | 1.00                |                     |                |                   |                               | 1.00                |
| 1141.33 Bahnhofplatz                        | 1.00                |                     |                |                   |                               | 1.00                |
| 1141.34 Trottoir Gätzlistrasse              | 64'973.30           |                     |                | 5'197.80          |                               | 59'775.50           |
| 1141.35 Sanierung Alte Kantonsstr./Dammstr. | 63'638.80           |                     |                | 5'091.10          |                               | 58'547.70           |
| 1141.36 Föhheneichstrasse                   | 417'652.50          |                     |                | 33'412.20         |                               | 384'240.30          |
| 1141.37 Gersauerstrasse                     | 352'273.00          |                     |                | 28'181.80         |                               | 324'091.20          |
| 1141.38 Sanierung alte Gasse                | 20'426.00           |                     |                | 1'634.10          |                               | 18'791.90           |
| 1141.39 Sanierung Parkstrasse               | 25'301.30           |                     |                | 2'024.10          |                               | 23'277.20           |
| 1141.40 Ausbaggerung Leewasser              | 31'819.00           |                     |                | 2'545.50          |                               | 29'273.50           |
| 1141.41 Diverse Strassensanierungen         | 1'637'270.25        | 824'093.30          |                | 196'909.00        |                               | 2'264'454.55        |
| 1141.42 Kosten Seeufergestaltung            | 3'645'685.55        |                     |                | 291'654.90        |                               | 3'354'030.65        |
| 1141.43 Kosten Dorfgestaltung               | 848'424.77          |                     |                | 67'874.00         |                               | 780'550.77          |
| 1141.45 Wylerholzbrücke                     | 16'063.70           |                     |                | 1'285.10          |                               | 14'778.60           |
| 1141.46 Spielplätze                         | 68'447.05           |                     |                | 5'475.80          |                               | 62'971.25           |
| 1141.47 Gehweg Auslandschweizerplatz        | 83'710.60           |                     |                | 6'696.90          |                               | 77'013.70           |
| 1141.48 Erschliessung Brunnen Nord          | 0.00                | 180'686.45          |                | 14'454.90         |                               | 166'231.55          |
| 1141.49 Liegenschaft KTN 1029 Muotaplatz    | 491'818.40          |                     |                | 39'345.40         |                               | 452'473.00          |

| <b>Verwaltungsvermögen</b>                    | Buchwert             | Aktivierungen       | Passivierungen    | Abschreibungen      | Zusätzliche Abschreibungen | Buchwert             |
|---|----------------------|---------------------|-------------------|---------------------|----------------------------|----------------------|
| Konto   | 1. 1. 2017           | 2017                | 2017              | 2017                | 2017                       | 31. 12. 2017         |
| <b>1143 HOCHBAUTEN</b>                        | <b>17'582'797.40</b> | <b>1'873'863.75</b> | <b>27'617.75</b>  | <b>1'554'323.10</b> | <b>0.00</b>                | <b>17'874'720.30</b> |
| 1143.01 Stockwerkeigentum Parkstrasse 1       | 902'769.60           | 239'372.00          |                   | 91'371.40           |                            | 1'050'770.20         |
| 1143.11 MZGB Riedmattli/Feuerwehr             | 488'122.40           |                     |                   | 39'049.80           |                            | 449'072.60           |
| 1143.12 Zivilschutzanlagen                    | 231'758.75           | 25'024.10           | 25'116.95         | 18'533.30           |                            | 213'132.60           |
| 1143.21 Schulhaus-Anlage Kornmatt             | 1'336'664.80         |                     |                   | 106'933.20          |                            | 1'229'731.60         |
| 1143.22 Turmschulhaus                         | 407'393.10           |                     |                   | 32'591.40           |                            | 374'801.70           |
| 1143.23 Aula (bei Kornmatt-Anlage)            | 144'825.30           |                     |                   | 11'586.00           |                            | 133'239.30           |
| 1143.24 Alte Turnhalle                        | 78'585.35            |                     |                   | 6'286.80            |                            | 72'298.55            |
| 1143.25 Dreifachturnhalle (Anteil Gemeinde)   | 467'615.20           |                     |                   | 37'409.20           |                            | 430'206.00           |
| 1143.26 Kindergarten Gersauerstrasse          | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.27 Kindergarten Sportplatzweg            | 42'122.20            |                     |                   | 3'369.80            |                            | 38'752.40            |
| 1143.28 Schulhausplatz 1                      | 147'950.70           |                     |                   | 11'836.10           |                            | 136'114.60           |
| 1143.29 Schulhaus Büöl                        | 2'102'736.75         |                     |                   | 168'219.00          |                            | 1'934'517.75         |
| 1143.30 Aula: Bühne und Akustikdecke          | 37'875.20            |                     |                   | 3'030.00            |                            | 34'845.20            |
| 1143.31 Liegenschaft Hallenbad und Lido       | 1'408'232.25         |                     |                   | 112'658.60          |                            | 1'295'573.65         |
| 1143.32 Schöller-Meyer-Sportplatz             | 84'081.55            |                     |                   | 6'726.60            |                            | 77'354.95            |
| 1143.33 Familien- und Kinderstrandbad         | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.35 Landstreifen Hopfräben                | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.37 Schützenhaus                          | 636'811.35           |                     |                   | 50'944.90           |                            | 585'866.45           |
| 1143.51 Alters- und Pflegewohnheim            | 7'457'739.45         |                     |                   | 596'619.10          |                            | 6'861'120.35         |
| 1143.52 Liegenschaft Mettlenweg 3             | 321'622.95           |                     |                   | 25'729.80           |                            | 295'893.15           |
| 1143.53 Liegenschaft Kohlhüttenstrasse 1      | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.61 Liegenschaft Rosengartenstrasse 12    | 137'491.10           |                     |                   | 10'999.30           |                            | 126'491.80           |
| 1143.62 Magazine Werkdienst                   | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.63 Wohnraumbeschaffung Asylwesen         | 939'599.95           | 1'609'467.65        | 2'500.80          | 203'725.40          |                            | 2'342'841.40         |
| 1143.64 WC-Anlagen                            | 180'462.55           |                     |                   | 14'437.00           |                            | 166'025.55           |
| 1143.71 Friedhof                              | 28'329.90            |                     |                   | 2'266.40            |                            | 26'063.50            |
| 1143.81 Gemeindeparkplatz                     | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1143.82 Föhnhafen                             | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| <b>1146 MOBILIEN, MASCHINEN UND FAHRZEUGE</b> | <b>740'387.58</b>    | <b>159'308.80</b>   | <b>159'308.80</b> | <b>148'077.60</b>   | <b>0.00</b>                | <b>592'309.98</b>    |
| 1146.10 Fahrzeug Bauamt                       | 15'888.00            |                     |                   | 3'177.60            |                            | 12'710.40            |
| 1146.11 Krananlage Föhnhafen                  | 6'996.20             |                     |                   | 1'399.20            |                            | 5'597.00             |
| 1146.12 Fahrzeuge Werkequipe                  | 248'890.30           |                     |                   | 49'778.00           |                            | 199'112.30           |
| 1146.20 GR-Saal/Ausstattung                   | 11'827.60            |                     |                   | 2'365.60            |                            | 9'462.00             |
| 1146.21 Erneuerung ICT-Infrastruktur          | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1146.32 Technische Anlagen Altersheim         | 36'683.60            |                     |                   | 7'336.80            |                            | 29'346.80            |
| 1146.33 Schliessanlagen Gemeinde              | 159'888.20           |                     |                   | 31'977.60           |                            | 127'910.60           |
| 1146.34 Einrichtung Speisesaal und Cafeteria  | 30'516.98            |                     |                   | 6'103.40            |                            | 24'413.58            |
| 1146.40 Schulhaus Büöl/Ausstattung            | 7'750.80             |                     |                   | 1'550.20            |                            | 6'200.60             |
| 1146.41 EDV für Schulklassen                  | 132'971.60           |                     |                   | 26'594.40           |                            | 106'377.20           |
| 1146.42 Heizungssteuerung Schule              | 77'814.10            |                     |                   | 15'562.80           |                            | 62'251.30            |
| 1146.43 Parkuhren                             | 8'589.60             |                     |                   | 1'718.00            |                            | 6'871.60             |
| 1146.50 Fahrzeuge /Geräte Schadenwehr         | 2'569.60             | 159'308.80          | 159'308.80        | 514.00              |                            | 2'055.60             |
| <b>1155 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN</b>        | <b>4.00</b>          | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>       | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>                | <b>4.00</b>          |
| 1155.10 Teil Hallenbad: Wärmepumpenanlage     | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1155.11 Teil Altersheim: Wärmepumpenanlage    | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1155.15 Schule: Anteil Wärmepumpe Bezirk      | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |
| 1155.20 Luftseilbahn Timpel                   | 1.00                 |                     |                   |                     |                            | 1.00                 |

| <b>Investitionsbeiträge</b>      | Buchwert          | Aktivierungen | Passivierungen | Abschreibungen    | Zusätzliche Abschreibungen | Buchwert          |
|----------------------------------|-------------------|---------------|----------------|-------------------|----------------------------|-------------------|
| Konto                            | 1. 1. 2017        | 2017          | 2017           | 2017              | 2017                       | 31. 12. 2017      |
| <b>1161 KANTON</b>               | <b>474'609.50</b> | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b>    | <b>118'652.50</b> | <b>0.00</b>                | <b>355'957.00</b> |
| 1161.01 Kreisel Gätzli           | 474'609.50        |               |                | 118'652.50        |                            | 355'957.00        |
| <b>1165 PRIVAT INSTITUTIONEN</b> | <b>16'338.00</b>  | <b>0.00</b>   | <b>0.00</b>    | <b>4'084.50</b>   | <b>0.00</b>                | <b>12'253.50</b>  |
| 1165.02 Beitrag FC Brunnen       | 16'338.00         |               |                | 4'084.50          |                            | 12'253.50         |

| <b>Mittel- und langfristige Schulden</b> |                                    | Buchwert            | Veränderungen       |                    | Buchwert            |
|--|------------------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
|  |                                    | 1. 1. 2017          | Zuwachs             | Abgang             | 31. 12. 2017        |
| <b>MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN</b> |                                    | <b>29'500'000.-</b> | <b>12'000'000.-</b> | <b>7'000'000.-</b> | <b>34'500'000.-</b> |
| <b>Schwyzter Kantonalbank</b>            |                                    | <b>24'500'000.-</b> | <b>0.-</b>          | <b>2'000'000.-</b> | <b>22'500'000.-</b> |
| 2021.10 Darlehen                         | bis 14.09.20                       | 2'000'000.-         |                     |                    | 2'000'000.-         |
| 2021.16 Darlehen                         | bis 30.04.17                       | 2'000'000.-         |                     | 2'000'000.-        | 0.-                 |
| 2021.20 Darlehen                         | bis 31.01.18                       | 3'000'000.-         |                     |                    | 3'000'000.-         |
| 2021.22 Darlehen                         |                                    | 14'000'000.-        |                     |                    | 14'000'000.-        |
| 2021.23 Darlehen                         | bis 20.05.19                       | 1'500'000.-         |                     |                    | 1'500'000.-         |
| 2021.24 Darlehen                         | bis 31.01.19                       | 2'000'000.-         |                     |                    | 2'000'000.-         |
| <b>vz depotbank ag</b>                   |                                    | <b>0.-</b>          | <b>7'000'000.-</b>  | <b>0.-</b>         | <b>7'000'000.-</b>  |
| 2021.11 Darlehen                         | bis 23.04.18                       | 0.-                 | 3'000'000.-         |                    | 3'000'000.-         |
| 2021.30 Darlehen                         | bis 27.08.18                       | 0.-                 | 4'000'000.-         |                    | 4'000'000.-         |
| <b>Vorsorge-Einrichtung der SUVA</b>     |                                    | <b>0.-</b>          | <b>3'000'000.-</b>  | <b>0.-</b>         | <b>3'000'000.-</b>  |
| 2021.35 Darlehen                         | bis 20.01.25                       | 0.-                 | 3'000'000.-         |                    | 3'000'000.-         |
| <b>Raiffeisenbank Rigi, Brunnen</b>      |                                    | <b>0.-</b>          | <b>2'000'000.-</b>  | <b>0.-</b>         | <b>2'000'000.-</b>  |
| 2021.31 Darlehen                         | bis 30.06.21                       | 0.-                 | 2'000'000.-         |                    | 2'000'000.-         |
| <b>Banque Cantonale Neuchâteloise</b>    |                                    | <b>2'000'000.-</b>  | <b>0.-</b>          | <b>2'000'000.-</b> | <b>0.-</b>          |
| 2021.42 Darlehen                         | bis 14.06.17                       | 2'000'000.-         |                     | 2'000'000.-        | 0.-                 |
| <b>Die CH-Post</b>                       |                                    | <b>3'000'000.-</b>  | <b>0.-</b>          | <b>3'000'000.-</b> | <b>0.-</b>          |
| 2021.53 Darlehen                         | <b>Postfinance</b><br>bis 20.01.17 | 1'000'000.-         |                     | 1'000'000.-        | 0.-                 |
| 2021.52 Darlehen                         | bis 01.02.17                       | 2'000'000.-         |                     | 2'000'000.-        | 0.-                 |

| <b>Treuhänderisch verwaltete Fonds und Stiftungen per 31. 12. 2017</b> |                    |         |          |                      |
|--|--------------------|---------|----------|----------------------|
| (bilanzmässig nicht erfasst)   |                    |         |          |                      |
|  | Bestand 1. 1. 2017 | Zuwachs | Abgang   | Bestand 31. 12. 2017 |
| Wald-Ulrich-Stiftung   | 4'195.57           |         | 298.90   | 3'896.67             |
| Stössel-Stiftung   | 296.50             |         | 296.50   | 0.00                 |
| Dorrfest 1988 Brunnen  | 4'716.05           |         | 4'716.05 | 0.00                 |
| Sozialberatung Gemeinde (Allgemein)                                    | 1'797.15           |         | 1'797.15 | 0.00                 |
| Sozialberatung Gemeinde (Nothilfefonds)                                | 5'273.25           |         | 5'273.25 | 0.00                 |

| <b>Eventualverpflichtungen</b> |
|--------------------------------|
| <b>Keine</b>                   |

| <b>Verpflichtungskredite</b>                             | Beschlossene Verpflichtungskredite | Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt im 2016 | Davon beansprucht bzw. ausbezahlt im 2017 | Total der effektiven Kosten | Kostenunterschreitung |
|--|------------------------------------|---|---|-----------------------------|-----------------------|
| <b>581 ASYLWESEN</b>                                     | <b>3'055'000.-</b>                 | <b>1'021'304.25</b>                               | <b>1'606'966.85</b>                       | <b>2'628'271.10</b>         | <b>426'728.90</b>     |
| 503.10 Wohnraumbeschaffung Asylwesen                     | 3'055'000.-                        | 1'031'304.25                                      | 1'609'467.65                              | 2'640'771.90                |                       |
| 669.10 Beiträge private Institutionen für Asylunterkunft |                                    | 10'000.00   | 2'500.80                                  | 12'500.80                   |                       |

**Antrag der Rechnungsprüfungskommission:**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung des Verpflichtungskredits für den Neubau "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge" geprüft und beantragt Zustimmung.

**Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:**

1. Die Bauabrechnung für den Neubau "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge" sei zu genehmigen.

# Bericht der Rechnungsprüfungskommission

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihrem Auftrag haben wir den Finanzhaushalt der Gemeinde überprüft und kontrolliert. Dabei haben wir uns an die Richtlinien für die Rechnungsprüfung und die Weisungen des Regierungsrates gehalten.

### 1. Prüfungskonzept / Rechnungsprüfung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit BDO Luzern die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und die Bestandesrechnung der Gemeinde Ingenbohl für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Die Buchführung und die Gemeinderechnung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt den Gemeindebehörden und Kommissionen für ihre gute Arbeit.

### 2. Jahresrechnungen 2017

#### 2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 161'335.96 ab.

#### 2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 2'857'937.01 ab.

#### 2.3 Bestandesrechnung (Aktiven/Passiven)

Das Eigenkapital beträgt neu CHF 11'413'027.76 (Vorjahr CHF 11'574'363.72).

Davon sind CHF 546'001.00 als Reserve für zukünftige Landkäufe gebunden.

### 3. Nachkredite 2017

#### 3.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Die Nachkredite zur laufenden Rechnung für das Jahr 2017 betragen CHF 73'700.00.

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

### 4. Nachkredite 2018

#### 4.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Die Nachkredite zur laufenden Rechnung für das Jahr 2018 betragen CHF 61'000.00.

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

## 5. Antrag

- 5.1 die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2017 seien zu genehmigen;
- 5.2 die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2018 seien zu genehmigen;
- 5.3 die Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) sei zu genehmigen;
- 5.4 der Aufwandsüberschuss sei dem Eigenkapital zu belasten;
- 5.5 die Bauabrechnung Neubau "Bereitstellung von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlinge" sei zu genehmigen.

6440 Brunnen, 23. Februar 2018

Für die Rechnungsprüfungskommission

Reto Büeler, Präsident  
Oliver Achermann  
Amir Jakupovic  
Alois Lüönd  
Thomas Walker  
Monika Wiget

# Jahresrechnung der Gemeinde Ingenbohl

|                          | Budget              |                   |                     |                   |                     |                     |                    |                    |                    |                   |  |  |
|--------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--|--|
|                          | 2009                | 2010              | 2011                | 2012              | 2013                | 2014                | 2015               | 2016               | 2017               | 2018              |  |  |
| Vergleiche 2009 bis 2018 |                     |                   |                     |                   |                     |                     |                    |                    |                    |                   |  |  |
| Allgemeine Verwaltung    | -2'637'950.32       | -2'728'117.71     | -2'915'141.32       | -2'797'798.52     | -2'698'062.35       | -2'808'056.08       | -2'749'691.71      | -2'615'905.48      | -2'940'156.86      | -3'280'400.00     |  |  |
| Öffentliche Sicherheit   | -228'704.07         | -167'403.45       | -158'511.05         | -190'388.38       | 50'502.67           | -12'867.77          | 17'388.42          | -47'526.73         | -12'112.17         | 96'250.00         |  |  |
| Bildung                  | -7'196'039.27       | -7'400'918.66     | -7'468'355.53       | -7'376'904.40     | -7'807'005.84       | -7'955'449.25       | -7'961'135.92      | -7'891'515.68      | -7'922'966.62      | -8'098'700.00     |  |  |
| Kultur und Freizeit      | -800'467.78         | -848'643.72       | -792'102.65         | -859'510.93       | -834'133.62         | -826'671.34         | -907'348.69        | -1'169'434.25      | -1'052'436.20      | -1'138'300.00     |  |  |
| Gesundheit               | -514'072.05         | -800'320.23       | -877'271.70         | -813'048.82       | -739'620.75         | -757'979.77         | -834'912.40        | -858'069.85        | -761'464.30        | -795'000.00       |  |  |
| Soziale Wohlfahrt        | -3'199'745.04       | -3'081'025.73     | -3'108'163.96       | -4'331'006.95     | -4'784'419.25       | -4'884'467.75       | -5'537'202.23      | -5'997'868.36      | -6'342'754.69      | -6'294'200.00     |  |  |
| Verkehr                  | -1'837'858.01       | -1'671'966.24     | -1'776'067.34       | -1'739'981.45     | -2'219'000.63       | -1'625'942.93       | -1'546'377.52      | -1'459'611.93      | -1'354'771.43      | -1'796'800.00     |  |  |
| Umwelt und Raumordnung   | -339'780.25         | -300'832.55       | -249'122.65         | -238'361.79       | -167'105.55         | -272'672.31         | -241'098.25        | -361'013.72        | -305'670.53        | -508'800.00       |  |  |
| Volkswirtschaft          | 355'733.00          | 364'270.10        | 368'049.35          | 391'443.90        | 397'017.80          | 368'526.00          | 364'170.90         | 340'692.20         | 350'958.50         | 330'500.00        |  |  |
| Finanzen und Steuern     | 18'235'229.68       | 17'403'481.54     | 18'008'947.58       | 18'556'029.65     | 21'589'594.60       | 20'377'957.42       | 19'166'509.37      | 19'327'949.84      | 20'180'038.34      | 22'351'400.00     |  |  |
| <b>Ergebnis</b>          | <b>1'836'345.89</b> | <b>768'523.35</b> | <b>1'032'260.73</b> | <b>600'472.31</b> | <b>2'787'767.08</b> | <b>1'602'376.22</b> | <b>-229'698.03</b> | <b>-732'303.96</b> | <b>-161'335.96</b> | <b>865'950.00</b> |  |  |

# Traktandum 5

## Beschlussfassung über einen Planungskredit von CHF 290'000.00 für die 2. Etappe der neuen Seeufergestaltung Brunnen "Schiffstation / Bellevue"

### A. BERICHT DES GEMEINDERATS

Brunnen wird geprägt vom einmaligen Seeufer mit Blick auf Berge und Urnersee. Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste schätzen diese wunderbare landschaftliche Lage und geniessen Lebens- und Erholungsqualität an diesen Gestaden. Dem Gemeinderat war es immer ein Anliegen, das Seeufer und die damit verbundene Promenade für alle aufzuwerten und damit unserer Gemeinde zu noch mehr Attraktivität zu verhelfen. Die Bürgerinnen und Bürger stimmten bereits 2004 der Durchführung eines Ideenwettbewerbs zu. 2008 hat der Stimmbürger an der Urne dem Planungskredit und 2014 dem Verpflichtungskredit für die 1. Etappe der neuen Seeufergestaltung zugestimmt. Zur gleichen Zeit stimmte der Stimmbürger dem Teilzonenplan Seeufer zu, welcher die raumplanerischen Voraussetzungen für die Neugestaltung der Seeanlagen schaffte. Nach Abschluss der im Herbst 2015 aufgenommenen Bauarbeiten konnte diese 1. Etappe "Waldstätterquai" im Frühsommer 2016 der Nutzerschaft übergeben werden und stösst seither auf ausgesprochen grosse Zustimmung und Beliebtheit bei Bevölkerung und Besuchern. Das Seeufer und die Promenade konnten damit massgeblich aufgewertet werden und der Gemeinde zu noch mehr Attraktivität verhelfen. Der neu gestaltete Bereich Waldstätterquai stellt einen echten Mehrwert für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste dar. Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts Schiffstation / Bellevue als 2. Etappe der neuen Seeufergestaltung Brunnen beantragt der Gemeinderat nun die Erteilung eines Planungskredits von CHF 290'000.00.

#### 1. Ausgangslage

Aufgrund der einmaligen Lage von Brunnen in der Landschaft des Vierwaldstättersees erlebte der Tourismus ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen starken Aufschwung. Menschen aus aller Welt kamen, um dieses historisch und landschaftlich einmalige Gebiet zu besuchen.

In der Folge veränderte sich Brunnen vom Dorf zum Kurort mit touristischer Infrastruktur. Insbesondere am Seeufer wurden dazumal grosszügige und mutige bauliche Eingriffe vorgenommen (Aufschüttung von Wehrihagen, Waldstätterquai und -terrasse, Bellevuequai), um den Besuchern eine attraktive Seeuferpromenade anbieten zu können, von der aus die grossartige Landschaft mit dem See genossen werden konnte.

Mit Ausnahme des Bereichs der neuerstellten 1. Etappe "Waldstätterquai" basiert die heutige Seeuferanlage in ihrer grundsätzlichen Disposition immer noch auf der originalen Grundlage des 19. Jahrhunderts. Daraus ergeben sich auch dringend nötige Schutz- und Sanierungsmassnahmen.

Die Ansprüche der Bevölkerung an das Seeufer haben sich im Laufe der Jahrzehnte verändert und sind gewachsen. Die aktive Erholungsnutzung hat grosse Bedeutung gewonnen. Das Seeufer hat denn auch ein hohes Entwicklungspotenzial, das nicht nur dem Tourismus, sondern auch dem wachsenden Wohnort zugute kommt. Eine attraktive, ganzheitlich konzipierte Uferanlage bildet ein zukunftssträchtiges Kapital, da die Standortqualität künftig immer mehr von Bedeutung sein wird. Sie trägt massgeblich zur Identität von Brunnen bei und stärkt den Ortsbezug noch mehr.

#### 2. Planungsgeschichte

Vor mehr als zwanzig Jahren beschloss der Gemeinderat, die neue Seeufergestaltung anzugehen. Folgende Ziele sollten mit einem ganzheitlichen Konzept verfolgt werden:

- Sicherstellung eines hohen Erholungswerts und Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner von Ingenbohl-Brunnen
- Aufwertung des Tourismus durch imagefördernde Massnahmen
- Verbesserung der Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten des Seeanstosses

- attraktive und zeitgemässe Gestaltung der Quaianlagen
- Schutz und Erhaltung der bestehenden Bausubstanz

Im Jahr 2004 stimmten die Bürgerinnen und Bürger der Durchführung eines Studienauftrags "Neugestaltung Seeufer" unter Fachleuten zu.

Im folgenden Jahr reichten acht Teams von Landschaftsarchitekten, Architekten und Ingenieuren Vorschläge für die Neugestaltung der Seeuferanlagen ein. Die Fachjury erachtete das Projekt "wasserlauschen" der Arbeitsgemeinschaft Dettling Wullschleger Architekten (Brunnen) und ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten (Uster), als am Besten geeignet, um die Vorstellungen und Ansprüche der Gemeinde Ingenbohl umzusetzen. Die Jury empfahl der Gemeinde eine Weiterbearbeitung der Seeufergestaltung auf der Basis des Projekts "wasserlauschen".

Die Gemeinde beauftragte Ende 2006 das Planerteam Dettling Wullschleger Architekten und ryffel + ryffel Landschaftsarchitekten mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts auf der Basis des siegreichen Wettbewerbsprojekts.

Der Perimeter umfasste einen Bereich, der östlich vom ehemaligen Hotel Bellevue beginnt und westlich des Seehotels Waldstätterhof im Bereich der Brücke über das Leewasser endet. Es sind dies etwa 550 m Uferlinie. Ziele dieser Bearbeitungsphase waren:

- die technische Machbarkeit des Projekts weiter abzuklären
- Vorgespräche mit den kantonalen Behörden und anderen beteiligten Körperschaften wie etwa der Schifffahrtsgesellschaft zu führen
- einen Etappierungsvorschlag und eine 1. Etappe zu definieren
- eine Kostenschätzung der einzelnen Etappen auszuarbeiten

Für die fachkompetente Bearbeitung der wasserbaulichen Fragen, die in diesem Projekt von entscheidender Bedeutung sind, hat sich die Arbeitsgemeinschaft mit der Staubli, Kurath & Partner AG, Wasserbauingenieure, einem der führenden Büros auf diesem Fachgebiet, verstärken können.

Das Ingenieurbüro Staubli, Kurath & Partner führte im Frühjahr 2006 Taucharbeiten im Uferbereich durch, um den Zustand der Ufermauern zu untersuchen. Im Weiteren wurde die Topographie des Seeegrunds aufgenommen. Diese vorgezogenen Arbeiten bildeten eine wichtige und unverzichtbare Grundlage für die weitere Bearbeitung.

Die 1. Etappe "Waldstätterquai" wurde in den Jahren 2015 / 2016 erfolgreich realisiert und der aufgewertete Bereich mit Seesteg und Seetreppe wird rege benutzt und trägt viel zur Attraktivierung des Seeuferanostosses von Brunnen bei.

### 3. Genereller Projektbeschrieb

Die historische Uferpromenade, die auf das 19. Jahrhundert zurückgeht, macht heute noch einen wesentlichen Teil der Identität von Brunnen aus. Die Massnahmen zur Aufwertung und Erneuerung der Seeuferanlagen sollen diese Spuren nicht verwischen, sondern im Gegenteil die ursprüngliche Konzeption unterstützen.

Schirmförmig geschnittene Platanen werden als Leitbaumart entlang der ganzen Quaianlagen neu gepflanzt.

Wichtigste Massnahme entlang der Uferlinie ist die Erstellung eines neuen Uferwegs. Der Uferweg steigert die Attraktivität der Quaianlagen wesentlich und ermöglicht an geeigneten Stellen auch einen direkten Zugang zum See. Der neue Uferweg schützt die bestehenden Ufermauern vor Wellenschlag, dadurch können die alten Mauern saniert und langfristig erhalten werden.

Im Bereich der Schifflände wird ein neuer grosszügiger Platz geschaffen, der nahtlos in die aufgewertete Bahnhofstrasse und den Schiltenui-Platz übergeht. Es ist der attraktivste Ort in Brunnen, wo Besucher kommen und gehen, die Schiffe anlegen und sich zum See ein grandioses Panorama eröffnet. Der sorgfältigen Gestaltung dieses Platzes wird daher grösstes Gewicht beigemessen.

In allen Bereichen ist eine einheitliche Materialisierung und Möblierung vorgesehen. Ebenso soll die Beleuchtung nach einem einheitlichen Konzept erfolgen.

Langfristig könnte die Seeufergestaltung westlich auf die Bereiche Föhnhafen und Lido sowie östlich vom Bellevue bis zum Lindenplätzli mit der im Wettbewerb vorgeschlagenen Aussichtsplattform "Sprung" ausgedehnt werden.

## 4. Etappierung

Die Etappierung ergibt sich aus den örtlichen Gegebenheiten sowie den planerischen und terminlichen Rahmenbedingungen. Im engeren Perimeter wurden folgende vier Bereiche näher untersucht:

- Bereich Waldstätterquai
- Bereich Schifflandeplatz
- Bereich Anlegestelle mit Schiffstation
- Bereich Bellevuequai

Der Bereich Waldstätterquai wurde in einer 1. Etappe in den Jahren 2015 / 2016 bereits realisiert. In einer 2. Etappe soll nun die Umsetzung des Bereichs Schiffstation / Bellevue angegangen werden. Dies einerseits, weil es sich um den attraktivsten Ort in Brunnen handelt, wo Besucher kommen und gehen, die Schiffe anlegen und sich zum See ein grandioses Panorama eröffnet. Andererseits aber auch, weil aufgrund der Untersuchungen 2007 bei der Schiffstation nach wie vor Sicherheitsrisiken bei der Tragfähigkeit der Bodenplatte und den darunterliegenden Hohlräumen bestehen und der Zeitpunkt für die Sanierungsmassnahmen gekommen ist.

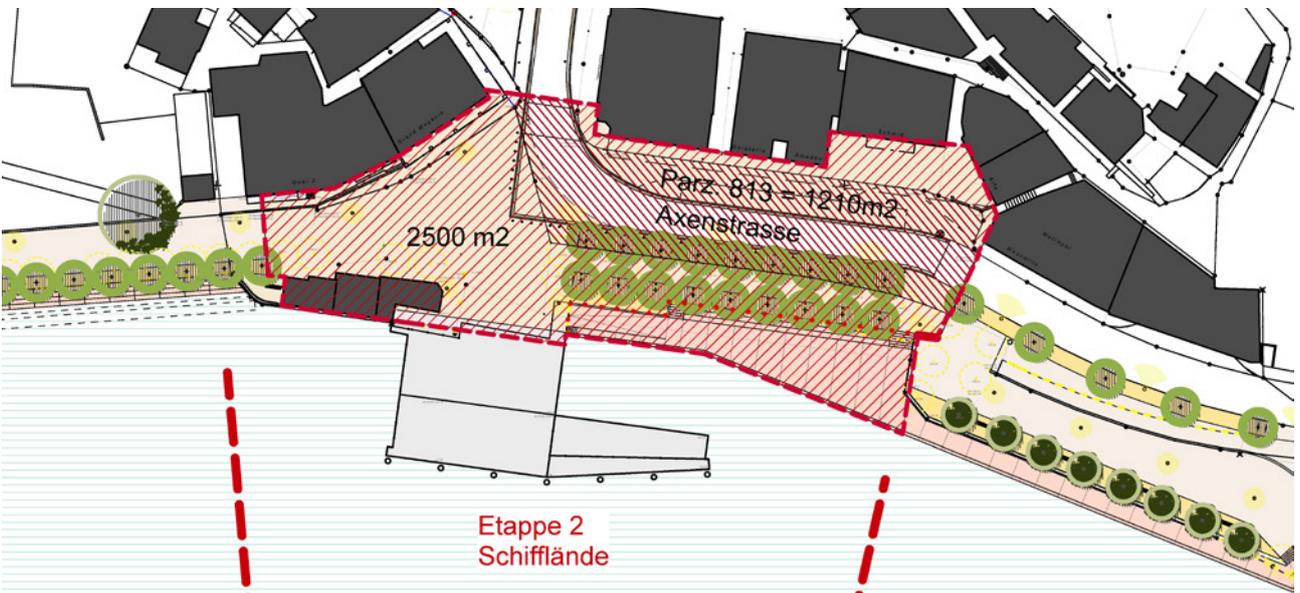
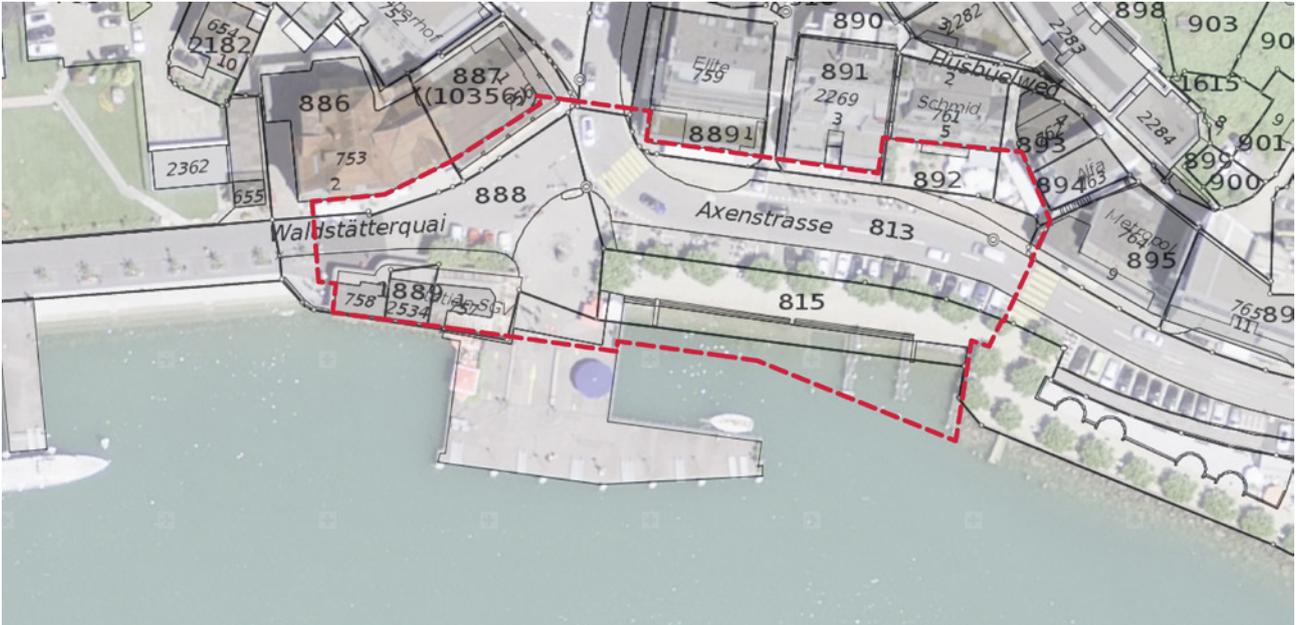
Die weitere Etappierung lässt sich momentan noch nicht abschliessend festlegen. Vorgesehen sind (vorerst) insgesamt vier Etappen. Eine kontinuierliche Weiterführung der Seeufergestaltung wird angestrebt. Die vorliegende Etappe stellt kein Präjudiz für die weiteren Etappen dar. Für die Etappen im engeren Perimeter (Waldstätterquai–Bellevuequai) ist mit Totalkosten von CHF 20 Mio. zu rechnen.

## 5. Vorprojekt 2. Etappe Seeufergestaltung "Schiffstation / Bellevue"

Die 2. Etappe Seeufergestaltung umfasst den gesamten Bereich um den Schifflandeplatz, vom Beginn des Waldstätterquais bis zum Bellevuequai und nordseitig bis an die Fassaden der angrenzenden platzbegrenzenden Bauten (siehe Perimeterplan). Im Perimeter enthalten ist die Parzelle der Axenstrasse (Parzelle Nr. 813, Eigentümer Kanton Schwyz). Es wird davon ausgegangen, dass der bestehende Strassenkörper in seiner Geometrie und Höhenlage mittelfristig unverändert erhalten bleibt. Hingegen sollen die angrenzenden Flächen see- und landseitig, die auf Parzelle Nr. 815 liegen, angepasst und neu gestaltet werden.

Wichtigste Projektbestandteile nach heutigem Wissensstand sind:

- gestalterische Anbindung des Schifflandeplatzes an die Bahnhofstrasse
- flächige Neugestaltung des Platzes
- Baumplatz entlang der Axenstrasse (z. T. auf Parzelle Nr. 813)
- Neugestaltung der Vorzonen zu den Gebäuden nördlich der Axenstrasse inkl. Carparkplatz (z. T. auf Parzelle Nr. 813)
- Wasserweg, neuer Zugang zum See im Bereich des Hafens und im Übergang zum Bellevuequai
- Erneuerung der Werkleitung auf Parzelle der Gemeinde (keine Werkleitungssanierung auf Parzelle Nr. 813)
- ökologische Ersatzmassnahmen
- Sanierung der bestehenden Mauern



## 6. Kostenprognose Ausführung 2. Etappe

Für die Ausführung der 2. Etappe "Schiffstation / Bellevue" wurde eine Grobkostenschätzung von ca. CHF 4'510'000.00 ausgearbeitet (Baukosten, Honorare, Nebenkosten, Gebühren sowie Mehrwertsteuer). Der definitive Baukredit wird dem Bürger voraussichtlich im Frühjahr 2020 zur Abstimmung vorgelegt.

## 7. Termine 2. Etappe "Schiffstation / Bellevue"

|   |               |
|---|---------------|
| Abstimmung über Planungskredit 2. Etappe      | 10. Juni 2018 |
| Erstellung des Bauprojekts                    | Herbst 2019   |
| Vorstellung Bauprojekt an Gemeindeversammlung | Dezember 2019 |
| Abstimmung über Baukredit / Ausführung        | Frühjahr 2020 |
| Baubeginn                                     | Herbst 2021   |
| Fertigstellung / Inbetriebnahme               | Sommer 2022   |

Es ist eine kontinuierliche Umsetzung der weiteren Etappen vorgesehen. Jede Etappe wird dem Stimmbürger separat vorgelegt.

## **8. Planungskredit 2. Etappe "Schiffstation / Bellevue"**

Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts "Schiffstation / Bellevue" als 2. Etappe der neuen Seeufergestaltung beantragt der Gemeinderat die Erteilung eines Planungskredits von CHF 290'000.00.

Darin enthalten sind alle notwendigen planerischen Leistungen sämtlicher Fachplaner bis und mit Phase "Bauprojekt" (Architekt, Landschaftsarchitekt, Wasserbauingenieur, Geologie und evtl. andere Fachspezialisten).

## **9. Schiffstation**

Im vorliegenden Planungskredit für die 2. Etappe der Seeufergestaltung ist die mögliche Sanierung der Schiffstation noch nicht enthalten. Gründe dafür sind, dass einerseits die Eigentumsverhältnisse mit der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG noch nicht abschliessend bereinigt werden konnten und andererseits auch noch offene Fragen zur künftigen Nutzung zu klären sind. Eine wesentliche Veränderung der heutigen Gebäudestruktur dürfte nur beschränkt möglich sein, damit die Schutzinteressen bei diesem Standort gewahrt werden können. Aus all diesen Gründen hat der Gemeinderat die Gebäudefrage vorerst ausgeklammert. Er ist jedoch daran, die noch offenen Positionen bis im Herbst dieses Jahres zu lösen und unter Umständen die mögliche Sanierung und / oder Anpassung des Gebäudes der Schiffstation mit einer separaten Vorlage dem Souverän vorzulegen.

## **B. ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Am 23. Februar 2018 hat die Rechnungsprüfungskommission den Antrag geprüft. Sie beantragt, dem Planungskredit zuzustimmen.

## **C. ANTRAG DES GEMEINDERATS**

1. Dem Planungskredit von CHF 290'000.00 für die 2. Etappe der neuen Seeufergestaltung Brunnen "Schiffstation / Bellevue" sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

# Traktandum 6

## Beschlussfassung über die Revision des Kurtaxenreglements

### A. BERICHT DES GEMEINDERATS

Seit dem 1. Januar 1993 ist der ehemalige Verkehrsverein der Gemeinde Ingenbohl, der seit einigen Jahren neu Brunnen Tourismus heisst, für den Einzug und die Verwendung der Kurtaxengelder zuständig. Aufgrund der aktuellen touristischen Reorganisation der Region Brunnen / Schwyz sollen neu die Kurtaxen nicht mehr durch Brunnen Tourismus eingezogen werden, sondern durch die Brunnen Schwyz Marketing AG.

#### 1. Ausgangslage

Der Kantonsrat hat an der Sitzung vom 14. September 2016 die Totalrevision des Gesetzes über die Erhebung einer Kurtaxe durch die Gemeinden vom 10. September 1970 mit 96 zu 0 Stimmen angenommen. Der Regierungsrat hat das angepasste Gesetz per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt und in die Gesetzessammlung aufgenommen. Die Gemeinden haben damit zwei Jahre Zeit, ihr Kurtaxenreglement an das neue Gesetz anzupassen. Die Anpassung unseres Reglements muss somit spätestens am 31. Dezember 2018 in Kraft gesetzt werden.

#### 2. Revisionsgründe

Mit der Revision des Kurtaxenreglements der Gemeinde Ingenbohl im Jahr 2012 konnte das kommunale Reglement an die geänderten Umstände im Tourismusbereich angepasst werden. So wurden die neuen Formen der Übernachtungen wie Schlafen im Stroh, der Pilgertourismus oder auch die Übernachtungen von auswärtigen Schiffsführern auf ihren Booten im Reglement abgebildet. Da dadurch bereits einige Änderungen, welche in das kantonale Gesetz über die Erhebung einer Kurtaxe durch die Gemeinden aufgenommen wurden, frühzeitig ins kommunale Reglement eingeflossen sind, hält sich der aktuelle Anpassungsbedarf in Grenzen.

Das revidierte Kurtaxengesetz sieht neu vor, dass die Einnahmen der Kurtaxen auch für die regionale touristische Zusammenarbeit verwendet werden können. Für die Gemeinden bietet sich damit die Chance, ihre strategische und organisatorische Ausrichtung im Tourismus neu zu überdenken und allenfalls grossräumigere Projekte anzustossen. Im Rahmen des Projekts Masterplan Kanton Schwyz wurde die Region Brunnen / Schwyz bereits reorganisiert. So wurde die Swiss Knife Valley AG umstrukturiert und in die Brunnen Schwyz Marketing AG umgetauft. Auch wurde die Eignerstruktur angepasst. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser strategischen Ausrichtung mittelfristig die gewünschte nachhaltige Entwicklung des Tourismus im Talkessel von Schwyz und die damit verbundene Standortförderung erreicht werden kann. Es gilt nun, diese neue Ausgangslage im Kurtaxenreglement abzubilden.

#### 3. Einzelne Bestimmungen

##### Art. 1 Abgabepflicht

Neu wird die Abgabepflicht auch für Airbnb, Bed & Breakfast sowie Agrotourismus namentlich erwähnt.

##### Art. 3 Teilweise Befreiung von der Abgabepflicht

Das Kurtaxengesetz sieht neu vor, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren höchstens die Hälfte des für Erwachsene geltenden Kurtaxenansatzes bezahlen. Bis anhin war die Altersgrenze bei 16 Jahren angesetzt.

### **Art. 5 Pauschalierung der Kurtaxe**

Der pauschale Kurtaxensatz pro Zimmer wurde von CHF 50.00 auf CHF 70.00 erhöht. Er wurde damit an die Abgabe von ganzjährig installierten Mobilheimen, Ganzjahresmieterinnen oder -mieter von Campingplätzen sowie von Booten mit Schlafgelegenheit angepasst.

### **Art. 6 Bezugsstelle und Vollzug**

Per 1. Januar 2018 wird die Brunnen Schwyz Marketing AG die neue Bezugsstelle für die Kurtaxen sein. Mit dieser Anpassung wird der neuen strategischen und organisatorischen Ausrichtung im Tourismus Rechnung getragen.

### **Art. 8 Rechtsmittel**

Gegen eine Veranlagungsverfügung des Gemeinderats kann nicht mehr beim Regierungsrat des Kantons Beschwerde geführt werden. Neu muss beim Verwaltungsgericht Beschwerde erhoben werden.

### **Art. 10 Verwendung der Abgaben**

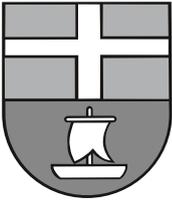
Das Kurtaxengesetz sieht neu vor, dass die Einnahmen der Kurtaxen auch für die regionale touristische Zusammenarbeit verwendet werden dürfen. Diese Tatsache fördert die Möglichkeit der gewünschten nachhaltigen Entwicklung des Tourismus im Talkessel von Schwyz. Daher wird dieser Passus ins Reglement aufgenommen.

## **4. Würdigung der Vorlage**

Im Interesse einer gesetzmässigen Verwaltungstätigkeit ist dem Gemeinderat sehr daran gelegen, dass die Gemeindeerlasse den geänderten Grundlagen entsprechen, insbesondere in Bezug auf die Gebührenerhebung. Da es sich bei dieser Anpassung primär um die Abbildung der geänderten rechtlichen Grundlagen des Kurtaxengesetzes handelt, wurde auf eine Vorprüfung beim Rechtsdienst des Volkswirtschaftsdepartements verzichtet. Bei einem positiven Beschluss des Gemeindegouvernans muss das vorliegende Kurtaxenreglement noch vom Regierungsrat genehmigt werden.

## **B. ANTRAG DES GEMEINDERATS**

1. Der Revision des Kurtaxenreglements vom 16. April 2012 sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.



# Kurtaxenreglement

## der Gemeinde Ingenbohl

vom 10. Juni 2018

Gestützt auf das Gesetz über die Erhebung einer Kurtaxe durch die Gemeinden vom 10. September 1970 erlässt der Gemeinderat Ingenbohl folgendes Kurtaxenreglement:

### **Art. 1 Abgabepflicht**

- <sup>1</sup> Die Kurtaxe ist von den Gästen zu entrichten.
- <sup>2</sup> Sie wird für jede entgeltliche Übernachtung erhoben. Die Abgabepflicht besteht insbesondere für Hotels, Motels, Gasthäuser, Fremdenpensionen, Ferienheime und -lager, Häuser, Wohnungen, Zimmer, Airbnb, Bed & Breakfast, Agrotourismus (Schlafen im Stroh), Schönheits- und Fitnessresidenzen, Kurhäuser, Altersresidenzen, Fremdenzimmer, auf Camping- und Mobilheimplätzen sowie auf bewohnbaren Booten (Boote mit Schlafgelegenheit).
- <sup>3</sup> Abgabepflichtig sind überdies Eigentümerinnen und Eigentümer, Nutzniesserinnen und Nutzniesser sowie Dauermieterinnen und Dauermieter von Ferienwohnungen, Klubhäusern, Zelt- und Wohnwagenplätzen sowie bewohnbaren Booten.
- <sup>4</sup> Die Beherbergerinnen und Beherberger sind zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen verpflichtet.
- <sup>5</sup> Die Kurtaxe haben ferner der Grundeigentümer oder andere dinglich Berechtigte für selbst benützte oder an Dritte vermietete Bauten oder Wohnungen zu entrichten.
- <sup>6</sup> Wer seinen zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde Ingenbohl hat, ist nicht kurtaxenpflichtig.

### **Art. 2 Befreiung von der Abgabepflicht**

Von der Bezahlung der Kurtaxe sind befreit:

- a) Personen, die sich in Ausübung einer amtlichen Tätigkeit in der Gemeinde aufhalten (z. B. militärischer, zivilschütze-rischer oder zivildienstlicher Art).
- b) Kinder unter 12 Jahren in Begleitung der Eltern.
- c) Personen, die sich zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in der Gemeinde aufhalten.
- d) Personen, die sich zu Ausbildungszwecken (nicht Fortbildungszwecken) am Ort aufhalten.
- e) Personen, die in der Gemeinde Ingenbohl steuerrechtlichen Wohnsitz haben.
- f) Personen, die sich in Pflegeheimen / Altersheimen oder Krankenhäusern / Kliniken aufhalten.

### **Art. 3 Teilweise Befreiung von der Abgabepflicht**

Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren wird die Hälfte der Kurtaxe erhoben. Dies trifft auch für Schüler und Lager-teilnehmer unter 12 Jahren zu, sofern nicht Art. 2 Buchstabe b anwendbar ist.

### **Art. 4 Höhe der Kurtaxe**

- <sup>1</sup> Die Kurtaxe beträgt je Logiernacht und Person:
  - a) CHF 2.50 für Erwachsene

- b) CHF 1.25 für Jugendliche gemäss Art. 3
- 2 Für Personen, welche sich in der Zeit vom 1. November bis 30. April in Ingenbohl aufhalten und abgabepflichtig sind, reduzieren sich die in Abs. 1 vorgeschriebenen Kurtaxen um die Hälfte. Die ungeraden Beträge werden auf die nächsten 5 Rappen aufgerundet.
- 3 Der Gemeinderat kann die Kurtaxen erhöhen, wenn Mehraufwendungen dies rechtfertigen. Die Erhöhung darf jedoch nicht grösser sein, als die seit dem Stichtag der letzten Kurtaxenerhöhung eingetretene Teuerung auf der Basis des aktuellen Landesindex der Konsumentenpreise.

## **Art. 5 Pauschalierung der Kurtaxe**

- 1 Für folgende Kategorien gilt ein pauschaler Kurtaxensatz von CHF 70.00 pro Zimmer, im Minimum CHF 130.00 pro Jahr:
  - a) Eigentümerinnen und Eigentümer oder dinglich Berechtigte von Wohnungen, Häusern oder ähnlichen Bauten und Wohnungen.
- 2 Für folgende Kategorien gilt ein pauschaler Kurtaxensatz von CHF 70.00 pro Jahr:
  - a) Eigentümerinnen und Eigentümer oder dinglich Berechtigte von ganzjährig installierten Mobilheimen.
  - b) Ganzjahresmieterinnen oder -mieter von Campingplätzen.
  - c) Ganzjahresmieterinnen oder -mieter von Hafenplätzen, sofern das Boot über eine Kabine mit Übernachtungsmöglichkeit verfügt.
- 3 Für Gästebootplätze wird ein Pauschalbetrag von CHF 5.00 pro Boot und Nacht erhoben.
- 4 Der Gemeinderat ist befugt, mit weiteren oder den obigen Kategorien von Abgabepflichtigen Vereinbarungen über die Pauschalierung der Kurtaxen zu treffen.

## **Art. 6 Bezugsstelle und Vollzug**

- 1 Als Bezugsstelle für die Kurtaxe wird die Brunnen Schwyz Marketing AG bezeichnet.
- 2 Die Abgabepflichtigen und die zum Einzug Verpflichteten sind gegenüber der Bezugsstelle und dem Gemeinderat zur Auskunft über alle die Abgabe betreffenden Tatsachen verpflichtet.
- 3 Überdies ist die Bezugsstelle befugt, die Polizei zu Kontrollfunktionen beizuziehen.
- 4 Der Gemeinderat beaufsichtigt Bezug, Verwaltung und Verwendung der Abgaben.

## **Art. 7 Einzug und Veranlagung**

- 1 Wer kurtaxenpflichtige Gäste beherbergt, ist zum Einzug und zur Ablieferung der Kurtaxen an die von der Gemeinde beauftragte Bezugsstelle verpflichtet.
- 2 Sie sind verpflichtet, die für den Einzug der Kurtaxe geltenden Bestimmungen gewissenhaft zu beobachten und den Kontrollorganen die erforderlichen Einsichten in die Geschäftsbücher bzw. Berechnungsgrundlagen zu gewähren.
- 3 Das betreffende Kontrollorgan ist über alle damit verbundenen Wahrnehmungen und Beobachtungen geschäftlicher Natur zu Stillschweigen verpflichtet.
- 4 Die zum Einzug Verpflichteten haften persönlich für ausstehende Beträge.
- 5 Im Streitfall erlässt der Gemeinderat eine Veranlagungsverfügung.

## **Art. 8 Rechtsmittel**

Gegen die Veranlagungsverfügung des Gemeinderats kann gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 6. Juni 1974 innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht Beschwerde erhoben werden.

## **Art. 9 Widerhandlungen**

- 1 Wer die Kurtaxe ganz oder teilweise hinterzieht, hat eine Busse bis zum dreifachen Betrag der vorenthaltenen Abgabe zu entrichten.
- 2 Nicht oder zu wenig abgelieferte Abgaben sind nachzuzahlen.
- 3 Die Anwendung bestehender schärferer Strafbestimmungen bleibt vorbehalten.
- 4 Verfahren und Zuständigkeit richten sich nach der Justizverordnung und der Schweizerischen Strafprozessordnung.

## **Art. 10 Verwendung der Abgaben**

- 1 Die Kurtaxen sind für die Finanzierung von touristischen Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen zu verwenden, die überwiegend im Interesse der Gäste liegen. Sie können auch für die regionale touristische Zusammenarbeit verwendet werden.
- 2 Sie dürfen nicht für Werbezwecke und die Finanzierung von ordentlichen Gemeindeaufgaben verwendet werden.
- 3 Über die Verwendung im Einzelnen fasst die Bezugsstelle Beschluss.
- 4 Die Bezugsstelle hat jährlich Rechenschaft über die Kurtaxeneinnahmen und deren Verwendung abzuliefern.

## **Art. 11 Schlussbestimmungen**

- <sup>1</sup> Das Reglement tritt mit der Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.
- <sup>2</sup> Mit Inkrafttreten dieses Reglements wird das Kurtaxenreglement der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen vom 16. April 2012 aufgehoben.

Gemeinderat Ingenbohl  
6440 Brunnen

---

Der Gemeindepräsident:  
Der Gemeindegeschreiber:

# Traktandum 7

## Beschlussfassung über die Totalrevision des Personalreglements

### A. BERICHT DES GEMEINDERATS

Das heute gültige Dienstreglement der Gemeinde Ingenbohl und die dazugehörige Vollzugsverordnung für das Gemeindepersonal datieren vom 25. Juni 1995. Das Dienstreglement des Alterswohnheims Brunnen wurde am 25. August 2008 in Kraft gesetzt. Mit der Totalrevision des Personalreglements werden die bestehenden Erlasse zusammengefasst und eine Vereinheitlichung bei den verschiedenen Geschäftsfeldern der Gemeinde vorgenommen. Ferner soll damit auch eine Anpassung der Rahmenbedingungen an die heutigen Verhältnisse erreicht werden. Ziel der Totalrevision ist die Effizienz im Gemeindebetrieb zu steigern, die Arbeitsbedingungen der einzelnen Geschäftsfelder gegenseitig abzustimmen und die Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger und Mitarbeitende zu erhöhen.

#### 1. Ausgangslage

Das kantonale Gemeindeorganisationsgesetz (GOG) regelt die Organisation und Verwaltung der Gemeinden. Es legt fest, dass der Gemeindeversammlung die Befugnis zukommt, die Dienst- und Gehaltsordnung für das Personal der Gemeinde zu erlassen, wobei durch Beschluss der Gemeindeversammlung der Erlass der Dienst- und Gehaltsordnung dem Gemeinderat übertragen werden kann. In der Gemeinde Ingenbohl wurde das Urnensystem eingeführt, daher wird das überarbeitete Personalreglement dem Souverän in einer Sachabstimmung vorgelegt.

Für die Mitarbeitenden der Gemeinde Ingenbohl (Alterswohnheim, Gemeindeverwaltung inkl. Hallenbad und Werkdienst sowie Hauswartung und Sekretariat der Gemeindeschule) bestehen zurzeit unterschiedliche personalrechtliche Bestimmungen. Für die Lehrpersonen der Gemeindeschule gelten Personal- und Besoldungsgesetz und -verordnung für die Lehrpersonen an der Volksschule und für die Musiklehrpersonen die Anstellungs- und Besoldungsordnung der Musikschule Brunnen.

Das neue Personalreglement soll mehr Klarheit, Transparenz und Effizienz bringen. Kann dem neuen Personalreglement oder den Vollzugserlassen keine Vorschrift entnommen werden, gelten in Bezug auf Begründung, Dauer und Beendigung sowie allgemeine Rechte und Pflichten die Vorschriften für die Mitarbeitenden des Kantons. Kann auch den erwähnten Reglementen keine Vorschrift entnommen werden, gilt ergänzend das Obligationenrecht.

#### 2. Revisionsgründe

Im Leitbild der Gemeinde Ingenbohl ist festgehalten: "Die Gemeinde als Arbeitgeberin und Ausbilderin ist modern, attraktiv und verlässlich."

In diesem Sinn ist eine Anpassung der bestehenden personalrechtlichen Bestimmungen an die heutigen Verhältnisse und Bedürfnisse angebracht. Bei der Überarbeitung wurden die strategischen Vorgaben des Gemeinderats eingehalten sowie die Bedürfnisse und Anliegen der Mitarbeitenden soweit als möglich mitberücksichtigt.

Der Gemeinderat strebt mit der Totalrevision vor allem eine Vereinheitlichung der personalrechtlichen Bestimmungen für die Mitarbeitenden der Gemeinde an. Für die Lehrpersonen der Gemeindeschule gelten weiterhin Personal- und Besoldungsgesetz und -verordnung für die Lehrpersonen an der Volksschule und für die Musiklehrpersonen die Anstellungs- und Besoldungsordnung der Musikschule Brunnen. Der Gemeinderat hat neu für die übrigen Mitarbeitenden der Gemeinde (Alterswohnheim, Gemeindeverwaltung inkl. Hallenbad und Werkdienst sowie Hauswartung und Sekretariat der Gemeindeschule) ein einheitliches Personalreglement ausgearbeitet.

### 3. Einzelne Bestimmungen

Der Gemeinderat hat bewusst eine sanfte Totalrevision vorgenommen, die sich mehrheitlich auf die bisherigen Regelungen abstützt. Zielsetzung war in erster Linie eine Zusammenführung der bestehenden personalrechtlichen Bestimmungen. Die Transparenz soll damit gesteigert und die administrativen Abläufe vereinfacht werden.

Als wichtige Artikel können erwähnt werden:

#### **Art. 2.7 Vorzeitige Pensionierung und Überbrückungsrente**

An der Überbrückungsrente wird weiterhin festgehalten. In den letzten Jahren hat es sich gezeigt, dass dieses Angebot sich sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Gemeinde bestens bewährt hat.

#### **Art. 4.6 Aus- und Weiterbildung**

Die Gemeinde fördert die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Unter Berücksichtigung der beidseitigen Interessen an der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird auch künftig die Kostenbeteiligung der Gemeinde festgelegt werden.

#### **Art. 4.7 Mitarbeitergespräch / -beurteilung**

Zufriedene Mitarbeitende stellen ein wesentliches Kapital für die Gemeinde dar. Deshalb wird grossen Wert auf regelmässigen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten gelegt.

#### **Art. 5 Arbeitszeit**

Die wöchentliche Arbeitszeit bei einer Vollstelle beträgt unverändert 42 Stunden.

#### **Art. 5.3 Arbeitszeitmodelle**

Damit ein optimales Dienstleistungsangebot gewährleistet werden kann, stehen für die Mitarbeitenden weiterhin verschiedene Arbeitszeitmodelle zur Verfügung.

#### **Art. 5.4 Öffnungszeiten**

Um noch optimaler auf die Kundenwünsche eingehen zu können, wurden die Öffnungszeiten ausgebaut und entsprechend angepasst. Selbstverständlich können ausserhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden. Ab 1. Juli 2018 gelten die nachfolgenden Öffnungszeiten:

#### **Alterswohnheim / Betreutes Wohnen**

Montag bis Freitag                    08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

#### **Bildung (während Schulbetrieb)**

Montag bis Freitag                    07.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

#### **Administration, Finanzen, Soziales (Parkstr. 1) / Bau und Liegenschaften (Heideweg 8)**

Montag bis Donnerstag                08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr  
Freitag                                    08.00 – 11.45 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr  
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach vorgängiger Vereinbarung.

#### **Art. 6.5 Besondere Ereignisse**

Die Gemeinde orientiert sich an den ortsüblichen Vorgaben. Auf einen Vaterschaftsurlaub wird weiterhin verzichtet.

### **Art. 7 Ferien**

Der Ferienanspruch beträgt unverändert bis zum 49. Altersjahr 25 Arbeitstage, vom 50. bis 59. Altersjahr 28 Arbeitstage und ab dem 60. Altersjahr 30 Arbeitstage.

### **Art. 8.12 Treueprämie**

Die Gemeinde belohnt Mitarbeitende ab dem 10. Dienstjahr auch weiterhin mit einer Treueprämie.

### **Art. 9.3 Lohnfortzahlung**

Die Lohnfortzahlung wurde vereinheitlicht und beträgt 2 Jahre (im ersten Jahr 100 % und im zweiten Jahr 80 %).

### **Art. 13 Schlussbestimmungen**

In den Schlussbestimmungen werden die rechtlichen Vorgaben geregelt. Nebst der Klage, der Verjährung und dem Vollzug wird auch die Anpassung des neuen Personalreglements geregelt.

## **4. Finanzielle Auswirkungen**

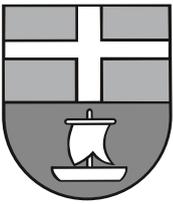
Da es sich in erster Linie um eine Zusammenführung der bestehenden Erlasse handelt, löst das neue Personalreglement nur minimale zusätzliche Kosten aus. Durch die Anpassung der Lohnfortzahlungsdauer können jedoch wegen nicht vorhersehbarer Ausfälle infolge Krankheit oder Unfall Mehrkosten anfallen.

## **5. Würdigung der Vorlage**

In der Personalstrategie des Gemeinderats hält der Gemeinderat als Ziel fest, die richtigen Mitarbeitenden zu rekrutieren, zum Wohl der Gemeinde einzusetzen, weiterzuentwickeln und ihre Tätigkeiten und Kompetenzen bis ins Alter zu erhalten. Diese Voraussetzungen sollen zu einer hohen Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit führen. Der Erfolg der Gemeinde hängt wesentlich von der Qualität ihrer Mitarbeitenden ab. Für die Umsetzung der öffentlichen Aufgaben ist die Gemeinde auf engagierte, gut qualifizierte Mitarbeitende angewiesen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Totalrevision des Personalreglements die entsprechenden formalen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu schaffen.

## **B. ANTRAG DES GEMEINDERATS**

1. Der Totalrevision des Personalreglements sei zuzustimmen.
2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.



---

# Personalreglement

Gültig ab 1. Juli 2018, beschlossen vom Gemeinderat Ingenbohl, gestützt auf § 7 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke (Gemeindeorganisationsgesetz GOG) vom 29. Oktober 1969, genehmigt an der Gemeindevolksabstimmung vom 10. Juni 2018.

---

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Allgemeines                              | 69 |
| 2. Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses | 70 |
| 3. Pflichten der Mitarbeitenden             | 72 |
| 4. Rechte der Mitarbeitenden                | 74 |
| 5. Arbeitszeit                              | 76 |
| 6. Absenzen                                 | 79 |
| 7. Ferien und Feiertage                     | 81 |
| 8. Lohn                                     | 83 |
| 9. Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung  | 85 |
| 10. Spesen                                  | 87 |
| 11. Vorsorge                                | 87 |
| 12. Leistungen im Todesfall                 | 87 |
| 13. Schlussbestimmungen                     | 88 |

# 1. Allgemeines

## 1.1. Geltungsbereich

- <sup>1</sup> Dieses Reglement regelt das Arbeitsverhältnis der mit öffentlichrechtlichem Arbeitsvertrag angestellten Mitarbeitenden der Gemeinde. Für alle übrigen Arbeits- oder Auftragsverhältnisse gilt es nur so weit, wie ausdrücklich vertraglich vereinbart. Im Übrigen finden auf solche Vertragsverhältnisse die Vorschriften des Obligationenrechts Anwendung.
- <sup>2</sup> Für Lehrpersonen der Volksschule der Gemeindeschule gelten Personal- und Besoldungsgesetz (PGL) und -verordnung (PVL) für die Lehrpersonen an der Volksschule (SRSZ 612.110 und 612.111).
- <sup>3</sup> Für Musiklehrpersonen gilt die Anstellungs- und Besoldungsordnung der Musikschule Brunnen.
- <sup>4</sup> Für Lernende gilt zusätzlich der Lehrvertrag.
- <sup>5</sup> Kann diesem Reglement oder den Vollzugserlassen keine Vorschrift entnommen werden, gelten in Bezug auf Begründung, Dauer und Beendigung sowie allgemeine Rechte und Pflichten die Vorschriften für die Mitarbeitenden des Kantons. Kann diesen Reglementen keine Vorschrift entnommen werden, gilt ergänzend das Obligationenrecht.
- <sup>6</sup> Das vorliegende Reglement ist integrierender Bestandteil des Arbeitsvertrags. Es wird den Mitarbeitenden zusammen mit dem Arbeitsvertrag abgegeben.
- <sup>7</sup> Für Mitarbeitende mit Führungs- oder Spezialaufgaben können vertraglich ergänzende Regelungen vereinbart werden.

## 1.2. Geschlechtsneutrale Formulierung

Bei Personen- und Funktionsbezeichnungen wird einfachheitshalber nur die neutrale Form verwendet. Soweit in den folgenden Reglementen für Personen die männliche Form verwendet wird, gilt diese auch für Mitarbeiterinnen.

## 1.3. Begriffe

### 1.3.1. Beamte

Beamte im Sinne dieses Reglements sind auf eine feste Amtsdauer gewählt. Soweit sich dies nicht aus der übergeordneten Gesetzgebung ausdrücklich ergibt oder nachstehend nicht ausdrücklich erwähnt ist, gelten für die Beamten dieselben Bestimmungen wie für die Mitarbeitenden.

### 1.3.2. Mitarbeitende

Arbeitnehmende der Gemeinde, die mit Arbeitsvertrag angestellt sind.

### 1.3.3. Beauftragte

Beauftragte der Gemeinde, die ausserhalb der engeren Verwaltungsorganisation im Auftragsverhältnis tätig sind.

### 1.3.4. Lernende

Lernende sind Personen, die sich in der betrieblichen Grundbildung befinden. Der Lehrvertrag wird vom Amt für Berufsbildung genehmigt.

### 1.3.5. Geschäftsleitung

Die operative Leitung gliedert sich nach den vom Gemeinderat für die Verwaltung definierten Geschäftsfeldern. Die Leiter dieser Geschäftsfelder bilden zusammen die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleiter vertreten sich gegenseitig bezüglich Personalführung. Diese Stellvertretung ist in der Geschäftsordnung der Verwaltung (Reglementsammlung 1.29.) festgelegt. Die Fachaufsicht liegt jedoch ausschliesslich beim Leiter des jeweiligen Geschäftsfelds. Diese Vertretung ist in den Aufgabenbeschreibungen geregelt.

### 1.3.6. Personaldienst

Der Personaldienst betreut das Personalwesen und sorgt für die Einhaltung des Personalreglements sowie der Weisungen. Er übt die unmittelbare Aufsicht über das Personalwesen aus.

### 1.3.7. Anstellungsorgan

Anstellungsorgan ist der Gemeinderat. Er kann die Anstellungskompetenz durch die Geschäftsordnung der Verwaltung (Reglementsammlung 1.29.) auf andere Stellen delegieren. Das Anstellungsorgan ist für die Anstellung und Auflösung von Arbeitsverhältnissen zuständig.

## 1.4. Organisation

- <sup>1</sup> Die Personalressourcen werden im Rahmen des jährlichen Voranschlags durch den Gemeinderat genehmigt.

## 1.5. Ausschreibung

- 1 Freie Stellen werden öffentlich ausgeschrieben.
- 2 Die Stellenbesetzung ist in begründeten Fällen auf dem Berufungsweg zulässig.

## 1.6. Besondere Arbeitsverhältnisse

### 1.6.1. Gemeindeschreiber

- 1 Die Begründung des Arbeitsverhältnisses des Gemeindeschreibers richtet sich nach dem Gemeindeorganisationsgesetz (GOG). Das Arbeitsverhältnis dauert unabhängig vom Stellenantritt bis zum Ablauf der jeweiligen Amtsperiode.
- 2 Der Gemeindeschreiber untersteht der Dienstaufsicht und Weisungsbefugnis des Gemeinderats.
- 3 Der Gemeindeschreiber kann das Arbeitsverhältnis nach den für die Mitarbeitenden geltenden Vorschriften vorzeitig beenden. Die minimale Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.
- 4 Beabsichtigt der Gemeinderat, den Gemeindeschreiber nicht zur Wiederwahl vorzuschlagen, teilt er ihm dies 6 Monate vor Ablauf der Amtsperiode mit. Die Bestimmungen über den Kündigungsschutz (2.5.) sind analog anwendbar.

### 1.6.2. Betreibungsbeamte

- 1 Der Betreibungsbeamte und dessen Stellvertreter werden vom Gemeinderat für eine vierjährige Amtsperiode gewählt. Die Wahl schliesst eine Beendigung des öffentlichrechtlichen Arbeitsvertrags nach den Vorschriften gemäss 2.6. nicht aus. Die für das Betreibungswesen geltenden Vorschriften des übergeordneten Rechts von Bund und Kanton bleiben vorbehalten.
- 2 Die Geschäftsleitung übt die Dienstaufsicht über den Betreibungsbeamten und dessen Stellvertreter aus. Die Fachaufsicht richtet sich nach dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EGzSchKG; SRSZ 270.110).
- 3 Beamte können das Arbeitsverhältnis nach den für die Mitarbeitenden geltenden Vorschriften vorzeitig beenden.
- 4 Die Nichtwiederwahl des Betreibungsbeamten und dessen Stellvertreters ist diesen 3 Monate vor Ablauf der Amtsperiode anzuzeigen. Die Bestimmungen über den Kündigungsschutz (2.5.) sind analog anwendbar.

## 2. Beginn und Ende des Arbeitsverhältnisses

### 2.1. Beginn des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis entsteht durch den Abschluss eines schriftlichen Arbeitsvertrags.

### 2.2. Dauer des Arbeitsverhältnisses

- 1 Der unbefristete Arbeitsvertrag wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.
- 2 Der befristete Arbeitsvertrag endet ohne Kündigung mit Ablauf der vereinbarten Dauer.

### 2.3. Probezeit

- 1 Die ersten 3 Monate der Anstellung gelten als Probezeit, sofern im Arbeitsvertrag nichts anderes vereinbart ist.
- 2 Bei einer effektiven Verkürzung der Probezeit infolge Krankheit, Unfall oder Erfüllung einer nicht freiwillig übernommenen gesetzlichen Pflicht, erfolgt eine entsprechende Verlängerung der Probezeit.
- 3 Die Probezeit kann durch schriftliche Vereinbarung oder durch Entscheid des Anstellungsorgans auf höchstens 6 Monate verlängert werden.

### 2.4. Kündigung und Auflösung des Arbeitsvertrags

#### 2.4.1. Beendigung

- 1 Anstellungsorgan und Mitarbeitende können das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen auf jeden Zeitpunkt ändern oder beenden.
- 2 Das Arbeitsverhältnis endet durch:
  - a. Auflösung im gegenseitigen Einvernehmen
  - b. ordentliche Kündigung
  - c. Kündigung aus wichtigen Gründen (fristlose Kündigung)
  - d. vorzeitige Pensionierung
- 3 Das Arbeitsverhältnis endet ohne Kündigung durch:
  - a. Ablauf der befristeten Anstellung
  - b. Anspruch auf eine ganze Rente der Eidg. Invalidenversicherung
  - c. Erreichen der Altersgrenze am Letzten des Monats, in welchem Mitarbeitende das ordentliche AHV-Alter erreichen

- d. Tod
  - e. Verzicht auf Wiederwahl oder Nichtwiederwahl bei Ablauf der Amtsdauer sowie Entlassung auf eigenes Gesuch bei gewählten Mitarbeitenden
- <sup>4</sup> In begründeten Fällen kann das Anstellungsorgan auf Gesuch der Mitarbeitenden für eine beschränkte Zeit eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses über die AHV-Altersgrenze hinaus bewilligen.

#### **2.4.2. Form**

Die Kündigung hat seitens des Mitarbeitenden oder seitens des Anstellungsorgans schriftlich zu erfolgen.

#### **2.4.3. Fristen**

- <sup>1</sup> Die Kündigungsfristen betragen unter Vorbehalt einer besonderen Vereinbarung im Arbeitsvertrag:
  - a. während der ersten 3 Monate der Probezeit 7 Tage, danach 14 Tage auf das Ende einer Woche
  - b. nach der Probezeit 3 Monate
- <sup>2</sup> Für Mitarbeitende mit Führungs- oder Spezialaufgaben können vertraglich längere Kündigungsfristen von maximal 6 Monaten vereinbart werden. Für Mitarbeitende mit Kadervertrag beträgt die Kündigungsfrist immer 6 Monate.
- <sup>3</sup> Die Kündigung während der Probezeit kann jederzeit, nach der Probezeit muss sie auf das Ende eines Monats erfolgen.

### **2.5. Kündigungsschutz**

#### **2.5.1. Verfahren**

- <sup>1</sup> Will das Anstellungsorgan einem Mitarbeitenden kündigen, so hat sie ihm zuerst das rechtliche Gehör zu gewähren.
- <sup>2</sup> Die Kündigung ist vom Anstellungsorgan schriftlich zu begründen.
- <sup>3</sup> Bevor einem Mitarbeitenden, der nicht geeignet ist, seine Aufgabe zu erfüllen oder dessen Leistung und Verhalten nicht befriedigen, nach Ablauf der Probezeit gekündigt werden kann, sind ihm die Beanstandungen durch eine Mitarbeiterbeurteilung vorzuhalten und ist ihm eine Bewährungsfrist von mindestens 3 Monaten anzusetzen.
- <sup>4</sup> Fällt die Mitarbeiterbeurteilung innerhalb von 2 Jahren nach Ablauf der angesetzten Bewährungsfrist aus dem gleichen Grund erneut ungenügend aus, kann nach Klärung des Sachverhalts ohne Ansetzen einer neuen Bewährungsfrist gekündigt werden.

#### **2.5.2. Sachlicher Kündigungsschutz**

- <sup>1</sup> Die Kündigung durch das Anstellungsorgan darf nach den Bestimmungen des Obligationenrechts nicht missbräuchlich sein und setzt einen sachlich zureichenden Grund voraus. Ein sachlich zureichender Grund liegt vor, wenn:
  - a. ein Mitarbeitender längerfristig oder dauernd verhindert ist, seine Aufgabe zu erfüllen
  - b. ein Mitarbeitender nicht geeignet ist, seine Aufgabe zu erfüllen oder wenn seine Leistung und sein Verhalten nicht befriedigen
  - c. ein Mitarbeitender seine Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis schwer oder wiederholt verletzt hat
  - d. ein Mitarbeitender eine strafbare Handlung begangen hat, die nach Treu und Glauben mit der ordnungsgemässen Aufgabenerfüllung nicht vereinbar ist
  - e. eine Stelle aufgehoben oder in Bezug auf den Aufgaben-, Kompetenz- oder Verantwortungsbereich umgestaltet wird und der Mitarbeitende nicht bereit ist, die umgestaltete Stelle oder eine andere zumutbare Stelle anzunehmen, oder wenn es nicht möglich ist, dem Mitarbeitenden eine andere zumutbare Stelle anzubieten

#### **2.5.3. Zeitlicher Kündigungsschutz**

- <sup>1</sup> Das Anstellungsorgan darf nach Ablauf der Probezeit das Arbeitsverhältnis nicht kündigen:
  - a. während sowie 4 Wochen vor und nach einer mindestens 11 Tage dauernder obligatorischen Dienstleistung
  - b. während eines unbezahlten Urlaubs, der für eine freiwillige gemeinnützige Dienstleistung bewilligt worden ist
  - c. während 30 Tagen im 1. Dienstjahr, während 90 Tagen vom 2. bis 5. Dienstjahr und während 180 Tagen ab dem 6. Dienstjahr im Falle unverschuldeter ganzer oder teilweiser Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit und Unfall
  - d. während der Schwangerschaft einer Mitarbeitenden und in den 16 Wochen nach der Niederkunft
- <sup>2</sup> Ist die Kündigung vor Beginn einer Sperrfrist erfolgt, aber die Kündigungsfrist bis zum Beginn der Sperrfrist noch nicht abgelaufen, so wird die Kündigungsfrist bis zum Ablauf der Sperrfrist unterbrochen.

### **2.6. Kündigung aus wichtigen Gründen**

- <sup>1</sup> Das Arbeitsverhältnis kann aus wichtigen Gründen jederzeit aufgelöst werden. Die Auflösung hat schriftlich und mit Begründung zu erfolgen.

- <sup>2</sup> Kündigt das Anstellungsorgan, hat sie den Mitarbeitenden vorher anzuhören.
- <sup>3</sup> Als wichtiger Grund gilt jeder Umstand, bei dessen Vorhandensein nach Treu und Glauben die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht zumutbar ist.
- <sup>4</sup> Tatbestand und Rechtsfolge der fristlosen Auflösung richten sich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

## **2.7. Vorzeitige Pensionierung und Überbrückungsrente**

### **2.7.1. Zeitpunkt**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende mit mehr als 10 Dienstjahren können dem Anstellungsorgan beantragen, sich 2 Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters unter Einhaltung der Kündigungsfrist vorzeitig pensionieren zu lassen.
- <sup>2</sup> Mitarbeitende, mit mehr als 30 Dienstjahren in einem Pensum von 100%, können dem Anstellungsorgan beantragen, sich 5 Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters unter Einhaltung der Kündigungsfrist vorzeitig pensionieren zu lassen.
- <sup>3</sup> Das Anstellungsorgan kann Mitarbeitende 2 Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters in den vorzeitigen Ruhestand versetzen.
- <sup>4</sup> Die vorzeitige Pensionierung ist in der Regel mindestens ein Jahr im Voraus anzukündigen.

### **2.7.2. Überbrückungsrente**

- <sup>1</sup> Die Kompetenz für die Bewilligung liegt beim Gemeinderat.
- <sup>2</sup> Die Höhe der Überbrückungsrente entspricht grundsätzlich der maximalen AHV-Altersrente, multipliziert mit dem durchschnittlichen Beschäftigungsgrad bei der Gemeinde während der letzten 10 Jahre vor der Pensionierung. Besteht ein Anspruch auf eine Viertelrente oder eine halbe oder eine Dreiviertelrente der Eidg. Invalidenversicherung, entspricht die Höhe der Überbrückungsrente drei Vierteln, bzw. der Hälfte, bzw. einem Viertel davon.
- <sup>3</sup> Der Anspruch auf eine Überbrückungsrente entsteht nicht oder erlischt, wenn während des Bezugs einer Überbrückungsrente eine Erwerbstätigkeit mit einem Lohn pro Kalenderjahr, der über der BVG-Eintrittsschwelle liegt, ausgeübt wird.

## **2.8. Abfindung und Entschädigung**

- <sup>1</sup> Wird ein Arbeitsverhältnis auf Veranlassung des Anstellungsorgans im gegenseitigen Einvernehmen beendet, wird ein Mitarbeitender bis 2 Jahre vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters in den vorzeitigen Ruhestand versetzt, oder kann einem Mitarbeitenden, dessen Stelle aufgehoben wird, keine andere zumutbare Stelle angeboten werden, kann dem betroffenen Mitarbeitenden eine Abfindung zugesprochen werden, wenn es die Umstände rechtfertigen.
- <sup>2</sup> Die Abfindung entspricht höchstens dem letzten Jahreslohn und wird vom Gemeinderat nach den Umständen des Einzelfalls festgesetzt. Berücksichtigt werden das Alter, die Dienstjahre und die persönlichen Verhältnisse des Mitarbeitenden sowie der Grund, der zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses geführt hat.

## **3. Pflichten der Mitarbeitenden**

### **3.1. Arbeits- und Sorgfaltspflicht**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende sind zur persönlichen Arbeitsleistung verpflichtet und haben die gesamte Arbeitszeit für die Erfüllung betrieblicher Aufgaben zu verwenden. Sie haben die Interessen der Gemeinde zu wahren und ihre Aufgaben rechtmässig, loyal, wirtschaftlich und initiativ zu erfüllen.
- <sup>2</sup> Mitarbeitende sind verpflichtet, sich gegenseitig zu unterstützen und zu vertreten.
- <sup>3</sup> Mitarbeitende dürfen sich selbst oder andere Mitarbeitende nicht gefährden.
- <sup>4</sup> Mitarbeitende unterstehen im Rahmen der Gesetzgebung dem dienstlichen und fachlichen Weisungsrecht ihrer Vorgesetzten und sind zur Einhaltung des Dienstwegs verpflichtet. Können Situationen mit den direkten Vorgesetzten nicht geregelt werden, haben Mitarbeitende sich stufenweise an den jeweils nächst höheren Vorgesetzten zu wenden. Kann keine Einigung erzielt werden, können sich Mitarbeitende an den Personaldienst wenden. Als letzte Instanz bei Mitarbeitenden entscheidet die Geschäftsleitung, bei Mitarbeitenden der Geschäftsleitung der Gemeinderat.
- <sup>5</sup> Bei Arbeitspflichtverletzungen kann das Anstellungsorgan einen Verweis aussprechen. Der Verweis erfolgt mündlich nach Abklärung des Sachverhaltes und Anhörung des betroffenen Mitarbeitenden. Der Verweis ist zusammen mit der Stellungnahme des Mitarbeitenden zu protokollieren.
- <sup>6</sup> Mitarbeitende haben die ihnen zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel sorgfältig zu behandeln. Für absichtlich oder grobfahrlässig herbeigeführte Schäden sind sie haftbar.
- <sup>7</sup> Mitarbeitende können im Rahmen der betrieblichen Bedürfnisse und der Zumutbarkeit verpflichtet werden, vorübergehend andere Arbeiten zu übernehmen als in ihrem Pflichtenheft oder im Arbeitsvertrag festgelegt sind.

### **3.2. Überstunden**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende sind verpflichtet, ausnahmsweise und in zumutbarem Ausmass, Überstunden zu leisten. Als Überstunden zählt die Arbeitszeit, die auf ausdrückliche Anordnung des Vorgesetzten oder mit dessen unverzüglicher nachträglicher Zustimmung zusätzlich zur vertraglich vereinbarten Arbeitsverpflichtung geleistet wird. Sie sind im monatlichen Zeittnachweis auszuweisen. Andere Überstunden werden nicht anerkannt.
- <sup>2</sup> Unter 5.2.9.2. wird die Kompensation als Regelfall und die Vergütung von Überstunden als Ausnahme geregelt.

### **3.3. Schweigepflicht / Amtsgeheimnis**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende sind verpflichtet, über Angelegenheiten zu schweigen, die in ihrer amtlichen Stellung zur Kenntnis gelangen und an denen ein öffentliches Geheimhaltungsinteresse oder ein Persönlichkeitschutzinteresse besteht oder die, gemäss besonderer Vorschrift, geheim zu halten sind.
- <sup>2</sup> Nach den gleichen Grundsätzen dürfen Akten und Daten nicht Dritten zugänglich gemacht werden.
- <sup>3</sup> Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht:
  - a. wenn die Gesetzgebung zur Anzeige oder zur Auskunft verpflichtet
  - b. im Rahmen der Zeugnispflicht, wenn das Anstellungsorgan zur Aussage ermächtigt
- <sup>4</sup> Die Geheimhaltungspflicht gilt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

### **3.4. Erscheinungsbild am Arbeitsplatz**

#### **3.4.1. Grundsatz**

Mitarbeitende prägen mit ihrem Erscheinungsbild ihr eigenes und das Image der Gemeinde. Mitarbeitende erscheinen demnach funktionsspezifisch gekleidet sowie sauber und gepflegt am Arbeitsplatz und verhalten sich freundlich und korrekt.

#### **3.4.2. Berufskleidung**

##### **3.4.2.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende, denen Berufskleidung zur Verfügung gestellt wird, sind verpflichtet, diese während der Arbeitszeit zu tragen. Sie darf nicht durch private Kleidung überdeckt werden.
- <sup>2</sup> Gesetzliche Vorschriften sind einzuhalten.

##### **3.4.2.2. Alterswohnheim**

Für das Alterswohnheim gelten die zusätzlichen Bestimmungen im Betriebshandbuch des Alterswohnheims.

##### **3.4.2.3. Sicherheitsschuhe**

Mitarbeitende, welche verpflichtet sind Sicherheitsschuhe zu tragen und diese selber zu besorgen, erhalten pro Jahr nach Vorlage der Kaufquittung eine Spesenentschädigung von max. Fr. 200.00 für ein Paar Sicherheitsschuhe.

### **3.5. Annahme von Geschenken und Barzuwendungen**

Mitarbeitenden ist es untersagt, für sich oder Dritte im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsverhältnis Geschenke oder andere Vorteile zu fordern oder versprechen zu lassen. Die Annahme von Bargeld und Wertsachen zum persönlichen Gebrauch ist nicht gestattet.

### **3.6. Veränderung der persönlichen Situation**

Änderungen des Zivilstands, der Wohnadresse sowie anderer Familienverhältnisse sind dem Geschäftsleiter und dem Personaldienst rechtzeitig zu melden.

### **3.7. Internet, Telefon und soziale Medien**

Der Umgang mit Internet, Telefon und sozialen Medien wird in der Ordnung über die Nutzung von Internet (1–15 Reglementsammlung) geregelt.

### **3.8. Konsum von Suchtmitteln**

- <sup>1</sup> Während der Arbeitszeit sind Alkohol, Drogen und Rauchen untersagt. Rauchen ist nur während der Pause und an dafür vorgesehenen Orten gestattet.
- <sup>2</sup> In begründeten Fällen und bei gesellschaftlichen Verpflichtungen im Rahmen der Berufsausübung sind Ausnahmen in Rücksprache mit der Geschäftsleitung zugelassen.

## **4. Rechte der Mitarbeitenden**

### **4.1. Persönlichkeitsschutz**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde achtet auf die Persönlichkeit der Mitarbeitenden und schützt sie. Sie nimmt auf deren Gesundheit gebührend Rücksicht und trifft zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher sexueller Integrität der Mitarbeitenden die erforderlichen Massnahmen.
- <sup>2</sup> Sie schützt die Mitarbeitenden insbesondere vor Angriffen, die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung stehen und vor Diskriminierung, Mobbing oder Belästigung durch Mitarbeitende oder Vorgesetzte.

### **4.2. Datenschutz**

- <sup>1</sup> Der Datenschutz ist im Rahmen der bundesrechtlichen Vorschriften zu gewährleisten. Auskünfte über Daten von Mitarbeitenden dürfen nur an die von Amtes wegen zur Informationsbeschaffung berechtigten Stellen erteilt werden. Auskunftsberechtigt sind ausschliesslich die Geschäftsleitung und der Personaldienst.
- <sup>2</sup> Mitarbeitende können Einsicht in ihre Personaldaten nehmen. Falsche oder unvollständige Daten sind auf ihr Verlangen zu berichtigen.

### **4.3. Versicherungen**

#### **4.3.1. Unfall**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde versichert ihre Mitarbeitenden gegen die Folgen von Berufs- und Nichtberufsunfällen. Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende mit einer Arbeitszeit von mind. 8 Wochenstunden sind gegen Berufs- und Nichtberufsunfälle versichert. Teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende mit einer Arbeitszeit unter 8 Wochenstunden sind nicht gegen Nichtberufsunfälle versichert und müssen dieses Risiko bei einer Krankenkasse mitversichern, sofern es nicht bei einem anderen Arbeitgeber versichert ist. Für diese Personen gelten Unfälle auf dem Arbeitsweg als Berufsunfälle.
- <sup>2</sup> Jeder Unfall ist umgehend dem Vorgesetzten und dem Personaldienst zu melden.
- <sup>3</sup> Die Prämien werden von der Gemeinde übernommen.

#### **4.3.2. Haftpflicht**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde schliesst für Mitarbeitende eine Versicherung für von ihnen im Rahmen ihrer arbeitsvertraglichen Verpflichtungen verursachten Personen- und Sachschäden ab.
- <sup>2</sup> Bei Vorsatz oder Grobfahrlässigkeit besteht ein Rückgriffsrecht der Gemeinde oder deren Versicherer.

#### **4.3.3. Dienstfahrtenkasko**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde schliesst für Mitarbeitende eine Versicherung für Kollisionsschäden (Vollkasko) am eigenen Fahrzeug ab. Selbstbehalt sowie weitere Kosten sind vom Fahrzeuglenker zu übernehmen.
- <sup>2</sup> Ein Unfall ist dem Vorgesetzten und dem Leiter Finanzen sofort zu melden.

### **4.4. Rechtsschutz**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde unterstützt ihre Mitarbeitenden bei ungerechtfertigten Anschuldigungen, die im Zusammenhang mit ihrer Aufgabenerfüllung gegen sie erhoben werden.
- <sup>2</sup> Das Anstellungsorgan regelt die Übernahme der Kosten für den Rechtsschutz, wenn sich zur Wahrung der Rechte der Mitarbeitenden die Beschreitung des Rechtswegs als notwendig erweist.

### **4.5. Medizinische Untersuchung und Beratung**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende, die 25 und mehr Nachteinsätze pro Jahr leisten, haben auf Verlangen Anspruch auf medizinische Untersuchung und Beratung.
- <sup>2</sup> Der Anspruch auf medizinische Untersuchung und Beratung kann in regelmässigen Abständen von 2 Jahren geltend gemacht werden. Nach Vollendung des 45. Lebensjahres steht den Mitarbeitenden dieses Recht in Zeitabständen von einem Jahr zu.
- <sup>3</sup> Die Kosten übernimmt die Gemeinde, soweit nicht die Krankenkasse oder ein anderer Versicherer des Mitarbeitenden dafür aufkommt.

### **4.6. Aus- und Weiterbildung**

#### **4.6.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Die Gemeinde fördert die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.
- <sup>2</sup> Mitarbeitende können während der Arbeitszeit zur Weiterbildung verpflichtet werden.

#### **4.6.2. Gesuch und Genehmigung**

- 1 Mitarbeitende können für Kurse oder Lehrgänge um Kostenbeteiligung ersuchen.
- 2 Über das Gesuch entscheidet das Anstellungsorgan unter Berücksichtigung des beidseitigen Interesses an der Weiterbildung.
- 3 Als Kostenbeteiligung gelten sowohl die Schulungskosten als auch die bezahlte Arbeitszeit.
- 4 Das Anstellungsorgan bewilligt die Kostenbeteiligung im Rahmen des Voranschlagkredits.

#### **4.6.3. Weiterbildungsvereinbarung**

- 1 Bei einer Kostenbeteiligung der Gemeinde von mehr als CHF 3'000.00 ist eine Weiterbildungsvereinbarung abzuschliessen. Darin sind namentlich der Umfang und die Art und Weise der Unterstützung, die Ferienkürzung, die Verpflichtungsdauer sowie die Rückzahlungspflicht bei Nichteinhaltung der Vereinbarung sowie die Beförderung zu regeln.
- 2 In begründeten Fällen kann eine Weiterbildungsvereinbarung auch für eine Kostenbeteiligung von weniger als CHF 3'000.00 abgeschlossen werden.

##### **4.6.3.1. Beteiligung**

- 1 Die Kostenbeteiligung der Gemeinde wird unter Berücksichtigung des beidseitigen Interesses an der Weiterbildung und, soweit die Weiterbildung den Mitarbeitenden einen dauerhaften Vorteil auf dem Arbeitsmarkt bietet, zwischen 50% und 80% festgelegt.
- 2 Abweichungen müssen in der Geschäftsleitung besprochen werden.

##### **4.6.3.2. Ferienkürzung**

Die Ferienkürzung wird unter 7.1.3. geregelt.

##### **4.6.3.3. Verpflichtung**

- 1 Die Gemeinde kann von Mitarbeitenden Aus- und Weiterbildungskostenbeteiligung von mehr als CHF 3'000.00 zurückfordern, wenn diese die Aus- oder Weiterbildung abrechnen oder das Arbeitsverhältnis innerhalb von 3 Jahren seit Abschluss der Aus- der Weiterbildung auflösen.

##### **4.6.3.4. Beförderung**

Eine allfällige Beförderung während und nach Abschluss der Weiterbildung wird in der Weiterbildungsvereinbarung definiert.

#### **4.7. Mitarbeitergespräch / -beurteilung**

##### **4.7.1. Grundsatz**

- 1 Um eine nachhaltige, bedarfs- und zielgerichtete Förderung und berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden zu gewährleisten, besteht ein Anspruch auf persönliche Gespräche (mindestens einmal pro Jahr) über Leistung, Fähigkeiten, Eignung und Verhalten. Die persönlichen Gespräche mit den Vorgesetzten bilden die Grundlage für Standortbestimmung, Zielvereinbarung, Zielerreichung, Lohn, Beurteilung der Entwicklungsmöglichkeiten sowie Festlegung der Aus- und Weiterbildungsbedürfnisse.
- 2 Das Mitarbeitergespräch wird nach den Vorgaben der Geschäftsleitung vorgenommen und dokumentiert. Es gibt ihnen auch das Recht, sich frei über alle betrieblichen Angelegenheiten zu äussern.

##### **4.7.2. Ziel**

Die Mitarbeiterbeurteilung ist ein Führungsinstrument und hat folgenden Inhalt:

- a. Befinden des Mitarbeitenden
- b. Beurteilung von Leistung und Verhalten
- c. Prüfung von Entwicklungsmöglichkeiten
- d. Vereinbarung von Zielen

##### **4.7.3. Durchführung**

Sämtliche Mitarbeitergespräche müssen bis spätestens 31. August durchgeführt und dem Personaldienst eingereicht werden.

#### **4.8. Arbeitszeugnis**

- 1 Mitarbeitende können jederzeit beim Anstellungsorgan ein Zeugnis verlangen, das sich über Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses sowie über Leistungen und Verhalten ausspricht.
- 2 Die Angaben haben sich auf die Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses zu beschränken, wenn es der Mitarbeitende verlangt.

#### **4.9. Nebenbeschäftigung und private Mandate**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende dürfen keine Nebenbeschäftigung und privaten Mandate ausüben, die mit ihrer Aufgabenerfüllung nicht vereinbart werden und ihre Leistung beeinträchtigen können. Unvereinbar ist insbesondere eine Nebenbeschäftigung:
  - a. die den Eindruck der Befangenheit bei der Ausübung der Pflichten erwecken kann
  - b. die zur Verwertung von Kenntnissen führen kann, die der Geheimhaltungspflicht unterliegen
  - c. welche die Vertrauenswürdigkeit des Mitarbeitenden in seiner betrieblichen Stellung beeinträchtigen kann
- <sup>2</sup> Das Anstellungsorgan kann Nebenbeschäftigungen bewilligen, wenn der ordentliche Betrieb gewährleistet bleibt und wenn keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.
- <sup>3</sup> Nebenbeschäftigungen und private Mandate werden in der Freizeit erledigt.

#### **4.10. Öffentliche Ämter**

- <sup>1</sup> Die Ausübung eines öffentlichen Amtes und allfällige damit verbundene Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis sind mit der Gemeinde vor der Kandidatur zu vereinbaren. Die Übernahme kann aus schwerwiegenden Gründen und Interessenkonflikten abgelehnt werden.
- <sup>2</sup> Für öffentliche Ämter können maximal 10 unbezahlte Ferientage beantragt werden.

#### **4.11. Verbandsfreiheit**

Die Verbandsfreiheit ist gewährleistet. Mitarbeitende können insbesondere Personalorganisationen gründen und ihnen angehören.

### **5. Arbeitszeit**

#### **5.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Die wöchentliche Arbeitszeit bei einer Vollzeitstelle beträgt 42 Stunden pro Woche, resp. 8,4 Stunden pro Tag.
- <sup>2</sup> Die jährliche Arbeitszeit wird unter Berücksichtigung der arbeitsfreien Tage jeweils zu Jahresbeginn vom Personaldienst festgelegt.
- <sup>3</sup> Mitarbeitende können bei Arbeitsanhäufung oder dringenden Aufgaben vorübergehend zu Mehrarbeit und zur Arbeit an freien Tagen verpflichtet werden. Diese Mehrarbeit wird durch Freizeit im Rahmen des geltenden Arbeitszeitmodells ausgeglichen. Wird die Mehrarbeit nicht durch Freizeit ausgeglichen, kann der Geschäftsleiter ausnahmsweise im Rahmen des Voranschlagskredits bzw. eines durch den Gemeinderat genehmigten Nachkredits dafür Lohn entrichten, der sich nach dem Normallohn ohne Zuschlag bemisst.
- <sup>4</sup> Die Gemeinde versteht sich als Dienstleister, bei welchem die Kundenbeziehungen im Vordergrund stehen. Dieser Grundsatz in Kombination mit zielorientiertem Arbeiten verlangt eine grosse Flexibilität der Mitarbeitenden.

#### **5.2. Allgemeine Bestimmungen**

##### **5.2.1. Gesetzliche Einschränkung**

Bis zum vollendeten 18. Altersjahr darf die tägliche Maximalarbeitszeit, Überstunden eingeschlossen, 9 Stunden pro Tag nicht übersteigen. Diese 9 Stunden Arbeit dürfen insgesamt auf nicht mehr als 12 Stunden an einem Tag verteilt sein.

##### **5.2.2. Zeiterfassung / Kontrolle**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende belegen ihre Arbeitszeit mittels Zeiterfassung. Mitarbeitende mit elektronischer Zeiterfassung erfassen zusätzlich ihre Pausen.
- <sup>2</sup> Die Zeiterfassung wird monatlich durch den Vorgesetzten visiert.
- <sup>3</sup> Jährlich werden die Abweichungen der Ferien- und Zeitsaldi in der Geschäftsleitung besprochen und der Controlling- und Personalkommission zur Kenntnis vorgelegt.
- <sup>4</sup> Der Personaldienst überwacht die Arbeitszeitkontrolle.

##### **5.2.3. Pausen**

- <sup>1</sup> Ab 4 Stunden Arbeitszeit gelten 20 Minuten Pause pro Tag als Arbeitszeit. Eine nicht bezogene Pause kann nicht an einem anderen Tag nachgeholt werden.
- <sup>2</sup> Ab 7 Stunden Arbeitszeit ist eine Essenspause einzuhalten. Diese beträgt mindestens 30 Minuten und gilt nicht als Arbeitszeit. Bei einer Erfassung von weniger als 30 Minuten wird durch das System automatisch die Mindestpause eingesetzt.

- <sup>3</sup> Die gesetzliche Ruhezeit ist zu beachten. Die Arbeit ist durch Pausen von folgender Mindestdauer zu unterbrechen:
- 15 Minuten bei einer täglichen Arbeitszeit von mehr als 5,5 Stunden
  - 30 Minuten bei einer täglichen Arbeitszeit von mehr als 7 Stunden
  - 1 Stunde bei einer täglichen Arbeitszeit von mehr als 9 Stunden

#### **5.2.4. Soll-Arbeitszeit**

Grundlage der Arbeitszeit ist die tägliche Soll-Arbeitszeit.

#### **5.2.5. Ist-Arbeitszeit**

Die Ist-Arbeitszeit setzt sich zusammen aus:

- der durch die vorgegebene fixierte Arbeitszeit oder das Zeiterfassungstool erfassten effektiv geleisteten Arbeitszeit
- den bezahlten Absenzen, die als Arbeitszeit gelten
- einem allfälligen Zeitguthaben aus dem Vormonat

#### **5.2.6. Positiver Zeitsaldo**

- Ein Positivsaldo am Stichtag von mehr als 20 Stunden ist bewilligungspflichtig.
- Die Kompensation ist rechtzeitig zu planen und mit dem Vorgesetzten abzusprechen. Bei einem negativen Zeitsaldo kann die Kompensation eines noch zu leistenden Plusaldos durch den Vorgesetzten bewilligt werden. Der Vorgesetzte kann weitere Kompensationen bewilligen.

#### **5.2.7. Negativer Zeitsaldo**

Ein Negativsaldo am Stichtag von mehr als 20 Stunden ist bewilligungspflichtig. Er kann auf Anordnung des Vorgesetzten mit geleisteten Überstunden oder nach Rücksprache mit dem Mitarbeitenden zu Lasten des Ferienanspruchs mit Ferien kompensiert werden. Ist beides nicht möglich, erfolgt Ende Jahr durch Verrechnung ein Lohnabzug für die zu wenig geleisteten Stunden.

#### **5.2.8. Zeitsaldo bei Austritt**

- Ein positiver Saldo muss vor Austritt kompensiert werden. Ein Ausgleich durch Vergütung kann ausnahmsweise mit Bewilligung des Gemeinderats erfolgen, sofern eine Kompensation aus betrieblichen Gründen nicht möglich ist. Eine allfällige Vergütung erfolgt zum Normallohn ohne Zuschlag.
- Bei einem negativen Saldo erfolgt eine Lohnkürzung.

#### **5.2.9. Überstunden**

##### **5.2.9.1. Grundsatz**

Als Überstunde zählt die Arbeitszeit, die auf ausdrückliche Anordnung des Vorgesetzten und nach Rücksprache mit dem Geschäftsleiter über die persönliche Arbeitsverpflichtung hinaus nachweislich geleistet wird.

##### **5.2.9.2. Kompensation**

- Die Überstunden sind in Absprache mit dem Vorgesetzten durch Freizeit im gleichen Ausmass auszugleichen, sobald es aus betrieblichen Gründen möglich ist.
- Ist eine Kompensation innerhalb eines Jahres aus betrieblichen Gründen ausgeschlossen, entscheidet der Geschäftsleiter über einen späteren Ausgleich oder über die Vergütung (8.9.).

#### **5.2.10. Nacht- und Sonntagsarbeit**

- Nachtarbeit ist die Arbeit, die zwischen 23.00 Uhr und 6.00 Uhr geleistet wird. Sonntagsarbeit ist die Arbeit an Sonntagen und an arbeitsfreien Tagen nach 7.3., die zwischen 6.00 Uhr und 23.00 Uhr geleistet wird.
- Für angeordnete Nacht- und Sonntagsarbeit sind die Lohnzuschläge unter 8.10.2. geregelt.

### **5.3. Arbeitszeitmodelle**

#### **5.3.1. Grundsatz**

Im Arbeitsvertrag wird das Arbeitszeitmodell bestimmt.

## **5.3.2. Fixierte Arbeitszeit**

### **5.3.2.1. Rahmenzeit**

Die Arbeit wird von Montag bis Freitag mittels festgelegten Arbeitszeiten ausgeführt. Die täglichen Anfangs- und Endzeiten sind zwischen 6.00 Uhr und 23.00 Uhr fix geregelt.

## **5.3.3. Gleitende Arbeitszeit**

### **5.3.3.1. Grundsatz**

Dieses Arbeitszeitmodell erlaubt den Mitarbeitenden, ihre Arbeitszeit überall dort, wo es die Betriebsabläufe gestatten, ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Dabei ist primär auf die Bedürfnisse der Kunden und der Gemeinde Rücksicht zu nehmen.

### **5.3.3.2. Rahmenzeit**

- <sup>1</sup> Die tägliche Arbeitszeit darf von Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 19.00 Uhr gewählt werden.
- <sup>2</sup> Auf Anordnung der Vorgesetzten / des Geschäftsleiters kann die Arbeitszeit ausgeweitet werden.

### **5.3.3.3. Blockzeit**

- <sup>1</sup> Die Blockzeit ist eine obligatorische Präsenzzeit und dient der Sicherstellung der Betriebsabläufe. Während der Blockzeiten müssen die Mitarbeitenden anwesend sein. Es werden folgende Blockzeiten festgelegt:
  - a. vormittags 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
  - b. nachmittags 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
- <sup>2</sup> In begründeten Fällen kann der Vorgesetzte Ausnahmen bewilligen. Sämtliche privaten Abwesenheiten gehen zu Lasten der Mitarbeitenden.

### **5.3.3.4. Zeitsaldo**

- <sup>1</sup> Der Gleitzeitsaldo darf monatlich maximal +/- 20 Stunden betragen.
- <sup>2</sup> Die Kompensation eines positiven Saldos während der Blockzeit ist pro Monat bis zu 1 Arbeitstag zulässig. Bei Monaten mit arbeitsfreien Tagen gemäss 7.3. können diese zusätzlich kompensiert werden.

## **5.3.4. Jahresarbeitszeit**

### **5.3.4.1. Grundsatz**

Bei der Jahresarbeitszeit wird nicht die Woche, sondern das Jahr als Bezugsgrösse der Arbeitszeit genommen. Die Jahresstunden können beliebig auf die einzelnen Monate, Wochen und Tage verteilt werden. Die Jahresarbeitszeit ist insbesondere bei Mitarbeitenden sinnvoll, deren zu leistende Arbeit starken jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt. Die Jahresarbeitszeit soll dazu beitragen, solche Schwankungen im Sinne einer optimalen Dienstleistung für die Kunden auszugleichen.

### **5.3.4.2. Rahmenzeit**

- <sup>1</sup> Die Arbeitszeit darf von Montag bis Samstag zwischen 6.00 Uhr und 23.00 Uhr gewählt werden.
- <sup>2</sup> Für angeordnete Arbeitszeit in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen werden Zuschläge gemäss 8.10.2. ausgerichtet.

### **5.3.4.3. Zeitsaldo**

Der Übertrag eines positiven oder negativen Zeitsaldos auf den nächsten Monat ist unbeschränkt möglich. Einzig beim Jahreswechsel darf der Übertrag maximal +/- 20 Stunden betragen.

## **5.3.5. Unregelmässige Arbeitszeit**

### **5.3.5.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Die Arbeitszeit richtet sich nach Dienstplänen. Mitarbeitende haben Anspruch auf regelmässige freie Tage, in der Regel auf mindestens 2 arbeitsfreie Wochenenden pro Monat.
- <sup>2</sup> Die Geschäftsleiter sind für die Einhaltung der Jahresstunden verantwortlich. Der verantwortliche Vorgesetzte informiert monatlich den Geschäftsleiter bezüglich Arbeitsstunden und Absenzen der einzelnen Mitarbeitenden.

#### **5.3.5.2. Arbeitszeit**

- <sup>1</sup> Die Arbeitszeit wird von Montag bis Sonntag festgelegt. Die Dienstplanung wird von der vorgesetzten Stelle frühzeitig vorgenommen und kommuniziert. Der Vorgesetzte ist dafür verantwortlich, dass innerhalb von Gruppen keine Benachteiligungen entstehen.
- <sup>2</sup> Für Arbeitszeit in der Nacht oder an Sonn- und Feiertagen werden Zuschläge ausgerichtet.

#### **5.3.5.3. Zeitsaldo**

Der Übertrag eines positiven oder negativen Zeitsaldos auf den nächsten Monat ist unbeschränkt möglich. Einzig beim Monatswechsel Juni–Juli darf der Übertrag maximal +/- 20 Stunden betragen.

#### **5.3.5.4. Zeitzuschlag für Nachtwachen im Alterswohnheim**

- <sup>1</sup> Der Zeitschlag für die geplante Nachtarbeit (21.00 Uhr bis 7.00 Uhr) beträgt 10%.
- <sup>2</sup> Der Lohnzuschlag ist unter 8.10.2. geregelt.

### **5.4. Öffnungszeiten**

#### **5.4.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Die Öffnungszeiten werden nach aussen kommuniziert. Während der Öffnungszeiten ist die Bedienung von Schalter und Telefon im Geschäftsfeld zu gewährleisten. Der Vorgesetzte stellt den geordneten Betrieb sicher.
- <sup>2</sup> Am Nachmittag des Schmutzigen Donnerstags sowie am Güdelmontag werden die Schalter und Telefone nicht bedient.

#### **5.4.2. Alterswohnheim / Betreutes Wohnen**

Montag bis Freitag 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 17.00 Uhr

#### **5.4.3. Bildung (während Schulbetrieb)**

Montag bis Freitag 7.30 Uhr – 11.45 Uhr und 13.15 Uhr – 17.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

#### **5.4.4. Administration, Finanzen, Soziales (Parkstr. 1) / Bau und Liegenschaften (Heideweg 8)**

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr – 11.45 Uhr und 13.30 Uhr – 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr – 11.45 Uhr und 13.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach vorgängiger Vereinbarung.

## **6. Absenzen**

### **6.1. Meldung**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende haben dem Vorgesetzten Art, Dauer und Zeitpunkt der Absenzen zu melden, sobald sie bekannt sind.
- <sup>2</sup> Kann der Mitarbeitende den Zeitpunkt seiner Absenz beeinflussen, legt er sie im Einvernehmen mit dem Vorgesetzten fest.
- <sup>3</sup> Die Absenzen sind mittels Zeiterfassung zu belegen.

### **6.2. Bezahlte Absenzen**

Für bezahlte Absenzen wird folgende Zeit angerechnet:

- a. bei ganztägiger Abwesenheit 8,4 Stunden
- b. bei halbtägiger Abwesenheit 4,2 Stunden
- c. bei kürzeren Absenzen Zeit gemäss Zeitaufwand
- d. bei Teilzeitmitarbeitenden werden die Absenzen gemäss der vereinbarten Arbeitszeit angerechnet

### **6.3. Krankheit und Unfall**

- <sup>1</sup> Abwesenheiten infolge Krankheit und Unfall sind dem Vorgesetzten sofort zu melden. Bei mehr als 3 Fehltagen ist dem Vorgesetzten unaufgefordert ein Arztzeugnis abzugeben. In begründeten Ausnahmefällen kann der Vorgesetzte bereits ab dem 1. Fehltag ein Arztzeugnis verlangen. Das Anstellungsorgan kann eine vertrauensärztliche Untersuchung verlangen. Die Lohnfortzahlung wird unter 9. geregelt.
- <sup>2</sup> Abwesenheiten infolge nicht krankheits- oder unfallbedingter Behandlungen oder Eingriffen gelten als Freizeit.

## 6.4. Betriebliche Absenzen

### 6.4.1. Aus- und Weiterbildungen / Kurse / Tagungen

- 1 Mitarbeitende können die effektiven Zeiten erfassen, jedoch max. 4,2 Stunden pro Halbtage und 8,4 Stunden pro Tag.
- 2 Lernende können die effektiven Zeiten erfassen, jedoch max. 4,2 Stunden pro Halbtage und 8,4 Stunden pro Tag. Für obligatorische Sprachaufenthalte kann die Hälfte als Arbeitszeit erfasst werden.

### 6.4.2. Behörden- und Kommissionsarbeit inkl. berufliche Mandate und externe Fachgruppen

#### 6.4.2.1. Grundsatz

Der Einsatz wird im Behörden- und Kommissionsverzeichnis oder mittels Gemeinderatsbeschluss festgelegt.

#### 6.4.2.2. Arbeitszeit

- 1 Die Teilnahme an Sitzungen gilt als ordentliche Arbeitszeit.
- 2 Einsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit können unter Einhaltung des Voranschlagkredits mit Zustimmung des Vorgesetzten im Stundenlohn entschädigt werden.
- 3 Lohnzuschläge werden unter 8.10.2. geregelt.

#### 6.4.2.3. Entschädigung

Sämtliche Entschädigungen, die von Dritten für berufliche Tätigkeiten während der Arbeitszeit ausgerichtet werden, haben Mitarbeitende der Gemeinde abzuliefern.

### 6.4.3. Gemeindeversammlungen sowie Klausuren und Sitzungen des Gemeinderats

#### 6.4.3.1. Grundsatz

Die angeordnete Teilnahme wird als ordentliche Arbeitszeit ohne Zuschläge oder als Sitzungsgeld (8.11.) entschädigt.

### 6.4.4. Betriebsanlässe mit gesellschaftlichem Charakter

Solche Anlässe fallen nicht unter bezahlte Absenzen und es erfolgt daher keine Zeitgutschrift.

## 6.5. Besondere Ereignisse

- 1 Mitarbeitende erhalten für folgende Ereignisse, die unvermeidlich in die Arbeitszeit fallen, bezahlten Urlaub:

|   |          |
|---|----------|
| Zivile und kirchliche Trauung   | je 1 Tag |
| Trauung in der eigenen Familie*   | 1 Tag    |
| Geburt des eigenen Kindes,<br>soweit nicht durch gesetzlichen<br>Mutterschaftsurlaub abgegolten | 2 Tage   |
| Todesfall im eigenen Haushalt**   | 3 Tage   |
| Todesfall in der Familie*   | 1 Tag    |
| Umzug   | 1 Tag    |

\* Familie: Grosseltern, Eltern, Geschwister, Kinder

\*\* Eigener Haushalt: Familie, Konkubinatspartner, eingetragene Partnerschaft

- 2 Das Anstellungsorgan kann den Mitarbeitenden für unaufschiebbare familiäre oder private Verpflichtungen bis zu 3 Tage zur Verfügung stellen.

## 6.6. Dienstabsenzen

### 6.6.1. Bezahlte Dienstabsenzen

- 1 Als bezahlte Dienstabsenzen gelten:
  - a. Militärdienst in der schweizerischen Armee
  - b. Zivildienst
  - c. Instruktions- und Pflichtdienste im Zivilschutz
  - d. Leitergrundkurse oder Leitertätigkeit von Jugend und Sport bis max. 5 Tage pro Kalenderjahr; gilt bis zum vollendeten 30. Altersjahr
  - e. Feuerwehrdienst
- 2 Die Besoldung wird unter 9.5. geregelt.

## 6.6.2. Unbezahlte Dienstabwesenheiten

Als unbezahlte Dienstabwesenheiten gilt die nicht in 6.6.1. Abs. 1d geregelte ausserschulische Jugendarbeit nach Art. 329e Obligationenrecht.

## 6.7. Private Absenzen

- <sup>1</sup> Private Besorgungen während der Arbeitszeit sind nicht gestattet.
- <sup>2</sup> Arzt-, Zahnarzttermine und ähnliche unaufschiebbare private Verpflichtungen sind grundsätzlich in die Freizeit zu legen. Ist dies nicht möglich, sind derartige Kurzabsenzen, die in die ordentlichen Präsenzzeiten fallen, als Arbeitszeit zu kompensieren. Private Termine, die regelmässig über einen längeren Zeitraum anfallen, sind den Vorgesetzten zu melden.

## 6.8. Verspätung und Ausfall öffentlicher oder privater Verkehrsmittel

Bei Verspätung von öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln wird keine Arbeitszeit gutgeschrieben.

# 7. Ferien und Feiertage

## 7.1. Ferien

### 7.1.1. Grundsatz

- <sup>1</sup> Mitarbeitende haben Anspruch auf bezahlte Ferien. Pro Kalenderjahr müssen wenigstens 2 Ferienwochen zusammenhängen, damit sie sich richtig erholen können.
- <sup>2</sup> Die Gemeinde bestimmt den Zeitpunkt der Ferien und nimmt auf die Wünsche der Mitarbeitenden soweit Rücksicht, als dies mit den Interessen der Gemeinde vereinbar ist.
- <sup>3</sup> Mitarbeitenden im Stundenlohn wird zur Abgeltung des auf die Ferien entfallenden Lohnanspruchs eine Ferienentschädigung vergütet (8.10.1.)

### 7.1.2. Anspruch

- <sup>1</sup> Der Ferienanspruch beträgt:

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| a. bis zum 49. Altersjahr         | 25 Arbeitstage |
| b. vom 50. bis zum 59. Altersjahr | 28 Arbeitstage |
| c. ab dem 60. Altersjahr          | 30 Arbeitstage |
- <sup>2</sup> Massgebend ist das Kalenderjahr, in dem das Altersjahr erfüllt wird.
- <sup>3</sup> Für Teilzeitmitarbeitende wird der Ferienanspruch gemäss ihrem Pensum angepasst.
- <sup>4</sup> Bei Ein- und Austritten während des Kalenderjahrs wird der Ferienanspruch anteilmässig berechnet. Bei Austritt wird der Ferienanspruch vergütet, soweit die Ferien aus betrieblichen Gründen nicht bezogen werden können.
- <sup>5</sup> Krankheit oder Unfall während der Ferien können kompensiert werden, wenn sie den Erholungszweck vereiteln und wenn sie mit einem ärztlichen Zeugnis oder auf andere Weise belegt werden. Als Ferientage gelten nur die Arbeitstage.

### 7.1.3. Kürzung

- <sup>1</sup> Eine Kürzung des Ferienanspruchs wird vorgenommen, wenn
  - a. Mitarbeitende, die durch Aus- und Weiterbildung, unbezahlte Urlaube und/oder ihr Verschulden insgesamt um mehr als einen Monat (21.75 Arbeitstage) an der Arbeitsleistung verhindert sind. Die Gemeinde kürzt die Ferien für jeden vollen Monat der Verhinderung um einen Zwölftel
  - b. Mitarbeitende kein Verschulden trifft, wenn sie z.B. wegen Krankheit, Unfall, Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht oder Ausübung eines öffentlichen Amtes an der Arbeitsleistung von mindestens 2 Monaten (43.5 Arbeitstage) verhindert sind. Die Gemeinde kürzt die Ferien für jeden vollen Monat um einen Zwölftel. Der erste Monat wird dabei in die Berechnung der Kürzung nicht einbezogen (Schonfrist)
  - c. Mitarbeiterinnen wegen Schwangerschaft mindestens 3 Monate an der Arbeitsleistung verhindert sind. Die Gemeinde kürzt die Ferien für jeden vollen Monat um einen Zwölftel. Die ersten beiden Monate werden dabei in die Berechnung der Kürzung nicht einbezogen (Schonfrist)
- <sup>2</sup> Massgebend für die Berechnung ist das Kalenderjahr.
- <sup>3</sup> Haben Mitarbeitende mehr Ferien bezogen als ihnen zustehen, erfolgt auf Anordnung des Anstellungsorgans entweder eine entsprechende Lohnkürzung oder eine Kürzung des Ferienanspruchs im nächsten Kalenderjahr.

### 7.1.4. Übertrag

Nicht bezogene Ferien von bis zu 5 Arbeitstagen dürfen ausnahmsweise auf das folgende Kalenderjahr übertragen werden. Weitere Übertragungen bewilligt das Anstellungsorgan nur aus wichtigen Gründen.

## **7.2. Feiertage**

- <sup>1</sup> Die in der Gemeinde geltenden Feiertage sind: Neujahr, Dreikönige, St. Josef, Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, 1. August, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, Maria Empfängnis, Weihnachtstag, Stephanstag.
- <sup>2</sup> Feiertage sind an das Datum gebunden und können nicht vor- oder nachbezogen werden. Fallen sie in die Ferien, so werden sie nicht dem Feriensaldo belastet.

## **7.3. Arbeitsfreie Tage**

- <sup>1</sup> Die Nachmittage des 24. Dezembers und des 31. Dezembers sind arbeitsfrei und sind bezahlt. Sie können nicht vor- oder nachbezogen werden. Fallen sie in die Ferien, so werden sie nicht dem Feriensaldo belastet.
- <sup>2</sup> Bei einer Vollzeitstelle besteht das Anrecht auf mindestens 2 freie Wochenenden pro Monat.

## **7.4. Unbezahlter Urlaub**

### **7.4.1. Grundsatz**

Während des unbezahlten Urlaubs ruht das Arbeitsverhältnis, es wird nicht unterbrochen. Der bestehende Arbeitsvertrag ändert sich während dieser Zeit nicht.

### **7.4.2. Gesuch und Genehmigung**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende können einen unbezahlten Urlaub von mindestens 14 Tagen ersuchen. Ausnahmen werden durch die Geschäftsleitung behandelt.
- <sup>2</sup> Das Anstellungsorgan kann einen unbezahlten Urlaub gewähren, wenn die Betriebsabläufe es zulassen.

### **7.4.3. Beschluss**

Im Beschluss des Anstellungsorgans sind namentlich die Zeitdauer der Abwesenheit und die Auswirkungen auf den Ferienanspruch und den Versicherungsschutz zu definieren.

#### **7.4.3.1. Zeitdauer der Abwesenheit**

Während der Dauer des unbezahlten Urlaubs wird die Lohnzahlung ausgesetzt. Der 13. Monatslohn wird entsprechend der Dauer des unbezahlten Urlaubs gekürzt.

#### **7.4.3.2. Ferienanspruch**

Eine allfällige Ferienkürzung wird unter 7.1.3. geregelt.

#### **7.4.3.3. Versicherungsschutz**

##### **7.4.3.3.1. AHV/IV/EO**

Fällt der Lohn während des unbezahlten Urlaubs weg, sind für diese Zeit auch keine AHV/IV/EO-Beiträge geschuldet. Es ist daher persönlich abzuklären, ob dadurch Beitragslücken entstehen. Diese Lücken können später zu einer Kürzung der Altersrente pro fehlendem Beitragsjahr führen.

##### **7.4.3.3.2. Familienzulagen**

- <sup>1</sup> Kinder- und Ausbildungszulagen werden auch während eines unbezahlten Urlaubs ausbezahlt, längstens jedoch für den laufenden und die folgenden 3 Kalendermonate. Bei längerfristigem unbezahlten Urlaub entfällt der Anspruch. Hier gilt es allenfalls den Anspruch der Partnerin/Partners zu prüfen.
- <sup>2</sup> Der Anspruch für die Familienzulagen der Gemeinde entfällt für die Zeit des unbezahlten Urlaubs.

##### **7.4.3.3.3. Arbeitslosenversicherung**

Während des unbezahlten Urlaubs sind keine Beiträge an die Arbeitslosenversicherung (ALV) zu entrichten. In dieser Zeit besteht auch kein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung.

##### **7.4.3.3.4. Unfallversicherung**

Die Versicherungsdeckung durch die obligatorische Unfallversicherung endet 31 Tage nach der letzten Lohnzahlung durch die Gemeinde (Nachdeckungsfrist). Bei einem unbezahlten Urlaub von mehr als 31 Tagen empfiehlt sich daher der Abschluss einer Abredeversicherung. Diese bietet Schutz nach Ablauf der Nachdeckungsfrist von 31 Tagen. Die Abredeversicherung kann beim Unfallversicherer der Gemeinde für maximal 180 Tage abgeschlossen werden. Bei einem unbezahlten Urlaub von mehr als 180 Tagen muss die Unfallversicherung privat abgeschlossen werden.

#### **7.4.3.3.5. Lohnfortzahlung bei Krankheit**

Solange das Arbeitsverhältnis ruht, besteht für die Gemeinde keine Lohnfortzahlungspflicht bei Arbeitsunfähigkeit. Anspruch auf Lohnfortzahlung besteht erst, wenn die Arbeit wieder aufgenommen wird bzw. der Lohnanspruch wieder einsetzt. Wird jemand während der Arbeitsunterbrechung arbeitsunfähig, beginnt der Lohnfortzahlungsanspruch an dem Tag, an dem der Mitarbeitende die Arbeit wieder hätte aufnehmen sollen.

#### **7.4.3.3.6. Pensionskasse**

Bei einem unbezahlten Urlaub bis zu 4 Monaten übernehmen Mitarbeitende zusätzlich zu den Arbeitnehmer- auch die Arbeitgeber-Pensionskassenbeiträge. Bei einem unbezahlten Urlaub ab 4 Monaten können Mitarbeitende wählen, ob sie sich von der Pensionskasse abmelden oder die Risikoversicherung weiterlaufen lassen.

#### **7.4.3.4. Stellvertretung**

Das Anstellungsorgan organisiert die Stellvertretung ausnahmsweise im Rahmen des Voranschlagskredits bzw. eines durch den Gemeinderat genehmigten Nachkredits.

## **8. Lohn**

### **8.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Frau und Mann sind gleichberechtigt.
- <sup>2</sup> Der Jahreslohn der Mitarbeitenden für die gesamte Normalarbeitszeit wird anhand von Lohnklassen und Lohnstufen berechnet. Es wird die Lohntabelle gemäss § 68 der kantonalen Personal- und Besoldungsverordnung angewendet.

### **8.2. Einreihung**

Das Anstellungsorgan nimmt jede Funktion/Stelle in den Einreihungsplan auf und reiht diese in die Lohnklassen und Lohnstufen ein. Die erstmalige Einreihung richtet sich nach der Funktionen- /Stellenbeschreibung. Dabei werden in erster Linie die vorgesehene Funktion/Stelle und erst danach Ausbildung und Erfahrung gewichtet.

### **8.3. Beförderungen**

- <sup>1</sup> Der Gemeinderat entscheidet jährlich über die Mittel für Beförderungen. Es besteht kein Anspruch auf Beförderung.
- <sup>2</sup> Das Anstellungsorgan beschliesst im Rahmen des Voranschlags über die Beförderung in eine höhere Lohnklasse, wenn der Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortungsbereich einer Stelle erweitert wird.
- <sup>3</sup> Werden die Anforderungen gemäss Beförderungssystem erfüllt und sind die entsprechenden Mittel genehmigt worden, wird eine Anpassung in der Lohnstufe vorgenommen. Die Beförderung in den Lohnstufen erfolgt auf den 1. Januar. Für Mitarbeitende mit Eintritt nach dem 30. Juni erfolgt im Folgejahr keine Beförderung.
- <sup>4</sup> Im Übrigen gilt das Beförderungssystem oder eine allfällige Weiterbildungsvereinbarung.

### **8.4. Teuerungsausgleich**

Der Gemeinderat übernimmt die vom Regierungsrat für das Kantonspersonal beschlossene Regelung für den Teuerungsausgleich.

### **8.5. Lohnauszahlung**

#### **8.5.1. Monatslohn**

Der Jahreslohn wird in 13 Teilen ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt jeweils monatlich bis am 25. des Monats. 1/13 des Jahreslohns gilt als 13. Monatslohn und wird mit dem Novemberlohn ausbezahlt. Bei Austritt während des Jahres besteht ein pro-rata-Anspruch.

#### **8.5.2. Stundenlohn**

Sämtliche Stundenrapporte werden bis am 2. Arbeitstag des Folgemonats visiert dem Personaldienst eingereicht. Die Auszahlung erfolgt jeweils bis am 5. Arbeitstag des Folgemonats. Der Stundenlohnanatz wird aufgrund des Jahreslohns berechnet.

## **8.6. Familienzulagen**

### **8.6.1. Grundsatz**

Mitarbeitende haben nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen Anspruch auf Kinder- und Ausbildungszulagen sowie Geburtszulagen. Mitarbeitende, welche in den Genuss von Kinder- und Ausbildungszulagen kommen, erhalten die Familienzulage im Verhältnis ihres Beschäftigungsgrads.

### **8.6.2. Anspruch**

- <sup>1</sup> Die Höhe der Familienzulage beträgt:
  - a. CHF 170.00 pro Monat bei einem Arbeitspensum zwischen 50 und 100%
  - b. CHF 85.00 pro Monat bei einem Arbeitspensum zwischen 20 und 49%
  - c. Mitarbeitende mit einem Arbeitspensum unter 20% haben keinen Anspruch auf Familienzulagen
- <sup>2</sup> Familienzulagen werden pro Haushalt einmal ausgerichtet. Anspruchsberechtigt ist die Person mit dem höheren AHV-pflichtigen Einkommen.

### **8.6.3. Meldepflicht**

Mitarbeitende sind verpflichtet, sämtliche für die Anspruchsprüfung relevanten Tatsachen dem Personaldienst zu melden.

## **8.7. Funktionszulagen**

Übernehmen Mitarbeitende vorübergehend aber länger als 2 Monate eine zusätzliche Funktion oder erheblich erweiterte Aufgaben kann der Gemeinderat für die Dauer der Mehrbelastung eine Funktionszulage gewähren.

## **8.8. Leistungszulagen**

- <sup>1</sup> Der Gemeinderat kann, gestützt auf die Beurteilung durch die Vorgesetzten, einzelnen Mitarbeitenden für hervorragende Leistungen eine Leistungszulage ausrichten. Die Leistungszulage wird jeweils für ein Jahr zugesprochen und wird nicht in den anrechenbaren Jahreslohn nach dem Reglement über die Pensionskasse einbezogen.
- <sup>2</sup> Der Gemeinderat bestimmt den Voranschlagskredit, der gesamthaft für alle an die Mitarbeitenden auszurichtenden Leistungszulagen jährlich zur Verfügung steht.

## **8.9. Ferien- und Überstundenauszahlung**

### **8.9.1. Ferien**

Die Vergütung für einen Ferientag beträgt 1/360 des Jahreslohns.

### **8.9.2. Überstunden**

Die Vergütung für eine Überstunde beträgt 1/2000 des Jahreslohns bei vollem Beschäftigungsgrad ohne Zulage.

## **8.10. Lohnzuschläge**

### **8.10.1. Ferienentschädigung für Mitarbeitende im Stundenlohn**

Die Ferienentschädigung beträgt:

- a. 10.64 % bei Anspruch auf 25 Ferientage
- b. 12.07 % bei Anspruch auf 28 Ferientage
- c. 13.04 % bei Anspruch auf 30 Ferientage

### **8.10.2. Nacht- und Sonntagszuschlag**

- <sup>1</sup> Nachtarbeit ist die Arbeit, die zwischen 23.00 und 6.00 Uhr geleistet wird. Sonntagsarbeit ist die Arbeit an Sonntagen und an arbeitsfreien Tagen nach 7.3., die zwischen 6.00 und 23.00 Uhr geleistet wird.
- <sup>2</sup> Mitarbeitende im Pflegebereich und in den Badeanlagen werden mit einem Zuschlag von CHF 5.00 für effektiv geleistete Stunden entschädigt. Angebrochene Stunden werden anteilmässig vergütet.
- <sup>3</sup> Für übrige Mitarbeitende beträgt der Zuschlag für Nachtarbeit 25% und für Sonntagsarbeit 50%.
- <sup>4</sup> Die Auszahlung erfolgt halbjährlich mit dem Lohn im Juni und im Dezember (Stichtage 15. Juni, resp. 15. Dezember).

### **8.10.3. Pikettdienst**

- <sup>1</sup> Als Pikettdienst gilt die Zeit, während der ein zum Voraus bestimmter Mitarbeitender jederzeit erreichbar sein muss, um bei allfälligen Störungen ausserhalb der Arbeitszeit innert einer vorgegebenen Frist in einsatzfähiger Verfassung eingreifen zu können. Der Pikettdienst gilt nicht als Arbeitszeit. Die Vergütung für den Pikettdienst beträgt:
  - a. für eine Woche CHF 250.00
  - b. für einen Tag CHF 50.00

- c. für einen Halbttag CHF 25.00
- <sup>2</sup> Die Einsatzzeit sowie die Wegzeit zum und vom Piketteinsatz gilt als Arbeitszeit.
- <sup>3</sup> Die Auszahlung erfolgt halbjährlich mit dem Lohn im Juni und im Dezember (Stichtage 15. Juni, resp. 15. Dezember).

### 8.11. **Gemeindeversammlungen sowie Klausuren und Sitzungen des Gemeinderats**

Als Entschädigung einer angeordneten Teilnahme erhalten Mitarbeitende ein Sitzungsgeld von CHF 150.00.

### 8.12. **Treueprämie**

#### 8.12.1. **Anspruch**

- <sup>1</sup> Ab dem 10. Dienstjahr wird bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters alle 5 Jahre eine Treueprämie von 3% des Jahreslohns ausgerichtet. Nach je 5 weiteren Anstellungsjahren erhöht sich dieses um 1%.
- <sup>2</sup> Endet das Arbeitsverhältnis eines anspruchsberechtigten Mitarbeitenden während einer Fünfjahresperiode nach Abs. 1 infolge Erreichen der Altersgrenze oder vorzeitiger Pensionierung, Arbeitsunfähigkeit oder Aufhebung der Stelle, so wird ihm die nächstfällige Treueprämie anteilmässig ausgerichtet.

#### 8.12.2. **Berechnungsgrundlage**

- <sup>1</sup> Zur Berechnung der Treueprämie werden sämtliche Anstellungsjahre berücksichtigt, welche Mitarbeitende bei der Gemeinde tätig sind, inklusive Lehrzeit.
- <sup>2</sup> Unbezahlte Urlaube von mehr als 1 Monat (21,75 Arbeitstage) während der letzten 5 Jahre werden in der Berechnung der Treueprämie berücksichtigt.
- <sup>3</sup> Keine Berücksichtigung finden Sozialzulagen und Vergütungen (Pikett, Sonntagszulagen sowie Familienzulagen), die in diesem Berechnungszeitraum ausgerichtet wurden.
- <sup>4</sup> Bei Mitarbeitenden im Stundenlohn richten sich Zulage oder Urlaubsbezug nach dem durchschnittlichen Arbeitsumfang pro Monat der 2 Jahre, die dem Jubiläumsmonat vorausgegangen sind.
- <sup>5</sup> Die Auszahlung der Treueprämie erfolgt im Monat des Jubiläums.

#### 8.12.3. **Bezahlter Urlaub**

- <sup>1</sup> Wenn es die betrieblichen Abläufe zulassen, können Mitarbeitende die Treueprämie ganz oder teilweise in Form eines bezahlten Urlaubs beziehen. Der Vorgesetzte bestimmt die Form der Treueprämie und nimmt dabei auf die Wünsche der Mitarbeitenden soweit Rücksicht, als dies mit den Interessen der Gemeinde vereinbar ist.
- <sup>2</sup> Dabei gilt folgendes Verhältnis:
 

|                |                                     |
|----------------|-------------------------------------|
| 10 Dienstjahre | 3% des Jahreslohns / 8 Arbeitstage  |
| 15 Dienstjahre | 4% des Jahreslohns / 10 Arbeitstage |
| 20 Dienstjahre | 5% des Jahreslohns / 12 Arbeitstage |
| 25 Dienstjahre | 6% des Jahreslohns / 14 Arbeitstage |
| 30 Dienstjahre | 7% des Jahreslohns / 16 Arbeitstage |
| 35 Dienstjahre | 8% des Jahreslohns / 18 Arbeitstage |
| 40 Dienstjahre | 9% des Jahreslohns / 20 Arbeitstage |
- <sup>3</sup> Der bezahlte Urlaub wird im Jubiläumsjahr zum Ferienanspruch dazugerechnet.

### 8.13. **Lohnabzüge**

Vom Bruttolohn werden jeweils direkt die zu Lasten der Mitarbeitenden gehenden Sozialversicherungsbeiträge für AHV/IV/EO/ALV, gemäss Bundesgesetz und PK, gemäss der Verordnung über die Pensionskasse des Kantons Schwyz, abgezogen.

## 9. **Lohnfortzahlung bei Arbeitsverhinderung**

### 9.1. **Allgemein**

- <sup>1</sup> Die Lohnfortzahlung erfolgt unter Vorbehalt der Anrechnung von Leistungen aus der Militärversicherung, aus anderen öffentlichen Versicherungen, aus Ausgleichskassen sowie aus Versicherungen, die von der Gemeinde abgeschlossen worden sind. Mitarbeitende sind verpflichtet, der Gemeinde Leistungen zu melden, die sie direkt erhalten.
- <sup>2</sup> Lohnausfallentschädigungen während einer bezahlten Absenz fallen der Gemeinde zu, Lohnausfallentschädigungen während eines unbezahlten Urlaubs verbleiben bei den Mitarbeitenden. Verdienen Mitarbeitende bei der Gemeinde nur einen Teil ihres Erwerbseinkommens, hat die Gemeinde anteilmässigen Anspruch auf die Lohnausfallentschädigung.
- <sup>3</sup> Mitarbeitende haben die Meldekarte für den Erwerb ersatz unverzüglich dem Personaldienst einzureichen.

- <sup>4</sup> Die Lohnfortzahlung der Gemeinde ist in jedem Fall betraglich so begrenzt, dass betroffenen Mitarbeitenden unter Berücksichtigung von Versicherungsleistungen, Beitragsbefreiungen und anderer Zuwendungen kein höherer Nettolohn ausbezahlt wird, als dies bei der Erbringung der vertraglich vereinbarten Arbeitsleistung der Fall wäre.

## **9.2. Teil- und volle Arbeitsleistungen**

- <sup>1</sup> Teilarbeitsleistungen verlängern die Anspruchsfrist nicht.
- <sup>2</sup> Nach voller Arbeitsleistung während 12 zusammenhängenden Monaten wird ein neuer Anspruch auf Lohnfortzahlung begründet. Bei einem kürzeren Arbeitseinsatz entsteht nur dann ein neuer Anspruch, wenn die erneute Arbeitsverhinderung eine andere Ursache hat.
- <sup>3</sup> In Härtefällen kann der Gemeinderat die Anspruchsfrist verlängern.

## **9.3. Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall**

- <sup>1</sup> Im unbefristeten Arbeitsverhältnis besteht während der Dauer und im Umfang der Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Lohnfortzahlung während höchstens 2 Jahren. Die Lohnfortzahlung umfasst während des 1. Jahres der Arbeitsverhinderung 100% und während des 2. Jahres 80% des Lohns.
- <sup>2</sup> Für Mitarbeitende im Stundenlohn wird für die Lohnfortzahlung das Referenzperiodenprinzip verwendet. Dabei ist der durchschnittliche Lohn in der Referenzperiode – also beispielsweise in den letzten 12 Monaten – relevant.
- <sup>3</sup> Ist die Arbeitsunfähigkeit dauernd und wird das unbefristete Arbeitsverhältnis durch das Anstellungsorgan gekündigt oder einvernehmlich aufgelöst, besteht der restliche Lohnfortzahlungsanspruch über das Ende des Arbeitsverhältnisses hinaus.
- <sup>4</sup> Im befristeten Arbeitsverhältnis besteht während der Dauer und im Umfang der Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Lohnfortzahlung während höchstens ein Viertel der vertraglichen Dauer des Arbeitsverhältnisses, längstens jedoch bis zum Ende des befristeten Arbeitsvertrags. Die Lohnfortzahlung umfasst 100% des Lohns.
- <sup>5</sup> Bei Eintritt der Arbeitsunfähigkeit während der Probezeit besteht ein Anspruch auf Lohnfortzahlung während höchstens der Dauer der Probezeit. Die Lohnfortzahlung umfasst 100% des Lohns.
- <sup>6</sup> Werden Versicherungsleistungen gekürzt oder nicht erbracht, kann die Lohnfortzahlung ebenfalls gekürzt werden.
- <sup>7</sup> Die Lohnfortzahlungen können gekürzt, verweigert oder bei bereits erfolgter Zahlung zurückgefordert werden insbesondere bei:
  - a. absichtlichem oder durch grobe Fahrlässigkeit Herbeiführen einer Arbeitsunfähigkeit
  - b. pflichtwidrigem Verhalten während der gemeldeten Arbeitsunfähigkeit
  - c. absichtlich oder grobfahrlässig verspätetem Arztbesuch
  - d. selbst zu verantwortender ungünstiger Beeinflussung des Heilungsverlaufs
  - e. Nichtbefolgen der Melde- und Auskunftspflicht
  - f. Verweigerung der Abtretung von Ansprüchen gegen Dritte
- <sup>8</sup> Ist nach Ende der Lohnfortzahlung über die Ansprüche gegenüber den Sozialversicherungen noch nicht rechtskräftig entschieden, kann der Gemeinderat den Mitarbeitenden gegen schriftliche Abtretung dieser Ansprüche angemessene Vorschüsse ausrichten. Ein nach Verrechnung mit den abgetretenen Sozialversicherungsleistungen verbleibender Fehlbetrag haben Mitarbeitende der Gemeinde zurückzuerstatten.

## **9.4. Lohnfortzahlung bei Schwangerschaft und Mutterschaft**

- <sup>1</sup> Mitarbeiterinnen haben während der Schwangerschaft und nach der Geburt Anspruch auf einen Mutterschaftsurlaub von insgesamt 14 Wochen.
- <sup>2</sup> Dauert das Arbeitsverhältnis der Mitarbeiterinnen vor dem Antritt des Urlaubs schon mindestens 2 Jahre (ununterbrochen seit letztem Stellenantritt), oder wird das Arbeitsverhältnis nach dem Mutterschaftsurlaub mit dem gleichen Beschäftigungsgrad noch mindestens 12 Monate weitergeführt, beträgt der Anspruch des Mutterschaftsurlaubs 16 Wochen. Wird diese Bedingung nicht erfüllt, ist die Besoldung anteilmässig zurückzuerstatten.
- <sup>3</sup> Der Versicherungsschutz bezüglich Unfallversicherung sowie Pensionskasse ist, solange das Arbeitsverhältnis besteht, auch während der Schwangerschaft und dem Mutterschaftsurlaub gewährleistet.

## **9.5. Lohnfortzahlung bei bezahlten Dienstabwesenheiten**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende haben Anspruch auf bezahlte Dienstabwesenheiten gemäss 6.6.1.
- <sup>2</sup> Der Lohnanspruch entfällt, wenn
  - a. die Militär- und Zivildienste während der letzten 4 Kalenderjahre zusammen länger als 12 Monate gedauert haben
  - b. Instruktions- und Pflichtdienste im Zivilschutz und in der Feuerwehr während des Kalenderjahrs zusammen länger als 15 Arbeitstage gedauert haben

- <sup>3</sup> Leisten Mitarbeitende einen zusammenhängenden Militär- oder Zivildienst von über 2 Monaten, werden ihnen die bezahlten Dienstabwesenheiten im Rahmen der Höchstdauer nach Abs. 2 unter der Bedingung gewährt, dass das Arbeitsverhältnis anschliessend mindestens 2 Jahre fortgeführt wird. Bei Austritt vor Ablauf dieser Frist müssen Mitarbeitende die Differenz zwischen dem ausbezahlten Lohn und dem Erwerbsersatz anteilmässig zurückzahlen.

## **10. Spesen**

### **10.1. Grundsatz**

- <sup>1</sup> Mitarbeitende haben Anspruch auf den Ersatz der notwendigen, nachgewiesenen berufsbedingten Auslagen. Spesen sind quartalsweise mit dem dafür vorgesehenen Formular und den dazugehörigen Belegen einzufordern und durch den Vorgesetzten zu visieren.
- <sup>2</sup> Die Gemeinde übernimmt keine Ordnungsbussen.

### **10.2. Reisespesen**

#### **10.2.1. Grundsatz**

Steht ein Fahrzeug der Gemeinde zur Verfügung, ist dieses zu verwenden. Sonst sind für Reisewege ausserhalb der Gemeinde öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. In begründeten Ausnahmefällen kann die Controlling- und Personalkommission Fahrspesen innerhalb der Gemeinde Ingenbohl zugestehen. Eignen sich die öffentlichen Verkehrsmittel nicht, kann auf das Privatfahrzeug ausgewichen werden.

#### **10.2.2. Öffentliche Verkehrsmittel**

Entschädigt werden die effektiven Kosten für die 2. Klasse. Mitarbeitenden mit Halbtax werden die Hälfte der Kosten übernommen. Mitarbeitende mit GA erhalten keine Entschädigung.

#### **10.2.3. Privatfahrzeuge**

Mitarbeitende erhalten für berufliche Fahrten eine Entschädigung von CHF 0.70 pro Kilometer. Als Grundlage für die Kilometerberechnung gilt der Routenplaner von Google Maps.

### **10.3. Verpflegung**

Mitarbeitende, die sich aus beruflichen Gründen ausserhalb der Gemeinde aufhalten müssen, haben Anspruch auf Ersatz der notwendigen effektiven Auslagen (max. CHF 30.00 pro Mahlzeit). Keine Mahlzeiten werden übernommen, wenn eine Rückkehr in die Gemeinde möglich ist und wenn der Termin ohne An- und Rückreise nur einen halben Tag dauert.

### **10.4. Übernachtung**

Mitarbeitende, die sich aus beruflichen Gründen ausserhalb der Gemeinde aufhalten müssen, haben, nach vorgängiger Rücksprache mit dem Vorgesetzten, Anspruch auf Ersatz der notwendigen effektiven Auslagen (max. CHF 150.00 pro Übernachtung).

### **10.5. Lernende**

#### **10.5.1. Überbetriebliche Kurse (ÜK)**

Kurs-, Reise- und Verpflegungskosten für ÜK werden gemäss gesetzlichen Bestimmungen von der Gemeinde übernommen (max. CHF 30.00 pro Tag).

#### **10.5.2. Berufsfachschule**

Die Kosten für obligatorische schulische Prüfungen, Kurse und Schulbücher werden vollumfänglich übernommen. Die Gemeinde bezahlt diese Rechnungen direkt. An obligatorischen Sprachaufenthalten beteiligt sich die Gemeinde mit 50% der Kosten. Reise- und Verpflegungskosten werden nicht übernommen.

## **11. Vorsorge**

Für die Aufnahme der Mitarbeitenden in die Pensionskasse und die Leistungen bei Eintritt des Vorsorgefalls gilt das Reglement der Pensionskasse.

## **12. Leistungen im Todesfall**

Sterben Mitarbeitende, wird der Lohn mit den Zulagen für den Sterbemonat und die 2 nachfolgenden Monate ausgerichtet.

## **13. Schlussbestimmungen**

### **13.1. Verwaltungsgerichtliche Klage**

- <sup>1</sup> Über Streitigkeiten um Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Mitarbeitenden entscheidet das Verwaltungsgericht im Klageverfahren. Bevor die Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht wird, hat der Kläger dem Beklagten seine Forderung schriftlich anzumelden. Der Beklagte hat dazu innert 60 Tagen Stellung zu nehmen. Das Verwaltungsgericht tritt auf die Klage nur ein, wenn dieses Vorverfahren durchgeführt oder auf seine Veranlassung nachgeholt wurde und wenn der Beklagte die Forderung nicht anerkennt.
- <sup>2</sup> Gewählte Mitarbeitende können personalrechtliche Verfügungen, wie insbesondere die Auflösung des Arbeitsverhältnisses zufolge Arbeitsunfähigkeit oder Aufhebung der Stelle mit Verwaltungsbeschwerde, beim Regierungsrat anfechten.

### **13.2. Verjährung**

Forderungen aus dem Arbeitsverhältnis zwischen der Gemeinde und den Mitarbeitenden verjähren mit Ablauf von 5 Jahren.

### **13.3. Vollzug**

Das Anstellungsorgan wird mit dem Vollzug beauftragt und erlässt hierzu die notwendigen Ausführungsbestimmungen.

### **13.4. Anpassung an geänderte Verhältnisse**

Der Gemeinderat ist, gemäss Gemeindeorganisationsgesetz (GOG) § 7 Art. 3, befugt, dieses Personalreglement abzuändern und zu ergänzen, um veränderten, tatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen.

### **13.5. Inkrafttreten**

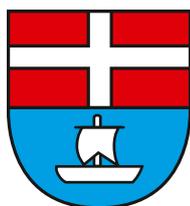
- <sup>1</sup> Dieses Reglement tritt mit Beschluss der Gemeindevolksabstimmung vom 10. Juni 2018 auf den 1. Juli 2018 in Kraft.
- <sup>2</sup> Mit Inkrafttreten dieses Reglements werden das Dienstreglement der Gemeinde Ingenbohl vom 25. Juni 1995 mit Änderungen vom 17. September 2001 und 15. April 2002 und 6. Juni 2006 sowie dazugehörige Vollzugserlasse und das Dienstreglement des Alterswohnheims Brunnen vom 25. August 2008 mit Änderungen vom 8. November 2010 aufgehoben.

Gemeinderat Ingenbohl  
6440 Brunnen

---

Der Gemeindepräsident:  
Der Gemeindeschreiber:





# Gemeinde Ingenbohl 6440 Brunnen

## Hallenbad

Föhnhafen 6, 6440 Brunnen    Tel. 041 820 18 87    [www.brunnen.ch](http://www.brunnen.ch)

### Öffnungszeiten

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Montag–Freitag               | 11.30 – 21.30   |
| Samstag                      | 10.00 – 18.00   |
| Sonntag                      | 09.00 – 18.00   |
| Schulferien Dienstag–Samstag | ab 10.00        |
| Feiertage                    | gemäss Anschlag |

### Tarife

|                |                       |                                      |
|----------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Einzeleintritt | Erwachsene<br>Fr. 7.– | Jugendliche 6 – 16 Jahre<br>Fr. 3.50 |
|----------------|-----------------------|--------------------------------------|

#### Abonnemente

|                          |          |          |
|--------------------------|----------|----------|
| 10 Eintritte Erwachsene  | Fr. 60.– |          |
| 10 Eintritte Jugendliche |          | Fr. 30.– |

- Der Eintritt in das Hallenbad ist bis 45 Minuten vor Betriebsschluss möglich.
- Damit Sie das Hallenbad beliebig oft benützen können, empfehlen wir Ihnen unsere preislich sehr attraktiven **Dauerkarten** und **Abonnemente**.

| Dauerkarte für | Jugendliche 6 – 16 Jahre | Erwachsene | Familien  |
|----------------|--------------------------|------------|-----------|
| 4 Monate       | Fr. 80.–                 | Fr. 150.–  | Fr. 300.– |
| 6 Monate       | Fr. 100.–                | Fr. 200.–  | Fr. 400.– |
| 12 Monate      | Fr. 160.–                | Fr. 320.–  | Fr. 640.– |

### Attraktionen

- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Spielplausch mit Tintenfisch Maximilian
- Aqua-Fit
- Schwimmkurse

**Beachten Sie, dass Sie auf unserer Homepage [www.brunnen.ch](http://www.brunnen.ch) immer die aktuellsten Meldungen finden wie:**

- Bauplanauflagen
- erteilte Baubewilligungen
- Einbürgerungsgesuche
- Medienmitteilungen
- offene Stellen etc.